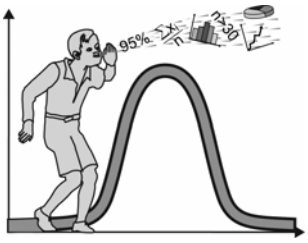


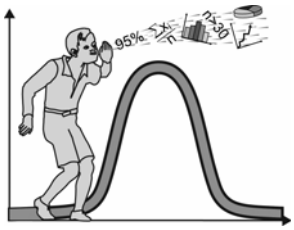
KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System

Beobachtungssystem Wahlen

Koblenz vor der Landtagswahl 2006:

Soziodemographische Strukturen und Parteihochburgen

KOBLENZ – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.



Koblenz vor der Landtagswahl 2006

Stadt Koblenz
Hauptamt – Abteilung Statistik

Statistischer
Auskunftsdienst: Tel: (0261) 129-1246
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de

Zeichenerklärung:

-	Angabe gleich Null
0	Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
.	Zahlenwert ist unbekannt oder geheimzuhalten
...	Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
( )	Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
r	berichtigte Angabe
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
*	Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Drucklegung: März 2006

Postbezug: Stadtverwaltung Koblenz
Hauptamt - Abteilung Statistik
Postfach 20 15 51
56015 Koblenz

© Stadt Koblenz, 2006

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

KOBLENZ – Magnet am Deutschen Eck:

Die Stadt zum Bleiben.

www.koblenz.de

1. Organisatorisches zur Landtagswahl am 26.März 2006 4

1.1. Wahlkreise in Rheinland-Pfalz 4

Einteilung der Wahlkreise 4

Ergebnisse früherer Wahlen in den 51 Wahlkreisen 4

1.2 Zugelassene Wahlvorschläge 17

1.2 Zugelassene Wahlvorschläge 18

1.3 Einteilung des Stadtgebiets in Stimmbezirke 18

2. Soziodemographische Strukturen in den Stimmbezirken 20

2. Soziodemographische Strukturen in den Stimmbezirken 23

2.1 Datengrundlage 23

2.2 Merkmalskatalog 23

2.3 Soziodemographische Beschreibung der Stimmbezirke 24

Einwohnerzahl und Einwohnerentwicklung 24

Bevölkerung mit Migrationshintergrund 24

Altersstrukturen 25

Arbeitslosigkeit 26

Faktor 1: BELASTUNG 40

Faktor 2: ZUWACHS 40

Faktor 3: ALTER 41

Faktor 4: MOBILITÄT 41

Faktor 5: BINDUNG 41

3. Innerstädtische Parteihochburgen in Koblenz 49

3.1 Definition der Parteihochburgen 49

3.2 Soziodemographische Strukturen in den Parteihochburgen 50

Anlagen 67

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1a: Bezirke bei der Landtagswahl 2006 6
Abb. 1b: Wahlkreise in den Bezirken 1 und 2 7
Abb. 2: Ergebnisse der vergangenen Wahlen 8
Abb. 2a: Wahlbeteiligung 8
Abb. 2b: Stimmenanteile der SPD 10
Abb. 2c: Stimmenanteile der CDU 12
Abb. 2d: Stimmenanteile der FDP 14
Abb. 2e: Stimmenanteile der GRÜNE 16
Abb. 3a: Zugelassene Wahlkreisvorschläge für Wahlkreis 8 19
Abb. 3b: Zugelassene Wahlkreisvorschläge für Wahlkreis 9 20
Abb. 4: Einteilung des Stadtgebiets in Stimmbezirke für die Landtagswahl 2006 21
Abb. 5: Soziodemographische Strukturen in den Stimmbezirken der Stadt Koblenz 27
Abb.6: Rankings der Stimmbezirke nach ausgewählten soziodemographischen Merkmalen .. 32
Abb. 6a: Einwohnerzahlen in den Stimmbezirken 32
Abb. 6b: Veränderung der Einwohnerzahl vom 31.12.2000 bis zum 31.12.2005 33
Abb. 6c: Anteil der Einwohner mit Migrationshintergrund (31.12.2005) 34
Abb. 6d: Anteil der Senioren (65 Jahre und älter) an den Wahlberechtigten 35
Abb. 6e: Anteil der Jungwähler (18- bis 25-jährige) 36
Abb. 6f: Durchschnittsalter der deutschen Einwohner in Jahren 37
Abb. 6g: Veränderung des Durhcschnittsalters in den Jahren seit 1996 38
Abb. 6h: Anteil der Arbeitslosen bezogen auf die Einwohner im Alter zwischen 18 und 65 Jahren am 30.6.2005 39
Abb. 7: Ausprägung des Faktors „BELASTUNG“ in den Stimmbezirken 42
Abb. 8: Ausprägung des Faktors „ZUWACHS“ in den Stimmbezirken e 43
Abb. 9: Ausprägung des Faktors „ALTER“ in den Stimmbezirken 34
Abb. 10: Ausprägung des Faktors „MOBILITÄT“ in den Stimmbezirken 45
Abb. 11: Ausprägung des Faktors „BINDUNG“ in den Stimmbezirken 46
Abb. 12: Ausprägung der soziodemographischen Faktoren in den Stimmbezirken 47
Abb. 13: Parteihochburgen in Koblenz nach Stimmbezirken 53
Abb. 14: Wahlergebnisse und Rangzahlen nach Stimmbezirken 54
Abb. 14a: Wahlergebnisse und Rangzahlen SPD 54
Abb. 14b: Wahlergebnisse und Rangzahlen CDU 56
Abb. 14c: Wahlergebnisse und Rangzahlen FDP 58
Abb. 14d: Wahlergebnisse und Rangzahlen GRÜNE 60
Abb. 15: Ranking der Stimmbezirke nach den Ergebnissen der Parteien 62
Abb. 15a: Ranking der Stimmbezirke nach den Ergebnissen für die SPD 62
Abb. 15b: Ranking der Stimmbezirke nach den Ergebnissen für die CDU 63
Abb. 15c: Ranking der Stimmbezirke nach den Ergebnissen für die FDP 64
Abb. 15d: Ranking der Stimmbezirke nach den Ergebnissen für die GRÜNEN 65
Abb. 16: Soziodemographische Strukturen in den Parteihochburgen 66

Einleitung

Am 26. März 2006 wird zum 15. Mal der rheinland-pfälzische Landtag gewählt. Der Bericht „Koblenz vor den Wahlen“ der kommunalen Statistikstelle hat bereits eine gewisse Tradition. Wie seine Vorgänger will auch der vorliegende Bericht den interessierten Leserinnen und Lesern mit der soziodemographischen Typisierung der Stimmbezirke in Koblenz eine hilfreiche Orientierung bei der Interpretation der Ergebnisse am und nach dem Wahlabend bieten. Wie haben die einzelnen Parteien dort abgeschnitten, wo soziale Belastungsfaktoren evident sind? Wird der immer wieder beobachtete Zusammenhang zwischen der Wahlbeteilung und der Altersstruktur am 26. März erneut bestätigt werden? Lassen sich besonders auffällige Stimmenverteilungen im stadtweiten Vergleich mit soziodemographischen Mustern zumindest ansatzweise erklären? Die Beantwortung solcher Fragen setzt die Kenntnis über sie sozialräumlichen Charakteristika der einzelnen Stimmbezirke aber voraus.

Auch die Frage nach dem Abschneiden der Parteien in ihren eigenen und in den Hochburgen der konkurrierenden Parteien wird am Wahlabend allenthalben gestellt. In welchen Stimmbezirken haben aber die Parteien in Koblenz eigentlich „ihre“ Hochburgen? Auf den nachfolgenden Seiten wird versucht, darauf eine objektiv nachvollziehbare Antwort zu geben.

Ergänzt wird der Bericht durch umfangreiche Informationen zur Wahlkreis- und Stimmbezirkseinteilung, den Wahlvorschlägen auf Landesebene und in den beiden Wahlkreisen 8 und 9, auf die die Stadt Koblenz verteilt ist, sowie den Ergebnissen der letzten Landtagswahl im Jahr 2001.

Hinweis:

Eine Zusammenstellung über die Ergebnisse bei den letzten Wahlen, die wirtschaftlichen und die sozialen Gegebenheiten in den 51 Wahlkreisen des gesamten Bundeslandes stellt das Statistische Landesamt Rheinland-Pfalz im Rahmen seines Internetangebotes zum Thema Wahlen (www.wahlen.rlp.de) zur Verfügung.

1. Organisatorisches zur Landtagswahl am 26.März 2006

1.1. Wahlkreise in Rheinland-Pfalz

Einteilung der Wahlkreise

Das Land Rheinland-Pfalz ist für die kommende Landtagswahl in vier Bezirke mit insgesamt 51 Wahlkreise eingeteilt, innerhalb derer über die Landeslisten („Zweitstimme“ oder auch „Landesstimme“) sowie über die Bewerberinnen und Bewerber der jeweiligen Wahlkreise („Erststimme“ oder auch „Wahlkreisstimme“) abgestimmt wird (Abb. 1a und b). Die kreisfreie Stadt Koblenz ist dabei – wie bereits bei der letzten Landtagswahl – zwei verschiedenen Wahlkreisen zugeordnet. Alle Wahlberechtigte des rechtsrheinischen Stadtgebietes zählen gemeinsam mit denjenigen der Stadt Lahnstein sowie der Verbandsgemeinden Bad Ems, Braubach und Loreley zum Wahlkreis 8. Der Wahlkreis 9 wird vollständig durch das linksrheinische Stadtgebiet von Koblenz definiert und ist damit hinsichtlich seiner soziostrukturellen Natur wesentlich stärker großstädtisch geprägt als der rechtsrheinische Wahlkreise mit Teilen der kreisfreien Stadt Koblenz und des Rhein-Lahn-Kreises.

Ergebnisse früherer Wahlen in den 51 Wahlkreisen

In den Abbildungen 2a bis c sind die Ergebnisse der Landtagswahl 2001, der Kommunalwahl und der Europawahl 2004 sowie der vergangenen Bundestagswahl vom 18. September 2005 für alle 51 Wahlkreise zusammengestellt. Die Angaben beruhen auf einer Publikation des Statistischen Landesamtes[1]. Neben den prozentualen Stimmenanteilen wird für jeden rheinland-pfälzischen Wahlbezirk die jeweilige Rangzahl je Wahl und Partei ermittelt. Der Wahlkreis, in dem die Partei X bei der jeweiligen Wahl landesweit am besten abgeschnitten hat, erhält die Rangzahl 1. Die Rangzahl 51 zeichnet den Wahlkreis mit dem schlechtesten aller 51 Wahlkreisergebnisse dieser Partei aus. Die vier einzelnen Rangzahlen je Partei und Wahlkreis werden zu einer gewichteten mittleren Rangzahl komprimiert. Durch dieses Konzept ist es vergleichsweise schnell möglich, die einzelnen Wahlkreise mit Blick auf spezifische Parteienpräferenzen zu bewerten. Hinsichtlich der *Wahlbeteiligung* (Abb. A2a) rangieren die beiden Koblenzer Wahlkreise mit gewichteten mittleren Rangzahlen von 30 (Wahlkreis 8) im hinteren Mittelfeld bzw. von 46 (Wahlkreis 9) sogar ziemlich weit am Ende des Rankings aller Wahlkreise. Wie im Vergleich der beiden unterschiedlich strukturierten Koblenzer Wahlkreise gilt generell, dass großstädtisch geprägte Wahlkreise unterdurchschnittliche Wahlbeteiligungen aufweisen. Extremes Beispiel dafür ist der Wahlkreis 43 (Kaiserslautern I): in den letzten vier Wahlen war hier jedes Mal die landesweit niedrigste Beteiligung zu beobachten.

[1] Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (2006): Die Wahl zum 15. Landtag Rheinland-Pfalz am 26. März 2006 – Zusammensetzung und Struktur der Landtagswahlkreise in Rheinland-Pfalz

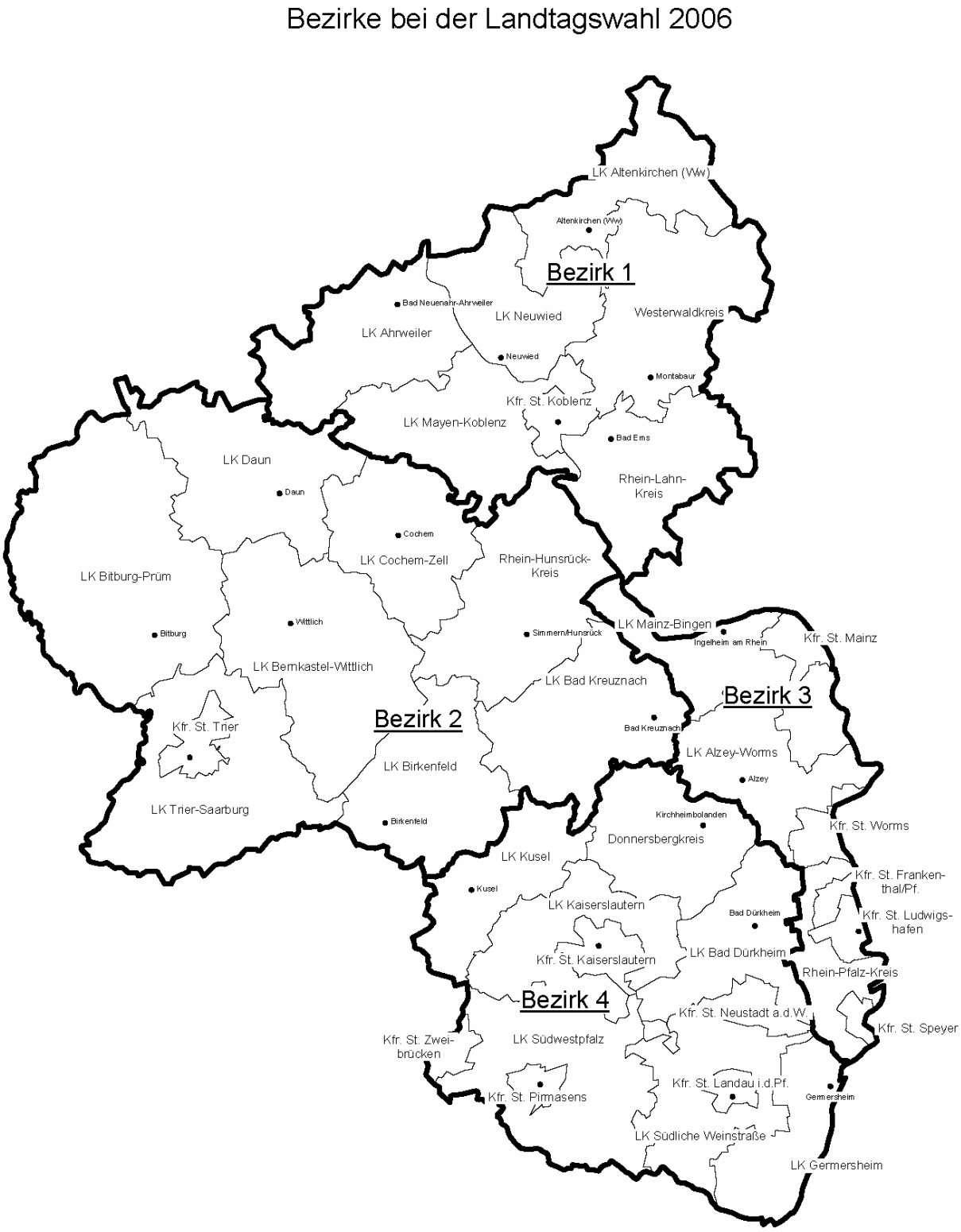
Bezüglich des Abschneidens der *SPD* unterscheiden sich die beiden Koblenzer Wahlkreise ebenfalls recht deutlich. Im linksrheinischen Wahlkreis 9 liegt die mittlere Rangzahl bei 29 und damit ungefähr auf dem landesweiten Niveau. Im Wahlkreis 8 fährt die SPD jedoch regelmäßig überdurchschnittlich hohe Stimmenanteile ein. Die einzelnen Rangzahlen zwischen 11 und 13 indizieren, dass der Wahlkreis jeweils im oberen Fünftel des Rankings aller 51 Wahlkreise liegt. Geht man von der letzten Bundestagswahl aus, so ist dies v.a. durch die guten Ergebnisse in den administrativen Einheiten des Rhein-Lahn-Kreises zu erklären. Mit Blick auf die Ergebnisse in den anderen Wahlkreisen im Land fällt der Wahlkreis 40 (Kusel) auf, in dem die SPD in allen vier Wahlen ihr landesweites Spitzenergebnis erzielte.

Wesentlich näher liegen die Stimmenanteile für die *CDU* im Vergleich der Wahlkreise 8 und 9 zusammen. Mit mittleren Rangzahlen von 30 (Wahlkreis 8) bzw. 25 sind diese jedoch im landesweiten Kontext weder besondere Gunst- noch „Diaspora"-Gebiete der Christdemokraten. In den Wahlkreisen Bad Neuenahr-Ahrweiler, Cochem-Zell und Daun haben diese in der Vergangenheit immer ihre Spitzenresultate erzielt.

Auch die *FDP* schneidet in den beiden Wahlkreisen mit Koblenzer Beteiligung im landesweiten Vergleich eher durchschnittlich ab. Ganz anders die Resultate der Liberalen im Wahlkreis 23 (Bernkastel-Kues / Morbach / Kirchberg): viermal in Folge konnte die FDP hier ihr landesweit bestes Resultat verzeichnen.

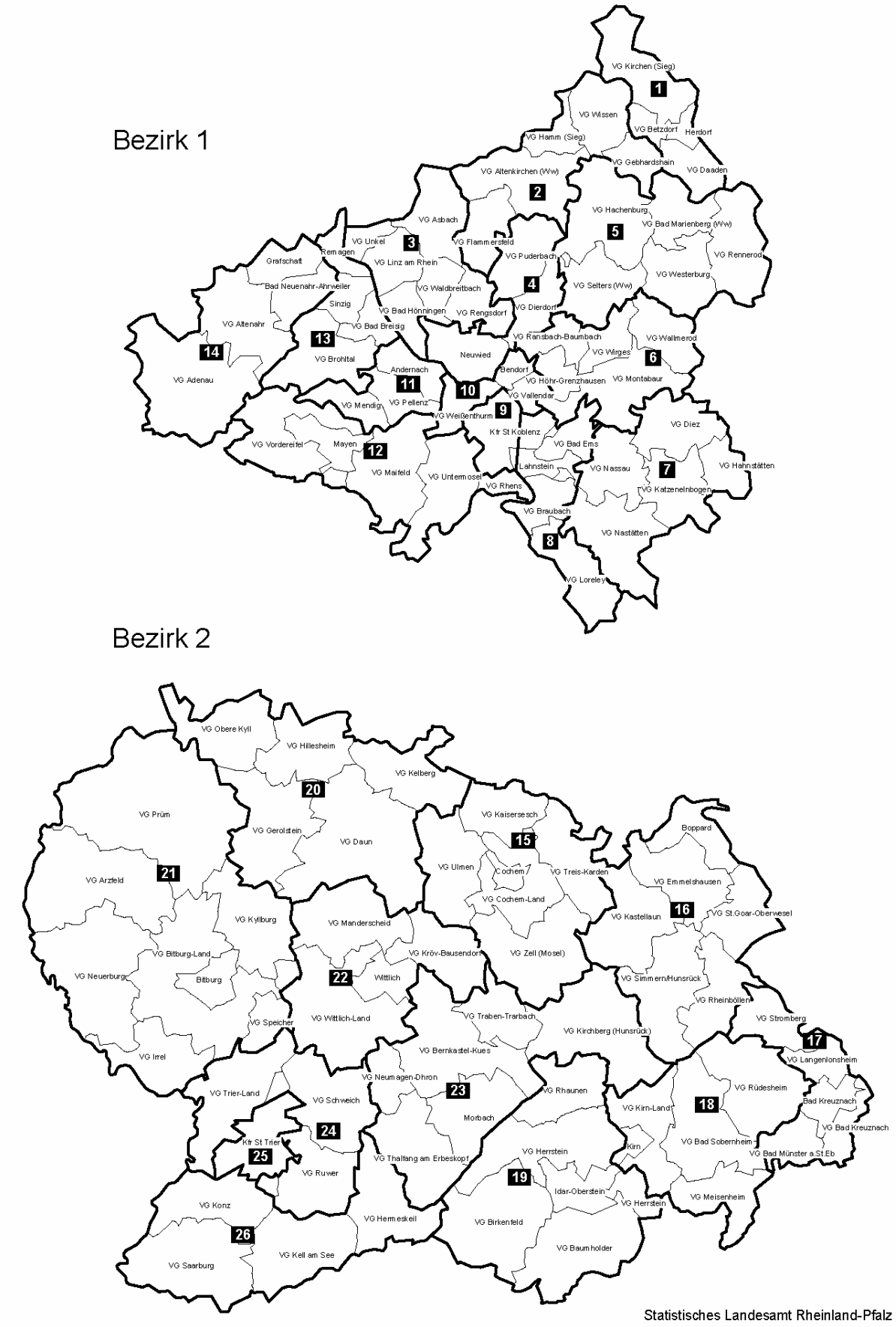
Als *GRÜNE*-Hochburg kann der linksrheinische Wahlkreis 9 (Koblenz) mit einer mittleren Rangzahl von 7 und sehr konstanten Rangzahlen in den einzelnen Wahlen bezeichnet werden. Auch die anderen landesweiten Hochburgen der GRÜNEN befinden sich vornehmlich in den Oberzentren von Rheinland-Pfalz – allen voran in Mainz und in Trier. Vor diesem Hintergrund ist auch das gegenüber dem Wahlkreis 9 vergleichsweise schwächere Abschneiden der Partei im weniger urban geprägten Wahlkreis 8 zu erklären.

Abb. 1a: Bezirke bei der Landtagswahl 2006



Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 1b: Wahlkreise in den Bezirken 1 und 2



Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 2: Ergebnisse der vergangenen Wahlen

Abb. 2a: Wahlbeteiligung

Wahlkreis		Wahlbeteiligung				Rangzahlen				
		LW01	KW04	EW04	BW05	LW01	KW04	EW04	BW05	Mittlerer Rang*
Betzdorf / Kirchen (Sieg)	1	59,1%	53,1%	53,0%	77,4%	41	43	42	38	41
Altenkirchen (Westerwald)	2	61,6%	57,9%	58,5%	77,3%	33	28	28	39	33
Linz am Rhein / Rengsdorf	3	61,8%	59,4%	59,4%	81,8%	32	25	27	6	21
Neuwied	4	56,7%	48,9%	49,3%	76,6%	46	45	46	42	45
Bad Marienberg (Westerwald) / W	5	59,6%	60,7%	60,4%	77,7%	39	21	23	36	32
Montabaur	6	63,1%	57,8%	57,9%	80,4%	24	29	30	13	22
Diez / Nassau	7	61,9%	61,6%	61,5%	78,7%	30	18	18	27	25
Koblenz / Lahnstein	**8**	**62,8%**	**55,5%**	**55,5%**	**78,4%**	**26**	**34**	**36**	**29**	**30**
Koblenz	**9**	**58,4%**	**46,6%**	**47,1%**	**74,0%**	**43**	**47**	**47**	**47**	**46**
Bendorf / Weißenthurm	10	61,0%	53,5%	53,7%	78,2%	35	42	41	30	36
Andernach	11	60,2%	53,9%	54,0%	75,8%	38	39	40	44	41
Mayen	12	64,4%	62,7%	62,2%	79,6%	14	14	14	21	16
Remagen / Sinzig	13	56,2%	55,1%	56,1%	79,2%	47	35	34	25	36
Bad Neuenahr-Ahrweiler	14	61,3%	56,9%	57,7%	81,8%	34	30	31	6	24
Cochem-Zell	15	67,2%	66,2%	66,2%	80,4%	3	4	4	13	7
Rhein-Hunsrück	16	66,2%	65,4%	65,4%	80,2%	7	5	5	15	9
Bad Kreuznach	17	60,5%	55,0%	55,6%	76,9%	36	36	35	41	38
Kirn / Bad Sobernheim	18	67,4%	64,1%	63,9%	79,9%	2	10	9	18	10
Birkenfeld	19	56,9%	53,6%	52,7%	74,8%	45	41	43	45	44
Daun	20	63,5%	64,6%	63,8%	79,3%	23	6	11	22	18
Bitburg-Prüm	21	63,6%	66,8%	66,5%	78,1%	21	2	3	32	19
Wittlich	22	62,1%	62,0%	61,9%	77,9%	29	15	16	33	26
Bernkastel-Kues / Morbach / Kirch	23	62,3%	64,2%	64,0%	78,2%	28	9	8	30	22
Trier / Schweich	24	64,0%	60,6%	60,8%	79,7%	19	22	21	19	20
Trier	25	53,6%	43,9%	44,8%	72,6%	50	49	50	49	50
Konz / Saarburg	26	64,2%	62,9%	63,0%	80,6%	16	12	12	12	13
Mainz I	27	58,5%	48,3%	51,3%	77,1%	42	46	45	40	43
Mainz II	28	66,3%	56,1%	58,4%	82,4%	6	31	29	4	13
Bingen am Rhein	29	63,9%	59,8%	60,1%	81,4%	20	24	25	9	18
Ingelheim am Rhein	30	66,0%	59,2%	60,5%	84,3%	8	27	22	2	12
Nierstein / Oppenheim	31	64,7%	64,5%	64,2%	81,6%	12	8	7	8	9
Worms	32	54,1%	45,0%	45,7%	73,4%	48	48	49	48	48
Alzey	33	63,6%	61,9%	61,6%	81,1%	21	16	17	10	16
Frankenthal (Pfalz)	34	64,5%	56,1%	57,3%	79,7%	13	31	32	19	21

Wahlkreis		Wahlbeteiligung				Rangzahlen				
		LW01	KW04	EW04	BW05	LW01	KW04	EW04	BW05	Mittlerer Rang*
Ludwigshafen am Rhein I	**35**	53,7%	41,1%	45,8%	71,2%	49	50	48	50	49
Ludwigshafen am Rhein II	**36**	60,4%	50,4%	52,1%	77,9%	37	44	44	33	38
Mutterstadt	**37**	66,8%	60,9%	62,0%	84,4%	5	20	15	1	8
Speyer	**38**	61,9%	53,7%	55,1%	79,3%	30	40	37	22	30
Donnersberg	**39**	62,9%	62,8%	62,4%	77,7%	25	13	13	36	25
Kusel	**40**	62,7%	61,7%	61,5%	77,9%	27	17	18	33	26
Bad Dürkheim	**41**	67,2%	64,6%	64,7%	83,0%	3	6	6	3	4
Neustadt an der Weinstraße	**42**	64,2%	56,0%	56,5%	79,3%	16	33	33	22	24
Kaiserslautern I	**43**	50,0%	39,9%	41,6%	68,8%	51	51	51	51	51
Kaiserslautern II	**44**	64,3%	61,0%	61,4%	80,2%	15	19	20	15	17
Kaiserslautern-Land	**45**	64,9%	63,4%	63,9%	78,5%	11	11	9	28	16
Zweibrücken	**46**	59,2%	54,8%	54,5%	76,5%	40	37	38	43	40
Pirmasens-Land	**47**	65,6%	68,1%	67,8%	82,0%	9	1	1	5	5
Pirmasens	**48**	58,2%	54,1%	54,4%	74,6%	44	38	39	46	43
Südliche Weinstraße	**49**	68,6%	66,8%	66,9%	80,7%	1	2	2	11	5
Laundau in der Pfalz	**50**	65,0%	59,9%	60,2%	80,1%	10	23	24	17	17
Germersheim	**51**	64,2%	59,4%	60,1%	78,9%	16	25	25	26	22

Bedeutung der Rangzahlen:
1 ==> Wahlkreis mit dem höchsten Prozentsatz aller 51 Wahlkreise
51 ==> Wahlkreis mit dem niedrigsten Prozentsatz aller 51 Wahlkreise

** gewichtetes Mittel aus den Rangzahlen der einzelen Wahlen:*
Landtagswahl 2001 und Bundestagswahl 2005 doppelt, die übrigen einfach gewichtet

LW = Landtagswahl (Zweitstimmenanteile)
BW=Bundestagswahl (Zweitstimmenanteile)
KW=Kommunalwahl
EW=Europawahl

Datenquelle: Statistisches Landesamt; eigene Berechnungen

Abb. 2b: Stimmenanteile der SPD

Wahlkreis		Stimmenanteile SPD				Rangzahlen				
		LW01	KW04	EW04	BW05	LW01	KW04	EW04	BW05	Mittlerer Rang*
Betzdorf / Kirchen (Sieg)	1	40,9%	29,1%	25,1%	35,8%	42	26	29	17	29
Altenkirchen (Westerwald)	2	42,0%	29,3%	25,5%	35,3%	39	25	26	22	29
Linz am Rhein / Rengsdorf	3	40,6%	27,3%	23,3%	32,7%	44	31	37	36	38
Neuwied	4	49,8%	35,3%	30,7%	39,5%	6	8	7	4	6
Bad Marienberg (Westerwald) / W	5	46,6%	33,9%	29,0%	35,5%	18	12	14	19	17
Montabaur	6	38,9%	22,3%	19,9%	29,2%	46	43	47	48	46
Diez / Nassau	7	50,5%	36,2%	31,7%	38,0%	3	4	4	10	6
Koblenz / Lahnstein	**8**	**47,6%**	**33,3%**	**29,4%**	**37,4%**	**12**	**13**	**12**	**11**	**12**
Koblenz	**9**	**42,5%**	**30,7%**	**25,7%**	**34,8%**	**36**	**20**	**24**	**28**	**29**
Bendorf / Weißenthurm	10	45,0%	28,0%	24,8%	35,2%	28	29	32	25	28
Andernach	11	45,7%	32,6%	27,8%	36,3%	24	15	17	14	18
Mayen	12	43,0%	25,5%	23,3%	33,8%	35	38	37	32	35
Remagen / Sinzig	13	38,6%	22,6%	20,6%	30,9%	48	42	46	45	46
Bad Neuenahr-Ahrweiler	14	31,8%	17,5%	15,1%	25,2%	51	51	51	51	51
Cochem-Zell	15	34,7%	20,8%	19,3%	26,6%	50	47	48	50	49
Rhein-Hunsrück	16	42,5%	29,8%	25,2%	32,3%	36	22	27	38	33
Bad Kreuznach	17	45,8%	30,4%	26,4%	35,3%	23	21	21	22	22
Kirn / Bad Sobernheim	18	53,0%	37,4%	33,9%	42,0%	2	2	2	2	2
Birkenfeld	19	50,0%	37,3%	31,2%	38,8%	5	3	5	7	5
Daun	20	38,8%	20,4%	18,3%	28,4%	47	50	50	49	49
Bitburg-Prüm	21	40,4%	21,6%	20,8%	31,0%	45	45	44	44	45
Wittlich	22	38,2%	20,7%	19,0%	30,3%	49	48	49	46	48
Bernkastel-Kues / Morbach / Kirch	23	42,2%	24,7%	22,3%	32,1%	38	40	39	39	39
Trier / Schweich	24	46,1%	24,8%	24,2%	36,5%	22	39	33	13	24
Trier	25	41,0%	21,4%	21,8%	35,7%	41	46	41	18	34
Konz / Saarburg	26	46,3%	26,8%	24,2%	36,2%	21	35	33	16	24
Mainz I	27	46,6%	31,6%	24,9%	34,7%	18	18	31	29	24
Mainz II	28	41,1%	26,8%	22,1%	31,4%	40	35	40	41	40
Bingen am Rhein	29	44,8%	29,1%	25,9%	34,6%	29	26	22	30	28
Ingelheim am Rhein	30	44,4%	30,8%	25,7%	33,5%	30	19	24	35	29
Nierstein / Oppenheim	31	48,5%	35,9%	30,9%	39,4%	8	7	6	5	7
Worms	32	47,3%	36,1%	30,1%	38,4%	14	5	9	9	10
Alzey	33	47,9%	35,2%	30,4%	37,3%	9	9	8	12	10
Frankenthal (Pfalz)	34	45,2%	27,2%	27,0%	36,3%	25	32	20	14	22

Wahlkreis		Stimmenanteile SPD				Rangzahlen				
		LW01	KW04	EW04	BW05	LW01	KW04	EW04	BW05	Mittlerer Rang*
Frankenthal (Pfalz)	**34**	45,2%	27,2%	27,0%	36,3%	25	32	20	14	22
Ludwigshafen am Rhein I	**35**	47,5%	31,7%	28,3%	38,5%	13	17	15	8	12
Ludwigshafen am Rhein II	**36**	49,3%	33,3%	29,7%	39,6%	7	13	10	3	7
Mutterstadt	**37**	46,9%	29,8%	27,1%	35,4%	17	22	19	20	19
Speyer	**38**	40,9%	20,7%	21,1%	31,2%	42	48	43	43	44
Donnersberg	**39**	50,5%	34,6%	32,7%	39,2%	3	10	3	6	5
Kusel	**40**	55,7%	40,7%	36,8%	43,2%	1	1	1	1	1
Bad Dürkheim	**41**	43,5%	27,8%	25,9%	33,9%	32	30	22	31	30
Neustadt an der Weinstraße	**42**	44,4%	26,8%	25,0%	33,7%	30	35	30	33	32
Kaiserslautern I	**43**	47,2%	36,1%	29,1%	35,2%	15	5	13	25	16
Kaiserslautern II	**44**	47,8%	34,4%	29,7%	35,3%	10	11	10	22	14
Kaiserslautern-Land	**45**	46,4%	32,4%	27,8%	35,2%	20	16	17	25	21
Zweibrücken	**46**	47,0%	29,4%	27,9%	35,4%	16	24	16	20	19
Pirmasens-Land	**47**	45,1%	27,1%	23,5%	31,4%	26	33	36	41	34
Pirmasens	**48**	43,2%	21,9%	20,8%	30,2%	34	44	44	47	42
Südliche Weinstraße	**49**	47,7%	28,9%	25,2%	33,6%	11	28	27	34	24
Laundau in der Pfalz	**50**	45,1%	27,0%	24,1%	32,5%	26	34	35	37	33
Germersheim	**51**	43,4%	23,0%	21,8%	31,7%	33	41	41	40	38

Bedeutung der Rangzahlen:

1 ==> Wahlkreis mit dem höchsten Prozentsatz aller 51 Wahlkreise

51 ==> Wahlkreis mit dem niedrigsten Prozentsatz aller 51 Wahlkreise

* *gewichtetes Mittel aus den Rangzahlen der einzelen Wahlen:*

Landtagswahl 2001 und Bundestagswahl 2005 doppelt, die übrigen einfach gewichtet

LW = Landtagswahl (Zweitstimmenanteile)
BW=Bundestagswahl (Zweitstimmenanteile)
KW=Kommunalwahl
EW=Europawahl

Datenquelle: Statistisches Landesamt; eigene Berechnungen

Abb. 2c: Stimmenanteile der CDU

Wahlkreis		Stimmenanteile der CDU				Rangzahlen				
		LW01	KW04	EW04	BW05	LW01	KW04	EW04	BW05	Mittlerer Rang*
Betzdorf / Kirchen (Sieg)	1	39,4%	53,1%	53,7%	39,5%	11	9	9	13	11
Altenkirchen (Westerwald)	2	39,4%	50,0%	52,0%	39,3%	11	14	13	14	13
Linz am Rhein / Rengsdorf	3	41,1%	54,3%	54,2%	41,6%	7	5	8	9	8
Neuwied	4	31,5%	43,9%	44,4%	34,3%	40	28	31	36	35
Bad Marienberg (Westerwald) / W	5	36,4%	45,2%	47,7%	37,6%	22	25	22	21	22
Montabaur	6	43,9%	56,1%	56,4%	43,7%	4	2	6	4	4
Diez / Nassau	7	29,1%	40,1%	42,6%	32,8%	45	40	38	40	41
Koblenz / Lahnstein	**8**	**32,4%**	**44,4%**	**46,7%**	**36,3%**	**35**	**27**	**25**	**28**	**30**
Koblenz	**9**	**35,3%**	**44,7%**	**47,9%**	**37,1%**	**26**	**26**	**21**	**24**	**25**
Bendorf / Weißenthurm	10	37,3%	53,6%	52,9%	39,3%	18	6	11	14	14
Andernach	11	37,9%	50,2%	51,2%	39,6%	16	13	16	12	14
Mayen	12	40,3%	53,5%	55,8%	41,7%	9	7	7	8	8
Remagen / Sinzig	13	41,8%	49,7%	53,7%	42,2%	6	16	9	7	9
Bad Neuenahr-Ahrweiler	14	48,9%	60,4%	62,0%	48,9%	2	1	1	2	2
Cochem-Zell	15	50,1%	55,5%	61,9%	49,3%	1	3	2	1	2
Rhein-Hunsrück	16	38,8%	51,1%	50,7%	40,5%	14	11	17	10	13
Bad Kreuznach	17	32,9%	43,0%	43,6%	36,0%	31	31	35	31	32
Kirn / Bad Sobernheim	18	28,4%	36,9%	39,5%	32,3%	47	46	46	43	45
Birkenfeld	19	30,7%	41,8%	42,1%	32,5%	44	35	42	42	42
Daun	20	44,5%	55,1%	60,8%	46,3%	3	4	3	3	3
Bitburg-Prüm	21	42,7%	52,6%	57,9%	43,2%	5	10	4	5	6
Wittlich	22	40,4%	53,2%	57,7%	42,4%	8	8	5	6	7
Bernkastel-Kues / Morbach / Kirch	23	36,2%	48,9%	51,7%	38,5%	24	17	14	17	19
Trier / Schweich	24	36,5%	45,8%	51,7%	37,5%	20	23	14	22	20
Trier	25	36,1%	39,2%	43,9%	32,7%	25	42	33	41	35
Konz / Saarburg	26	38,5%	49,8%	52,7%	37,8%	15	15	12	19	16
Mainz I	27	27,2%	32,0%	33,4%	28,3%	48	50	51	50	50
Mainz II	28	33,2%	42,2%	42,4%	35,9%	29	33	40	32	33
Bingen am Rhein	29	34,4%	45,5%	46,0%	36,3%	28	24	28	28	27
Ingelheim am Rhein	30	32,5%	42,5%	43,4%	35,6%	34	32	36	34	34
Nierstein / Oppenheim	31	27,1%	34,5%	38,2%	31,9%	49	48	48	45	47
Worms	32	32,9%	39,9%	42,5%	33,5%	31	41	39	39	37
Alzey	33	29,1%	36,8%	40,0%	33,8%	45	47	45	37	43
Frankenthal (Pfalz)	34	36,3%	46,0%	46,7%	36,9%	23	22	25	25	24

Wahlkreis		Stimmenanteile der CDU				Rangzahlen				
		LW01	KW04	EW04	BW05	LW01	KW04	EW04	BW05	Mittlerer Rang*
Ludwigshafen am Rhein I	**35**	32,2%	42,1%	39,3%	30,4%	38	34	47	47	42
Ludwigshafen am Rhein II	**36**	32,3%	43,6%	40,5%	31,7%	36	29	43	46	39
Mutterstadt	**37**	32,3%	41,3%	43,7%	35,5%	36	37	34	35	36
Speyer	**38**	37,1%	43,2%	46,5%	38,3%	19	30	27	18	22
Donnersberg	**39**	25,9%	31,6%	37,4%	30,1%	50	51	49	49	50
Kusel	**40**	24,0%	33,4%	34,5%	25,5%	51	49	50	51	51
Bad Dürkheim	**41**	31,4%	40,7%	44,1%	36,8%	41	39	32	26	34
Neustadt an der Weinstraße	**42**	35,0%	46,3%	47,4%	37,5%	27	21	23	22	24
Kaiserslautern I	**43**	32,8%	37,3%	40,4%	30,4%	33	44	44	47	41
Kaiserslautern II	**44**	30,9%	37,0%	42,8%	33,6%	43	45	37	38	41
Kaiserslautern-Land	**45**	36,5%	46,4%	47,1%	36,4%	20	20	24	27	23
Zweibrücken	**46**	31,2%	37,8%	42,2%	32,1%	42	43	41	44	43
Pirmasens-Land	**47**	37,6%	47,9%	49,6%	38,8%	17	19	20	16	18
Pirmasens	**48**	39,4%	50,6%	49,7%	37,8%	11	12	19	19	15
Südliche Weinstraße	**49**	31,9%	41,8%	44,5%	36,1%	39	35	30	30	34
Laundau in der Pfalz	**50**	33,1%	41,2%	44,7%	35,7%	30	38	29	33	32
Germersheim	**51**	39,5%	48,5%	50,6%	39,8%	10	18	18	11	13

Bedeutung der Rangzahlen:

1 ==> Wahlkreis mit dem höchsten Prozentsatz aller 51 Wahlkreise

51 ==> Wahlkreis mit dem niedrigsten Prozentsatz aller 51 Wahlkreise

** gewichtetes Mittel aus den Rangzahlen der einzelen Wahlen:*

Landtagswahl 2001 und Bundestagswahl 2005 doppelt, die übrigen einfach gewichtet

LW = Landtagswahl (Zweitstimmenanteile)
BW=Bundestagswahl (Zweitstimmenanteile)
KW=Kommunalwahl
EW=Europawahl

Datenquelle: Statistisches Landesamt; eigene Berechnungen

Abb. 2d: Stimmenanteile der FDP

Wahlkreis		Stimmenanteile der FDP				Rangzahlen				
		LW01	KW04	EW04	BW05	LW01	KW04	EW04	BW05	Mittlerer Rang*
Betzdorf / Kirchen (Sieg)	1	11,2%	5,8%	5,9%	10,2%	1	23	34	44	25
Altenkirchen (Westerwald)	2	10,0%	6,0%	6,2%	10,8%	7	21	24	37	22
Linz am Rhein / Rengsdorf	3	8,4%	5,0%	6,2%	12,5%	21	34	24	15	22
Neuwied	4	8,2%	5,0%	5,5%	10,7%	22	34	43	39	33
Bad Marienberg (Westerwald) / W	5	7,9%	5,3%	5,6%	11,6%	24	30	40	25	28
Montabaur	6	7,8%	4,7%	6,3%	13,3%	26	41	22	4	21
Diez / Nassau	7	8,6%	5,5%	6,7%	12,4%	16	28	19	17	19
Koblenz / Lahnstein	**8**	**8,6%**	**5,0%**	**6,1%**	**11,4%**	**16**	**34**	**30**	**28**	**25**
Koblenz	**9**	**8,7%**	**5,9%**	**6,2%**	**11,6%**	**15**	**22**	**24**	**25**	**21**
Bendorf / Weißenthurm	10	7,7%	5,2%	6,2%	12,2%	27	31	24	20	25
Andernach	11	6,6%	3,9%	5,0%	10,8%	37	48	47	37	41
Mayen	12	7,5%	5,2%	5,5%	12,3%	30	31	43	18	28
Remagen / Sinzig	13	9,0%	6,5%	6,9%	12,3%	12	13	17	18	15
Bad Neuenahr-Ahrweiler	14	10,5%	6,5%	7,2%	13,9%	3	13	15	2	6
Cochem-Zell	15	7,4%	5,0%	6,0%	13,2%	31	34	31	5	23
Rhein-Hunsrück	16	9,6%	7,8%	7,5%	13,2%	8	5	8	5	7
Bad Kreuznach	17	10,4%	8,4%	8,9%	12,7%	5	4	1	14	7
Kirn / Bad Sobernheim	18	7,9%	6,3%	7,3%	10,5%	24	18	13	41	27
Birkenfeld	19	10,4%	9,3%	8,6%	12,1%	5	3	3	22	10
Daun	20	7,6%	4,6%	5,8%	12,8%	29	42	36	11	26
Bitburg-Prüm	21	7,7%	6,5%	6,3%	12,9%	27	13	22	9	18
Wittlich	22	8,6%	7,5%	6,8%	12,8%	16	7	18	11	13
Bernkastel-Kues / Morbach / Kirch	23	11,2%	10,5%	8,9%	14,7%	1	1	1	1	1
Trier / Schweich	24	5,8%	3,8%	5,2%	10,4%	43	49	45	42	44
Trier	25	7,4%	5,0%	6,0%	10,9%	31	34	31	34	33
Konz / Saarburg	26	5,4%	4,0%	4,7%	10,1%	46	46	50	46	47
Mainz I	27	8,5%	7,1%	6,4%	11,4%	19	8	21	28	21
Mainz II	28	10,5%	7,7%	7,4%	13,2%	3	6	10	5	5
Bingen am Rhein	29	9,1%	6,4%	7,6%	13,0%	11	16	7	8	10
Ingelheim am Rhein	30	9,2%	6,1%	7,4%	13,7%	9	20	10	3	9
Nierstein / Oppenheim	31	9,2%	7,1%	7,7%	11,8%	9	8	6	24	13
Worms	32	8,0%	5,8%	6,2%	10,2%	23	23	24	44	30
Alzey	33	9,0%	5,8%	7,4%	12,0%	12	23	10	23	17
Frankenthal (Pfalz)	34	6,4%	4,8%	5,8%	10,1%	39	39	36	46	41

Wahlkreis		Stimmenanteile der FDP				Rangzahlen				
		LW01	KW04	EW04	BW05	LW01	KW04	EW04	BW05	Mittlerer Rang*
Ludwigshafen am Rhein I	**35**	5,3%	4,0%	4,9%	9,1%	49	46	48	50	49
Ludwigshafen am Rhein II	**36**	5,7%	4,2%	5,1%	9,3%	44	45	46	49	46
Mutterstadt	**37**	7,4%	6,7%	7,2%	12,5%	31	12	15	15	20
Speyer	**38**	6,2%	4,6%	5,7%	11,0%	41	42	39	33	38
Donnersberg	**39**	7,3%	7,1%	7,5%	11,2%	34	8	8	31	24
Kusel	**40**	5,4%	4,8%	5,6%	8,9%	46	39	40	51	46
Bad Dürkheim	**41**	8,9%	6,4%	7,8%	12,9%	14	16	5	9	11
Neustadt an der Weinstraße	**42**	6,3%	4,5%	5,8%	10,9%	40	44	36	34	38
Kaiserslautern I	**43**	6,6%	6,3%	6,2%	10,9%	37	18	24	34	31
Kaiserslautern II	**44**	5,9%	5,1%	6,0%	11,3%	42	33	31	30	35
Kaiserslautern-Land	**45**	4,4%	3,7%	4,9%	9,5%	50	50	48	48	49
Zweibrücken	**46**	8,5%	9,6%	8,1%	10,7%	19	2	4	39	20
Pirmasens-Land	**47**	5,6%	5,6%	5,9%	11,6%	45	27	34	25	34
Pirmasens	**48**	5,4%	2,8%	4,5%	10,3%	46	51	51	43	47
Südliche Weinstraße	**49**	7,2%	6,8%	7,3%	12,2%	35	11	13	20	22
Laundau in der Pfalz	**50**	6,7%	5,7%	6,7%	12,8%	36	26	19	11	23
Germersheim	**51**	4,4%	5,5%	5,6%	11,2%	50	28	40	31	38

Bedeutung der Rangzahlen:
1 ==> Wahlkreis mit dem höchsten Prozentsatz aller 51 Wahlkreise
51 ==> Wahlkreis mit dem niedrigsten Prozentsatz aller 51 Wahlkreise

* *gewichtetes Mittel aus den Rangzahlen der einzelen Wahlen:*

Landtagswahl 2001 und Bundestagswahl 2005 doppelt, die übrigen einfach gewichtet

LW = Landtagswahl (Zweitstimmenanteile)
BW=Bundestagswahl (Zweitstimmenanteile)
KW=Kommunalwahl
EW=Europawahl

Datenquelle: Statistisches Landesamt; eigene Berechnungen

Abb. 2e: Stimmenanteile der GRÜNE

Wahlkreis		Stimmenanteile GRÜNE				Rangzahlen				
		LW01	KW04	EW04	BW05	LW01	KW04	EW04	BW05	Mittlerer Rang*
Betzdorf / Kirchen (Sieg)	1	3,9%	5,7%	6,3%	5,3%	43	39	46	45	44
Altenkirchen (Westerwald)	2	4,3%	6,0%	7,1%	5,9%	35	33	40	38	37
Linz am Rhein / Rengsdorf	3	4,7%	6,0%	8,6%	6,7%	26	33	23	25	26
Neuwied	4	4,4%	6,6%	8,3%	6,4%	34	25	25	30	30
Bad Marienberg (Westerwald) / W	5	4,0%	5,1%	6,7%	6,0%	42	43	42	34	40
Montabaur	6	4,3%	6,0%	8,2%	6,5%	35	33	27	29	31
Diez / Nassau	7	4,9%	6,0%	8,3%	7,9%	21	33	25	13	21
Koblenz / Lahnstein	**8**	**4,9%**	**6,3%**	**9,2%**	**7,5%**	**21**	**31**	**20**	**16**	**21**
Koblenz	**9**	**6,4%**	**8,9%**	**11,6%**	**9,0%**	**6**	**7**	**6**	**8**	**7**
Bendorf / Weißenthurm	10	4,2%	5,3%	7,3%	5,8%	38	40	37	39	39
Andernach	11	4,7%	6,1%	7,6%	5,7%	26	32	34	41	33
Mayen	12	4,3%	5,2%	7,2%	5,6%	35	41	38	42	39
Remagen / Sinzig	13	5,5%	7,7%	9,9%	7,2%	13	16	13	19	16
Bad Neuenahr-Ahrweiler	14	4,5%	7,0%	8,1%	6,0%	32	21	28	34	30
Cochem-Zell	15	3,2%	3,8%	4,9%	4,1%	50	49	51	51	50
Rhein-Hunsrück	16	4,8%	5,9%	7,9%	6,7%	25	37	31	25	28
Bad Kreuznach	17	6,0%	9,7%	10,4%	7,9%	9	6	9	13	10
Kirn / Bad Sobernheim	18	4,6%	6,6%	8,0%	6,3%	29	25	30	32	30
Birkenfeld	19	3,9%	0,0%	6,7%	5,3%	43	51	42	45	45
Daun	20	3,9%	4,7%	6,3%	5,3%	43	47	46	45	45
Bitburg-Prüm	21	3,9%	5,2%	6,6%	5,8%	43	41	45	39	42
Wittlich	22	4,7%	6,6%	7,5%	6,2%	26	25	35	33	30
Bernkastel-Kues / Morbach / Kirch	23	4,9%	5,9%	7,4%	6,0%	21	37	36	34	31
Trier / Schweich	24	5,5%	8,1%	9,7%	7,4%	13	11	14	18	15
Trier	25	11,4%	19,0%	19,6%	13,0%	2	1	2	2	2
Konz / Saarburg	26	4,5%	7,3%	8,6%	6,4%	32	20	23	30	28
Mainz I	27	12,0%	17,1%	20,7%	16,7%	1	2	1	1	1
Mainz II	28	9,4%	12,3%	16,1%	12,1%	3	3	3	3	3
Bingen am Rhein	29	5,7%	7,9%	10,2%	8,2%	11	14	10	9	11
Ingelheim am Rhein	30	7,5%	10,1%	13,9%	10,3%	4	4	4	4	4
Nierstein / Oppenheim	31	5,5%	7,8%	10,0%	7,1%	13	15	12	21	16
Worms	32	5,3%	6,8%	9,3%	6,8%	18	24	19	24	21
Alzey	33	5,9%	8,5%	9,6%	7,2%	10	9	16	19	14
Frankenthal (Pfalz)	34	4,6%	6,4%	8,1%	6,7%	29	29	28	25	28

Wahlkreis		Stimmenanteile GRÜNE				Rangzahlen				
		LW01	KW04	EW04	BW05	LW01	KW04	EW04	BW05	Mittlerer Rang*
Ludwigshafen am Rhein I	**35**	6,1%	7,5%	9,7%	8,1%	8	18	14	10	11
Ludwigshafen am Rhein II	**36**	4,1%	4,9%	7,2%	6,0%	40	45	38	34	39
Mutterstadt	**37**	5,0%	7,6%	8,9%	7,1%	20	17	22	21	20
Speyer	**38**	7,0%	9,8%	12,0%	9,2%	5	5	5	5	5
Donnersberg	**39**	4,6%	6,9%	7,8%	6,9%	29	23	32	23	27
Kusel	**40**	4,2%	5,0%	6,8%	5,5%	38	44	41	43	41
Bad Dürkheim	**41**	5,5%	7,5%	9,5%	7,6%	13	18	18	15	15
Neustadt an der Weinstraße	**42**	5,7%	8,0%	10,1%	8,1%	11	12	11	10	11
Kaiserslautern I	**43**	5,5%	8,6%	11,4%	9,1%	13	8	7	6	9
Kaiserslautern II	**44**	4,9%	6,4%	9,1%	7,5%	21	29	21	16	21
Kaiserslautern-Land	**45**	3,3%	4,7%	6,2%	5,3%	49	47	48	45	47
Zweibrücken	**46**	3,4%	1,8%	6,7%	5,4%	48	50	42	44	46
Pirmasens-Land	**47**	3,5%	6,6%	6,0%	5,2%	47	25	49	49	44
Pirmasens	**48**	3,1%	4,8%	5,9%	4,6%	51	46	50	50	50
Südliche Weinstraße	**49**	5,3%	8,0%	9,6%	8,0%	18	12	16	12	15
Laundau in der Pfalz	**50**	6,3%	8,3%	11,3%	9,1%	7	10	8	6	7
Germersheim	**51**	4,1%	7,0%	7,7%	6,7%	40	21	33	25	31

Bedeutung der Rangzahlen:

1 ==> Wahlkreis mit dem höchsten Prozentsatz aller 51 Wahlkreise

51 ==> Wahlkreis mit dem niedrigsten Prozentsatz aller 51 Wahlkreise

** gewichtetes Mittel aus den Rangzahlen der einzelen Wahlen:*

Landtagswahl 2001 und Bundestagswahl 2005 doppelt, die übrigen einfach gewichtet

LW = Landtagswahl (Zweitstimmenanteile)
BW=Bundestagswahl (Zweitstimmenanteile)
KW=Kommunalwahl
EW=Europawahl

Datenquelle: Statistisches Landesamt; eigene Berechnungen

1.2 Zugelassene Wahlvorschläge

Am 10. Februar 2006 haben der Landeswahlausschuss und die Kreiswahlausschüsse in ihren Sitzungen über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge der Parteien, Wählervereinigungen und Einzelbewerber entschieden. Der Landeswahlleiter weist darauf hin[2], das die zugelassenen Wahlvorschläge sowohl im Internetangebot als auch im Staatsanzeiger von Rheinland-Pfalz am 20. Februar 2006 als Bekanntmachung veröffentlicht worden sind. In der Anlage 1 sind die 14 zugelassenen Parteien sowie die kandidierende Wählervereinigung gelistet. Die Reihenfolge der Parteien und Wählervereinigung auf dem Stimmzettel richtet sich nach der Zahl der Landesstimmen, die sie bei der letzten Landtagswahl erreicht haben[3]. So wird der diesjährige Stimmzettel von der SPD und nachfolgend der CDU, FDP und GRÜNE angeführt. Die gegenüber der Wahl vom 25. März 2001 neu hinzugekommenen Parteien und Wählervereinigungen werden anschließend in alphabetischer Reihenfolge notiert.

Zehn Personen aus Koblenz haben sich als Kandidaten auf die Liste setzen lassen.

Im Wahlkreis 8 stellen sich nur Kandidaten der SPD, CDU, FDP und GRÜNE der Wahl um ein Direktmandat, im Wahlkreis 9 tritt zusätzlich ein Bewerber für die WASG an. In der Abbildung 3 sind die Veröffentlichungen der zugelassenen Wahlkreisvorschläge durch die beiden Kreiswahlleiter zusammengestellt

1.3 Einteilung des Stadtgebiets in Stimmbezirke

Während der Zuschnitt der landesweiten Wahlkreiseinteilung das konkrete Wahlergebnis unmittelbar beeinflusst, dient die Einteilung des Stadtgebiets in Stimmbezirke rein organisatorischen Zwecken. Für die anstehende Landtagswahl wurden 73 Stimmbezirke definiert, davon 56 auf dem linksrheinischen Gebiet des Wahlkreises 9 und 17 im rechtsrheinischen Stadtgebiet des Wahlkreises 8. Die Beschreibung der einzelnen Stimmbezirke mit Angabe des Wahllokals und der dazugehörigen Adressbereiche ist der Anlage 2 zu entnehmen, die schematische Abgrenzung der Bezirke ist in der Abbildung 4 dargestellt.

Gegenüber der letzten Landtagswahl im Jahr 2001 wurden zwei größere Änderungen im Zuschnitt der Bezirkseinteilung vorgenommen: Der damalige Stimmbezirk Asterstein 7230 wird dem Stimmbezirk Asterstein 7220 zugeschlagen. Außerdem wird der Stimmbezirk Industriegebiet 4500 aufgelöst und auf Stimmbezirke der Stadtteile Kesselheim (5010, 5020), Neuendorf (4330) und Wallersheim (4410) verteilt. Dies schränkt die Vergleichbarkeit der Wahlergebnisse für die vier betroffenen Stimmbezirke ein, da die historischen Ergebnisse nachträglich nicht mehr auf die heutige Einteilung umgerechnet werden können.

---

[2] Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (2006): Die Wahl zum 15. Landtag Rheinland-Pfalz am 26. März 2006 – Zugelassene Wahlvorschläge

[3] maßgeblich ist § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 Landeswahlgesetz - LWahlG

Vier der 73 Stimmbezirke wurden vom Landeswahlleiter als Auswahlstimmbezirke für die repräsentative Wahlstatistik selektiert. Es handelt sich hierbei um die Stimmbezirke Altstadt 1020, Süd 1230, Lützel 4050 und Asterstein 7220.

Abb. 3a: Zugelassene Wahlkreisvorschläge für Wahlkreis 8

Wahlkreis 8 - Koblenz / Lahnstein

	a) Bewerberin / Bewerber	b) Ersatzbewerberin / Ersatzbewerber
1.	SPD	
	Lewentz, Roger geb. 1963 in Lahnstein Landtagsabgeordneter	Langner, David geb. 1975 in Koblenz Politikwissenschaftler M.A.
	Rheinuferstraße 74 56341 Kamp-Bornhofen	Friedrich-Gerlach-Straße 21 56076 Koblenz
2.	CDU	
	Lauer, Johannes geb. 1959 in Oberlahnstein Dachdecker- und Klempnermeister	Diehl, Manfred geb. 1960 in Ehrenbreitstein Bankkaufmann
	Wilhelmstraße 26 56112 Lahnstein	An der Kreuzkirche 14 56077 Koblenz
3.	FDP	
	Buschfort, Martin geb. 1973 in Rüdesheim Rechtsanwalt	Kaiser, Peter geb. 1971 in Dernbach Selbständiger Dipl.-Informatiker
	Hofgut Kauber Platte 1 56349 Kaub	Blindtal 34 56077 Koblenz
4.	GRÜNE	
	Schmitt, Felix geb. 1980 in Lahnstein Student	Kosa, Martin geb. 1975 in Köln Student
	Adolf-Bach-Promenade 2 b 56130 Bad Ems	Mittelstraße 9 56076 Koblenz

Lahnstein, den 10. Februar 2006
Der Kreiswahlleiter: Peter Labonte

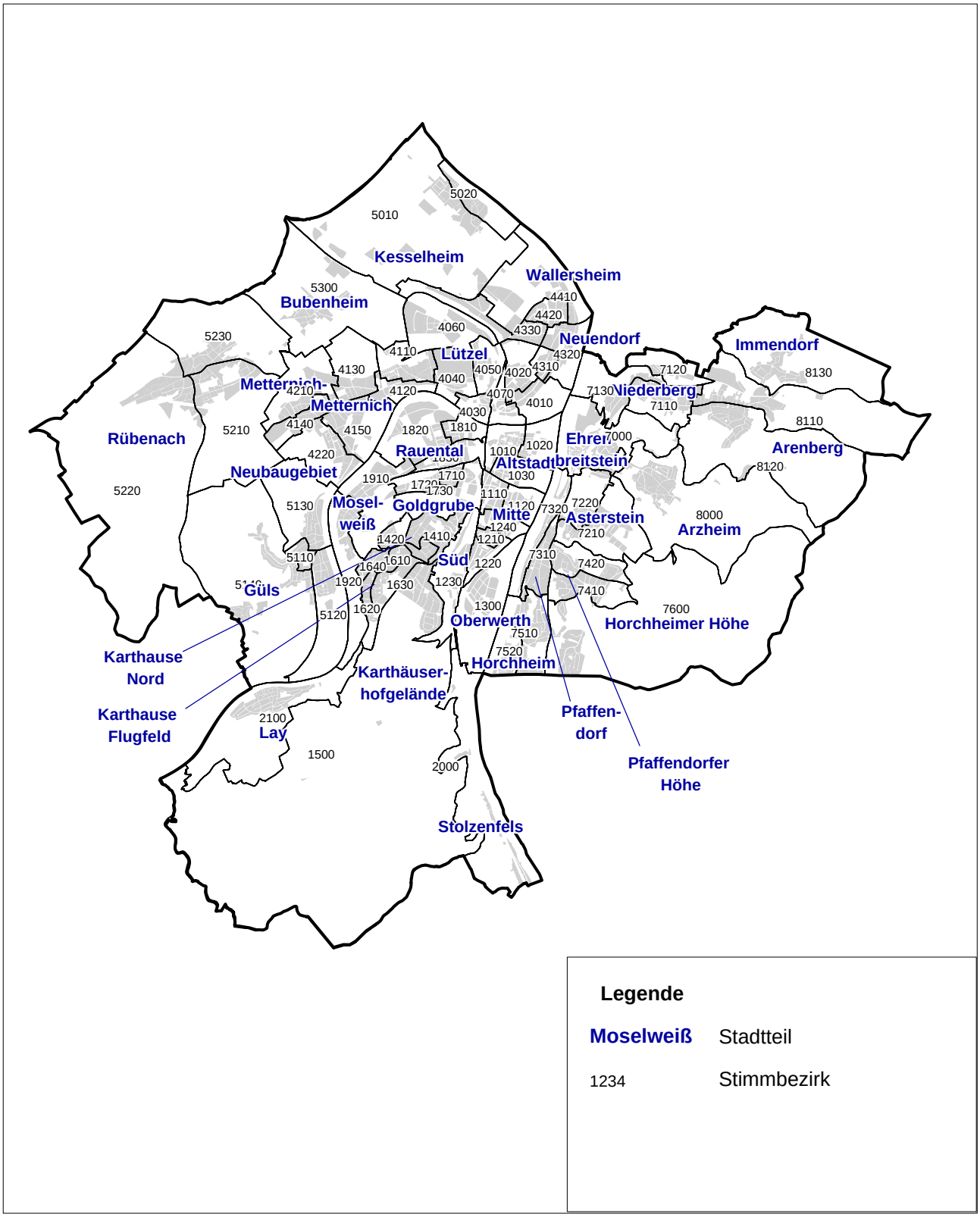
Abb. 3: Zugelassene Wahlkreisvorschläge für Wahlkreis 9

Wahlkreis 9 - Koblenz

	a) Bewerberin / Bewerber	b) Ersatzbewerberin / Ersatzbewerber
1.	SPD	
	Heinrich, Heribert geb. 1951 in Koblenz Landtagsabgeordneter	Dr. Köbberling, Anna geb. 1967 in Göttingen Regierungsangestellte
	Sebastian-Bach-Straße 9 56075 Koblenz	Osterhausstraße 4 56072 Koblenz
2.	CDU	
	Hörter, Michael geb. 1958 in Koblenz Landtagsabgeordneter	Schumann-Dreyer, Anna Maria geb. 1947 in Koblenz Dipl.-Sozialarbeiterin (FH)
	Florinspfaffengasse 9 56068 Koblenz	Am Grauen Kreuz 25 56075 Koblenz
3.	FDP	
	Mertin, Herbert geb. 1958 in Temuco Rechtsanwalt, MdL	Henchel, Paul-Heinz geb. 1947 in Dierdorf Kaufmann
	An den Zehn Nußbäumen 12 56077 Koblenz	Casinostraße 44 56068 Koblenz
4.	GRÜNE	
	Wiechmann, Nils geb. 1976 in Pinneberg Dipl.-Pädagoge, MdL	Mehlbreuer, Andrea geb. 1958 in Essen Kaufmännische Angestellte
	Hohenzollernstraße 29 56068 Koblenz	Kaiser-Otto-Straße 1 56070 Koblenz
12.	WASG	
	Preuß, Rudolf geb. 1965 in Koblenz Selbständiger Handwerksmeister	Takhsha, Reza geb. 1959 in Behbahan/Iran Selbständig
	Im Vogelsang 1 56068 Koblenz	Südallee 64 56068 Koblenz

Koblenz, den 10. Februar 2006
Der Kreiswahlleiter: Dr. Eberhard Schulte-Wissermann

Abb. 4: Einteilung des Stadtgebiets in Stimmbezirke für die Landtagswahl 2006



Maßstab ca 1:80.000

2. Soziodemographische Strukturen in den Stimmbezirken

2.1 Datengrundlage

Datenbasis für die soziodemographische Charakterisierung der Stimmbezirke sind die Statistikdatenabzüge aus dem Einwohnerregister der Stadt Koblenz. Bezugsgröße sind – sofern nicht anders angegeben – die Einwohner mit Hauptwohnsitz in Koblenz. Aktueller Stichtag ist der 31.12.2005. Ergänzt werden die demographischen Daten durch kleinräumige Arbeitslosenzahlen der Agentur für Arbeit in Koblenz. Da letztere nur auf Ebene der statistischen Bezirke verfügbar sind, können für die vier Stimmbezirke, denen Teile des Industriegebiets zugewiesen wurden, nur Annäherungswerte dargestellt werden.

2.2 Merkmalskatalog

Folgende Variablen wurden zur soziodemographischen Charakterisierung der Stimmbezirke ausgewählt:

- Einwohnerzahl (Hauptwohnsitz)
- Veränderung der Einwohnerzahl seit dem 31.12.2000
- Anteil der Einwohner mit „Migrationshintergrund“[4] an der Gesamtbevölkerung
- Durchschnittsalter der deutschen Bevölkerung
- Veränderung des Durchschnittsalters seit dem 31.12.2000
- Anteil der Jungwähler (18 bis 25 Jahre) an den Wahlberechtigten
- Anteil der Senioren (65 Jahre und älter) an den Wahlberechtigten
- Anteil der Einwohner ohne (spezifizierte) Religionszugehörigkeit (nur deutsche Bevölkerung)
- Durchschnittliche Wohndauer der Wahlberechtigten in Koblenz
- Anteil der seit ihrer Geburt in Koblenz lebenden Wahlberechtigten
- Wanderungsbilanz bezogen auf 1.000 Einwohner im Jahresmittel 2001 bis 2005
- Innerstädtische Umzugsbilanz bezogen auf 1.000 Einwohner im Jahresmittel 2001 bis 2005
- Anzahl der Wanderungs- und Umzugsbewegungen bezogen auf 1.000 Einwohner im Jahresmittel 2001 bis 2005 (=Mobilitätsindex)
- Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im Alter zwischen 18 und 65 Jahren (Stichtag 30.6.2005)

[4] Migrationshintergrund: Einwohner mit erster oder einer weiteren nicht-deutschen Staatsbürgerschaft

2.3 Soziodemographische Beschreibung der Stimmbezirke

Die umfangreiche Matrix, die den 73 Stimmbezirken die Ausprägungen der insgesamt 15 soziodemographischen Merkmale zuweist, ist in der Abbildung 5 dargestellt. Einen besser zugänglichen Eindruck von der enormen innerstädtischen Bandbreite unterschiedlicher Bevölkerungsstrukturen in Koblenz vermitteln die verschiedenen Diagramme der Abbildung 6. Hier werden für ausgewählte Merkmale die Rankings der 73 Stimmbezirke graphisch visualisiert, wobei aus Gründen der Übersichtlichkeit nur die Bezirke mit den 10 höchsten bzw. 10 niedrigsten Werten je Merkmal gelistet werden. Ohne auf einzelne Details einzugehen, seien nachfolgend nur einige Aspekte schlaglichtartig beleuchtet:

Einwohnerzahl und Einwohnerentwicklung

Bei einer absoluten Gleichverteilung des Bevölkerungsbestandes der Stadt Koblenz auf 73 Stimmbezirke resultierte daraus eine Einwohnerzahl von rund 1.500 je Stimmbezirk. Da in der Praxis den topographischen und logistischen Verhältnissen (→ Erreichbarkeit von Wahllokalen) im Stadtgebiet Tribut gezollt werden muss, spannen die tatsächlichen Einwohnerzahlen einen Wertebereich zwischen 2.305 in Wallersheim 4420 (Zahl entspricht Wahlbezirk) und 410 in Stolzenfels 2000 auf (Abb. 6a). Insgesamt sind in neun Stimmbezirken mehr als 2.000, in sechs weniger als 1.000 Einwohner registriert. Der damit verbundene, unterschiedlich hohe organisatorische Aufwand in den Wahllokalen, insbesondere nach deren Schließung, wird in Koblenz seit der Einführung der elektronisch unterstützten Wahlgeräte erheblich abgepuffert und konzentriert sich in erster Linie auf die zunehmend in Anspruch genommenen Briefwahlen.

Interessant ist auch ein Blick auf die Entwicklung der Einwohnerzahlen in den letzten fünf Jahren (Abb. 6b). Der demographische Wandel hat Koblenz längst erfasst: in 44 von 73 Stimmbezirken ist der Bevölkerungsbestand seit der letzten Landtagswahl mehr oder weniger deutlich zurückgegangen. Sogar im zweistelligen Bereich liegt die Schrumpfungsrate in den Stimmbezirken Stolzenfels 2000 (-15,3 %), Asterstein 7220 (- 12,4 %) und Horchheimer Höhe 7600 (- 10,1 %). Aber es sind auch völlig gegenläufige Entwicklungen im Stadtgebiet zu verzeichnen: Allen voran steht hier der Stimmbezirk Rauental 1830. Dessen Einwohnerzahl nahm binnen 5 Jahren um nahezu ein Viertel des Ausgangsbestandes zu. Ursache dafür waren u.a. die umfangreichen neuen Wohnraum schaffenden Konversionsmaßnahmen im ehemaligen Bereich der Boelcke-Kaserne.

Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Noch markanter ist die demographische Differenzierung nach dem Merkmal „Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund“. Unter dieser oft verwendeten – aber selten genau definierten – Bezeichnung werden hier alle Einwohner verstanden, die mit einer ausländischen Staatsbürgerschaft registriert sind - unabhängig davon, ob es sich um die erste oder eine weitere Staatsbürgerschaft handelt. Damit sind z.B. auch

diejenigen erfasst, die nach erfolgter Einbürgerung ihre ehemalige als zweite Staatsbürgerschaft beibehalten haben.

Die für die 73 Bezirke berechneten Quoten streuen zwischen Minimum und Maximum um den Faktor 10. In Neuendorf 4330 hat mehr als die Hälfte aller Einwohner einen Migrationshintergrund nach der eben erfolgten Definition (Abb. 6c). Auch der Bezirk Lützel 4070 reicht mit einem Anteil von über 46 % nahe an diesen Spitzenwert heran. Die Tatsache, dass sechs der 10 Bezirke mit den höchsten Anteilen von Einwohnern mit Migrationshintergrund im Gebiet Lützel/Neuendorf/Wallersheim liegt, macht deutlich, wie stark deren Konzentration im Stadtgebiet ausgeprägt ist. Am anderen Ende der Skala finden sich vorwiegend Stimmbezirke des Stadtrandbereichs in den ehemals eingemeindeten Stadtteilen wieder. In Arenberg, Lay oder Arzheim beträgt der Anteil der Einwohner mit Migrationshintergrund nicht einmal 5%.

Altersstrukturen

Ein besonderes Merkmal des demographischen Wandels ist die fortschreitende Alterung des Bevölkerungsbestandes. Die Abbildungen 6d bis 6f veranschaulichen, dass auch diesbezüglich gravierende Unterschiede im Stadtgebiet bestehen. Da die soziodemographische Beschreibung vornehmlich einen Hintergrund für die Bewertung innerstädtisch differenzierter Wahlergebnisse bieten soll, beziehen sich die Altersberechnungen im vorliegenden Bericht nur auf Einwohner mit deutscher Nationalität. Es bleibt ferner zu berücksichtigen, dass die mehr oder weniger zufällige Lage von Seniorenheimen im Stadtgebiet eine sozialräumlich gerichtete Interpretation räumlicher Muster erschwert. Diese Einschränkung trifft auf den „ältesten“ Stimmbezirk in Koblenz, Karthäuserhofgelände 1500, mit einem Durchschnittsalter der gesamten Bevölkerung von 52,1 Jahren nur teilweise zu. Selbst unter Ausschluss der Bewohner der dort gelegenen Senioreneinrichtungen weist dieser Stimmbezirk, wie auch die anderen „top-gelisteten“ Stimmbezirke in den Stadtteilen Metternich, Goldgrube, Rauental oder Stolzenfels mit einem Durchschnittsalter zwischen 48 und 50 Jahren und einem Seniorenanteil von über 33 % bereits ein überdurchschnittlich weit fortgeschrittenes Stadium des demographischen Wandels auf.

Die Stimmbezirke mit dem niedrigsten Durchschnittsalter sind nahezu deckungsgleich mit denen, die einen besonders hohen Anteil der Einwohner mit Migrationshintergrund aufweisen. Das ist insofern nicht selbstverständlich, da zur Berechnung der Altersstrukturen nur Einwohner mit deutscher Staatsbürgerschaft berücksichtigt wurden. In Neuendorf 4330 liegt das Durchschnittsalter der deutschen Bevölkerung über 20 Jahre – also fast eine Generation - unter den Werten der oben genannten Stimmbezirke mit den höchsten Seniorenanteilen. Auch Niederberg 7120 und Lützel 4060 setzen sich aufgrund ihrer sehr jungen Bevölkerungsstruktur mit einem Durchschnittsalter von rund 35 Jahren und einem Seniorenanteil von unter 15 % deutlich von den übrigen Stimmbezirken des Stadtgebiets ab.

Die Zahl der Stimmbezirke in Koblenz, deren Bevölkerungsbestand in den letzten fünf Jahren gealtert ist, befindet sich mit 51 zu 22 eindeutig im Übergewicht (Abb. A7g). Wirft man einen Blick auf die Stimmbezirke mit der am stärksten ausgeprägten

Alterungs*dynamik*, so sind hier ganz unterschiedlich geartete Steuerungsgrößen für diesen Prozess zu vermuten. Die Stimmbezirke in Güls 5120, Rübenach 5220 sowie Karthause Flugfeld 1640 und 1610 zählen zu denen, die aufgrund ausgeprägter Bautätigkeit in den 1990er Jahren einen deutlichen Bevölkerungszuwachs verzeichneten und seit dem in ihrer Einwohnerzahl stagnieren oder sogar eine rückläufige Tendenz aufweisen. Der Bevölkerungsbestand selbst ist dort relativ statisch, da sich bislang noch kein die Verjüngung bewirkender Generationenwechsel entfalten konnte. Ähnlich ist die Situation in Metternich Neubaugebiet 4220 und Asterstein 7210 zu bewerten. Dort liegt die Phase der Neubautätigkeit jedoch bereits drei bis vier Jahrzehnte zurück. Von den Erstbeziehern ist die damalige Elterngeneration weitestgehend übrig geblieben, während deren Kinder zum großen Teil bereits eigene Haushalte gegründet haben. Massive Wegzüge vornehmlich jüngerer Bevölkerungsgruppen prägen auch die überdurchschnittlich schnell alternden Stimmbezirke in Asterstein 7220 und Horchheimer Höhe 7600. Im Stimmbezirk Güls 5140 ist mit einem Anstieg des Durchschnittsalters um 4,5 Jahren innerhalb der letzten fünf Jahre der Alterungsprozess am stärksten ausgeprägt – dies ist aber nicht nur Ausdruck eines besonders dynamisch verlaufenden demographischen Wandels, sondern Konsequenz der zwischenzeitlichen Errichtung einer Seniorenwohnanlage.

Auf dem Oberwerth – eher ein überdurchschnittlich alter Stadtteil - ist bereits seit einigen Jahren ein Generationenwechsel zu beobachten. Alternde und sich auflösende Haushalte werden hier sukzessive durch jüngere Personenverbände ersetzt, so dass das Durchschnittsalter der Bevölkerung seit 2001 um immerhin 2,5 Jahre zurückgegangen ist.

Arbeitslosigkeit

Innerstädtische Arbeitslosenquoten im konventionellen Sinn können leider nicht berechnet werden, da die erforderliche Bezugsgröße – die Zahl der abhängigen zivilen Erwerbspersonen - auf Ebene der Stimmbezirke nicht bekannt ist. Daher wird die Arbeitslosenzahl in den Stimmbezirken auf die Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter (zwischen 18 und unter 65 Jahren) bezogen. Die Abbildung 6h verdeutlicht die enormen innerstädtischen Disparitäten hinsichtlich der Arbeitslosigkeit. So ist der Anteil der Arbeitslosen in dem am stärksten betroffenen Stimmbezirk Neuendorf 4330 mit 30,4 % um das 10-fache größer als auf dem Oberwerth oder dem Stimmbezirk Metternich Neubaugebiet 4210. Über alle Stimmbezirke hinweg betrachtet besteht ein enger Zusammenhang zwischen Arbeitslosigkeit und dem Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund. Fast drei Viertel der Streuung der Arbeitslosenanteile über die 71 Stimmbezirke kann statistisch durch das Merkmal Bevölkerung mit Migrationshintergrund erklärt werden.

Abb. 5: Soziodemographische Strukturen in den Stimmbezirken der Stadt Koblenz

Stadtteil/ Bezirk	Gesamtbevölkerung			Deutsche Einwohner					Deutsche Einwohner über 18 Jahre		Gesamtbevölkerung				
	Einwohner am 31.12.05	Veränderung seit 2001	Einwohner mit Migrationshintergrund	Durchschnitts-alter in Jahren		Anteil der Altersgruppen an den Wahlberechtigten		Anteil der Bevölkerung ohne Religions-zugehörig-keit	Wohndauer in Koblenz		Mobilität der Gesamtbevölkerung (Jahresmittel 2001 bis 2005)				Arbeitslosen-anteil an der Bevölkerung zwischen 18 und 65 Jahren (30.6.2005)
				am 31.12.05	Veränderung seit 2001	JungWähler (18-bis 25-jährige)	Senioren (65 Jahre und älter)		Mittelwert	Anteil der seit Geburt in Koblenz lebenden	Anzahl der Wanderungen und Umzüge	Wanderungs-bilanz im Jahresmittel	Umzugsbilanz im Jahres-mittel	Gesamtbilanz im Jahres-mittel	
	Anzahl	Prozent		Jahre		Prozent		Prozent	Jahre	Prozent	pro 1000 EW				Prozent
Altstadt															***Altstadt***
1010	2.118	- 0,3%	22,1%	44,9	- 0,8	10,4%	25,3%	25,2%	26,9	23,3%	449,8	+ 17,0	- 5,9	+ 11,0	10,5%
1020	1.411	- 3,9%	22,1%	48,1	- 0,4	8,9%	31,2%	30,3%	28,5	20,7%	366,8	+ 2,8	- 7,4	- 4,6	8,3%
1030	1.070	- 1,0%	29,2%	40,2	- 2,3	17,4%	17,2%	34,2%	20,7	18,1%	601,2	+ 35,0	- 36,6	- 1,7	20,5%
Mitte															***Mitte***
1110	2.126	+ 0,4%	20,9%	42,5	- 0,8	11,6%	20,3%	30,1%	24,4	17,2%	361,0	+ 9,5	- 11,7	- 2,2	8,1%
1120	1.258	- 1,0%	8,7%	45,2	- 0,9	6,3%	24,0%	29,2%	25,0	16,3%	277,1	+ 0,8	- 1,4	- 0,6	5,8%
Süd															***Süd***
1210	1.967	- 7,0%	9,8%	43,3	- 0,0	7,2%	24,0%	23,3%	26,6	20,0%	514,0	+ 65,1	- 78,4	- 13,2	10,3%
1220	1.469	+ 4,7%	15,6%	44,9	- 0,4	8,9%	26,2%	25,1%	27,0	18,3%	357,0	+ 14,5	- 4,9	+ 9,6	8,9%
1230	1.710	- 1,7%	17,7%	41,9	- 0,6	10,7%	22,4%	25,0%	26,2	24,2%	428,6	+ 9,4	- 2,6	+ 6,8	14,0%
1240	1.450	+ 0,2%	8,7%	42,9	- 1,4	10,2%	22,6%	24,6%	25,9	19,6%	287,5	+ 6,8	- 3,7	+ 3,0	5,0%
Oberwerth															***Oberwerth***
1300	1.267	+ 0,6%	7,0%	45,8	- 2,5	6,7%	27,1%	21,9%	31,7	26,4%	195,3	+ 2,7	+ 2,4	+ 5,1	3,0%
Karthause Nord															***Karthause Nord***
1410	1.995	+ 3,8%	13,9%	43,3	+ 0,3	8,6%	22,1%	24,4%	30,6	29,5%	327,5	+ 3,2	+ 5,7	+ 8,9	6,1%
1420	1.111	+ 2,9%	8,5%	46,8	+ 0,7	7,6%	27,8%	18,0%	34,4	32,9%	211,2	+ 2,0	+ 9,1	+ 11,1	5,8%
Karthäuserhofgelände															***Karthäuserhofgelände***
1500	2.055	- 1,6%	6,4%	52,1	- 1,5	4,8%	41,0%	15,1%	35,0	22,4%	169,2	+ 4,7	+ 18,3	+ 23,1	3,7%

Stadtteil/ Bezirk	Gesamtbevölkerung			Deutsche Einwohner					Deutsche Einwohner über 18 Jahre		Gesamtbevölkerung				
	Einwohner am 31.12.05	Veränderung seit 2001	Einwohner mit Migrationshintergrund	Durchschnitts-alter in Jahren		Anteil der Altersgruppen an den Wahlberechtigten		Anteil der Bevölkerung ohne Religions-zugehörig-keit	Wohndauer in Koblenz		Mobilität der Gesamtbevölkerung (Jahresmittel 2001 bis 2005)				Arbeitslosen-anteil an der Bevölkerung zwischen 18 und 65 Jahren (30.6.2005)
				am 31.12.05	Veränderung seit 2001	JungWähler (18- bis 25-jährige)	Senioren (65 Jahre und älter)		Mittelwert	Anteil der seit Geburt in Koblenz lebenden	Anzahl der Wanderungen und Umzüge	Wanderungs-bilanz im Jahresmittel	Umzugsbilanz im Jahres-mittel	Gesamtbilanz im Jahres-mittel	
	Anzahl	Prozent		Jahre		Prozent		Prozent	Jahre	Prozent	pro 1000 EW				Prozent
Karthause Flugfeld															***Karthause Flugfeld***
1610	1.252	- 5,3%	13,9%	48,1	+ 2,4	8,3%	34,5%	23,6%	28,3	15,0%	194,6	- 10,1	+ 1,7	- 8,4	5,5%
1620	1.377	- 1,6%	18,3%	42,3	+ 2,0	7,8%	23,7%	27,7%	25,6	17,9%	215,9	- 10,7	+ 6,5	- 4,2	7,2%
1630	1.775	+ 2,5%	25,5%	45,0	+ 0,6	11,4%	33,7%	28,1%	27,0	16,0%	234,0	- 7,6	+ 21,8	+ 14,1	8,2%
1640	1.335	- 2,7%	39,9%	44,5	+ 2,5	14,0%	30,3%	27,6%	23,6	14,7%	241,9	+ 25,7	- 28,2	- 2,5	15,0%
Goldgrube															***Goldgrube***
1710	1.253	+ 2,4%	26,2%	47,9	- 2,0	8,3%	36,1%	24,3%	32,6	27,6%	247,1	+ 13,1	- 4,7	+ 8,4	11,6%
1720	1.447	- 2,7%	24,1%	49,6	+ 1,6	7,8%	35,8%	19,0%	36,2	33,6%	192,8	+ 1,2	+ 0,1	+ 1,4	14,3%
1730	1.852	+ 3,6%	26,1%	49,5	+ 0,5	9,4%	40,6%	26,8%	32,1	25,6%	302,6	+ 5,2	+ 15,9	+ 21,1	12,6%
Rauental															***Rauental***
1810	1.284	- 0,2%	19,6%	46,2	+ 0,2	8,4%	29,4%	24,7%	32,8	29,7%	276,8	+ 8,2	- 10,0	- 1,7	12,9%
1820	1.779	- 6,0%	30,1%	46,5	+ 1,2	8,8%	31,4%	22,0%	31,6	27,9%	262,6	+ 4,5	- 11,0	- 6,5	14,6%
1830	1.219	+ 24,8%	22,0%	49,1	+ 1,2	6,0%	35,2%	27,3%	30,0	22,6%	315,3	+ 15,1	+ 48,5	+ 63,6	12,8%
Moselweiß															***Moselweiß***
1910	1.759	- 1,7%	16,3%	45,0	+ 0,5	9,2%	27,6%	20,2%	32,9	33,1%	259,2	- 6,8	+ 2,8	- 3,9	10,4%
1920	1.299	- 2,8%	7,3%	44,5	+ 1,1	9,1%	21,8%	15,5%	34,5	39,0%	226,6	+ 0,5	- 1,2	- 0,8	4,4%
Stolzenfels															***Stolzenfels***
2000	410	- 15,3%	10,5%	49,3	+ 2,1	6,3%	33,2%	15,8%	35,5	26,3%	200,9	- 15,2	- 7,6	- 22,8	6,3%
Lay															***Lay***
2100	1.837	- 4,4%	4,4%	43,2	+ 2,0	8,0%	20,9%	12,6%	33,7	29,8%	143,9	- 5,6	- 1,8	- 7,4	4,0%

Stadtteil/ Bezirk	Gesamtbevölkerung			Deutsche Einwohner					Deutsche Einwohner über 18 Jahre		Gesamtbevölkerung				
	Einwohner am 31.12.05	Veränderung seit 2001	Einwohner mit Migrationshintergrund	Durchschnitts-alter in Jahren		Anteil der Altersgruppen an den Wahlberechtigten		Anteil der Bevölkerung ohne Religions-zugehörig-keit	Wohndauer in Koblenz		Mobilität der Gesamtbevölkerung (Jahresmittel 2001 bis 2005)				Arbeitslosen-anteil an der Bevölkerung zwischen 18 und 65 Jahren (30.6.2005)
				am 31.12.05	Veränderung seit 2001	JungWähler (18- bis 25-jährige)	Senioren (65 Jahre und älter)		Mittelwert	Anteil der seit Geburt in Koblenz lebenden	Anzahl der Wanderungen und Umzüge	Wanderungs-bilanz im Jahresmittel	Umzugsbilanz im Jahres-mittel	Gesamtbilanz im Jahres-mittel	
	Anzahl	Prozent		Jahre		Prozent		Prozent	Jahre	Prozent	pro 1000 EW				Prozent
Lützel															***Lützel***
4010	1.163	- 4,8%	20,9%	44,8	+ 0,9	6,8%	25,4%	28,9%	32,2	31,8%	328,2	+ 5,9	- 16,6	- 10,7	11,7%
4020	907	- 1,6%	30,2%	43,3	- 1,4	11,5%	27,8%	20,4%	29,5	27,6%	360,2	+ 2,0	- 1,3	+ 0,7	15,7%
4030	1.119	- 3,4%	30,6%	39,2	- 0,5	12,2%	16,9%	30,0%	27,6	29,9%	431,1	+ 4,7	- 10,7	- 6,0	20,5%
4040	1.166	+ 2,5%	25,1%	46,0	- 0,8	8,4%	33,7%	26,5%	33,4	28,8%	267,2	+ 4,9	+ 0,2	+ 5,0	14,4%
4050	1.142	+ 7,6%	22,1%	48,0	- 0,5	7,1%	35,8%	22,9%	32,3	24,6%	291,1	+ 8,4	+ 25,6	+ 34,0	13,8%
4060	724	- 7,1%	24,6%	35,0	- 1,8	9,7%	14,7%	19,8%	30,5	41,3%	366,5	- 10,1	- 12,0	- 22,1	21,1%
4070	1.609	- 3,4%	46,1%	39,4	+ 1,2	14,9%	20,7%	42,1%	21,0	19,1%	422,2	+ 6,7	- 17,6	- 10,9	17,5%
Metternich															***Metternich***
4110	1.858	+ 2,8%	23,6%	44,0	+ 1,0	8,3%	25,1%	23,1%	31,7	26,9%	295,7	+ 0,7	+ 5,8	+ 6,4	14,2%
4120	1.032	+ 1,8%	14,1%	43,8	+ 0,7	8,7%	21,5%	25,8%	30,3	28,0%	303,0	- 4,5	- 2,2	- 6,6	9,5%
4130	1.256	- 3,8%	10,4%	42,7	+ 1,0	7,6%	19,5%	21,9%	29,3	31,0%	324,4	- 5,2	+ 1,1	- 4,1	8,0%
4140	1.083	- 2,7%	4,8%	48,5	- 0,1	6,4%	33,0%	13,8%	36,6	39,1%	186,3	- 2,2	+ 6,7	+ 4,6	6,9%
4150	1.496	+ 5,0%	8,2%	41,8	+ 0,3	11,0%	19,9%	18,3%	33,7	41,0%	203,4	+ 4,7	+ 6,2	+ 10,8	3,1%
Metternich Neubaugebiet															***Metternich Neubaugebiet***
4210	1.119	- 5,6%	5,4%	44,5	+ 1,8	8,4%	23,3%	14,4%	34,3	35,0%	202,3	- 7,6	- 3,0	- 10,6	2,8%
4220	1.576	- 7,7%	10,0%	50,7	+ 2,9	5,7%	33,1%	22,4%	31,3	23,6%	209,0	- 1,6	- 8,4	- 10,0	7,1%
Neuendorf															***Neuendorf***
4310	1.462	+ 1,7%	30,0%	41,5	- 0,0	9,6%	27,1%	26,9%	32,5	33,5%	272,8	+ 2,3	- 1,9	+ 0,4	14,7%
4320	2.051	- 4,8%	19,6%	42,6	+ 1,3	8,1%	19,9%	23,2%	34,4	40,1%	307,3	+ 2,0	- 13,0	- 11,0	13,4%
4330	2.256	+ 0,9%	55,8%	31,7	- 0,1	15,4%	16,2%	49,9%	21,8	28,6%	315,1	+ 4,4	- 9,6	- 5,3	30,4%
Wallersheim															***Wallersheim***
4410	1.505	- 0,8%	12,5%	46,0	+ 1,9	8,3%	26,0%	19,4%	35,0	38,5%	208,9	- 5,7	+ 23,2	+ 17,5	6,2%
4420	2.305	+ 2,8%	35,1%	38,9	+ 2,2	12,4%	20,6%	27,7%	28,5	32,4%	245,3	- 11,4	+ 10,4	- 1,1	11,6%

Stadtteil/ Bezirk	Gesamtbevölkerung			Deutsche Einwohner					Deutsche Einwohner über 18 Jahre		Gesamtbevölkerung				
	Einwohner am 31.12.05	Veränderung seit 2001	Einwohner mit Migrationshintergrund	Durchschnitts-alter in Jahren		Anteil der Altersgruppen an den Wahlberechtigten		Anteil der Bevölkerung ohne Religions-zugehörig-keit	Wohndauer in Koblenz		Mobilität der Gesamtbevölkerung (Jahresmittel 2001 bis 2005)				Arbeitslosen-anteil an der Bevölkerung zwischen 18 und 65 Jahren (30.6.2005)
				am 31.12.05	Veränderung seit 2001	JungWähler (18- bis 25-jährige)	Senioren (65 Jahre und älter)		Mittelwert	Anteil der seit Geburt in Koblenz lebenden	Anzahl der Wanderungen und Umzüge	Wanderungs-bilanz im Jahresmittel	Umzugsbilanz im Jahres-mittel	Gesamtbilanz im Jahres-mittel	
	Anzahl	Prozent		Jahre		Prozent		Prozent	Jahre	Prozent	pro 1000 EW				Prozent
Kesselheim															***Kesselheim***
5010	1.775	- 1,3%	18,6%	40,8	+ 2,1	8,7%	18,3%	21,4%	31,1	35,5%	253,1	- 12,0	+ 6,7	- 5,3	6,6%
5020	833	- 2,6%	14,4%	41,7	+ 0,9	8,4%	20,3%	20,8%	33,7	41,5%	214,9	- 9,5	+ 4,5	- 5,0	7,2%
Güls															***Güls***
5110	1.803	- 0,3%	6,0%	43,8	+ 1,5	6,6%	23,1%	16,2%	33,2	29,5%	217,5	- 7,4	+ 5,9	- 1,6	5,9%
5120	1.514	+ 1,9%	5,5%	42,8	+ 2,2	6,2%	19,4%	17,3%	31,4	28,0%	185,6	- 1,1	+ 5,3	+ 4,3	4,0%
5130	1.302	- 3,1%	6,2%	43,7	+ 1,7	7,1%	21,2%	15,8%	33,8	30,8%	215,4	- 7,4	+ 1,5	- 5,9	5,3%
5140	1.022	+ 6,2%	5,3%	44,6	+ 4,5	6,1%	26,0%	14,6%	33,4	31,2%	224,6	+ 0,4	+ 17,3	+ 17,7	4,9%
Rübenach															***Rübenach***
5210	1.798	+ 2,0%	5,7%	42,5	+ 1,4	7,7%	19,6%	14,0%	32,3	30,1%	190,5	- 11,7	+ 15,7	+ 4,0	4,1%
5220	1.667	- 4,4%	9,1%	41,0	+ 2,4	7,3%	19,2%	18,0%	31,4	29,4%	251,3	- 12,0	+ 2,9	- 9,0	5,5%
5230	1.665	- 1,4%	10,7%	39,6	+ 0,8	9,1%	19,0%	16,5%	31,9	32,4%	252,9	- 9,4	- 2,0	- 11,5	6,0%
Bubenheim															***Bubenheim***
5300	1.219	-	10,1%	42,2	+ 1,6	8,7%	17,7%	24,1%	31,1	27,7%	194,3	- 8,2	+ 9,2	+ 1,0	5,4%
Ehrenbreitstein															***Ehrenbreitstein***
7000	1.977	+ 0,7%	15,1%	42,7	+ 1,2	9,6%	21,8%	20,1%	29,1	29,3%	366,0	- 0,5	- 1,4	- 1,9	13,5%
Niederberg															***Niederberg***
7110	1.245	- 0,7%	8,4%	43,4	+ 1,1	7,5%	22,6%	15,3%	35,2	36,9%	191,6	- 5,3	+ 4,5	- 0,8	5,9%
7120	709	+ 6,1%	18,8%	33,5	+ 0,3	13,0%	11,3%	21,9%	23,9	27,6%	286,7	- 0,9	+ 6,4	+ 5,5	15,5%
7130	1.002	- 2,1%	8,5%	45,2	+ 1,3	7,1%	24,1%	21,5%	34,0	32,0%	198,5	- 12,2	+ 8,1	- 4,1	5,2%
Asterstein															***Asterstein***
7210	1.668	- 0,3%	13,5%	44,7	+ 2,4	9,6%	23,3%	19,4%	31,5	25,7%	179,2	- 3,2	+ 3,8	+ 0,6	7,4%
7220	819	- 12,4%	5,9%	43,3	+ 2,8	8,6%	22,0%	14,5%	37,4	43,6%	246,1	- 4,6	- 21,7	- 26,2	9,6%

Stadtteil/ Bezirk	Gesamtbevölkerung			Deutsche Einwohner					Deutsche Einwohner über 18 Jahre		Gesamtbevölkerung				
				Durchschnitts-alter in Jahren		Anteil der Altersgruppen an den Wahlberechtigten			Wohndauer in Koblenz		Mobilität der Gesamtbevölkerung (Jahresmittel 2001 bis 2005)				
	Einwohner am 31.12.05	Veränderung seit 2001	Einwohner mit Migrationshintergrund	am 31.12.05	Veränderung seit 2001	JungWähler (18- bis 25-jährige)	Senioren (65 Jahre und älter)	Anteil der Bevölkerung ohne Religions-zugehörig-keit	Mittelwert	Anteil der seit Geburt in Koblenz lebenden	Anzahl der Wanderungen und Umzüge	Wanderungs-bilanz im Jahresmittel	Umzugsbilanz im Jahres-mittel	Gesamtbilanz im Jahres-mittel	Arbeitslosen-anteil an der Bevölkerung zwischen 18 und 65 Jahren (30.6.2005)
	Anzahl	Prozent		Jahre		Prozent		Prozent	Jahre	Prozent	pro 1000 EW				Prozent
Pfaffendorf															***Pfaffendorf***
7310	1.401	- 3,1%	8,1%	46,9	+ 1,2	5,5%	26,9%	21,0%	31,6	24,0%	229,0	- 1,1	- 1,4	- 2,5	5,5%
7320	1.345	+ 3,9%	14,1%	43,1	- 0,6	7,6%	21,2%	26,5%	29,2	27,3%	367,3	+ 12,9	- 7,1	+ 5,8	10,4%
Pfaffendorfer Höhe															***Pfaffendorfer Höhe***
7410	1.480	- 0,3%	8,9%	43,0	- 0,9	6,8%	26,6%	19,6%	29,6	21,0%	285,3	- 11,3	+ 12,3	+ 0,9	8,1%
7420	1.171	+ 4,6%	7,4%	43,0	- 0,7	7,3%	22,9%	21,8%	29,3	21,4%	236,5	- 5,8	+ 15,9	+ 10,1	4,4%
Horchheim															***Horchheim***
7510	2.022	+ 0,0%	5,5%	44,7	+ 1,2	5,2%	23,4%	17,7%	34,3	34,1%	202,3	- 1,6	- 0,1	- 1,7	4,7%
7520	1.183	- 0,2%	10,7%	44,1	+ 0,7	6,3%	25,1%	19,2%	34,3	34,8%	281,9	- 5,9	+ 13,2	+ 7,3	10,9%
Horchheimer Höhe															***Horchheimer Höhe***
7600	2.024	- 10,1%	17,6%	46,6	+ 2,6	6,5%	31,3%	27,4%	26,9	17,5%	272,8	- 17,9	- 5,0	- 22,8	8,8%
Arzheim															***Arzheim***
8000	2.196	- 3,0%	3,0%	44,2	+ 1,1	8,0%	22,6%	13,4%	35,9	35,4%	152,4	- 7,4	+ 4,8	- 2,6	3,6%
Arenberg															***Arenberg***
8110	1.379	-	7,1%	48,1	+ 1,0	5,6%	32,7%	13,7%	33,6	27,4%	201,3	+ 15,7	+ 11,6	+ 27,3	5,6%
8120	1.382	+ 4,0%	4,6%	44,7	+ 0,1	5,8%	23,7%	15,8%	33,1	26,9%	176,2	- 0,9	+ 7,7	+ 6,8	5,0%
Immendorf															***Immendorf***
8130	1.467	+ 1,7%	4,9%	41,3	+ 1,4	9,0%	17,8%	15,6%	32,8	30,0%	148,3	- 5,1	+ 10,2	+ 5,1	4,6%

Abb.6: Rankings der Stimmbezirke nach ausgewählten soziodemographischen Merkmalen

Abb. 6a: Einwohner mit Hauptwohnsitz am 31.12.2005

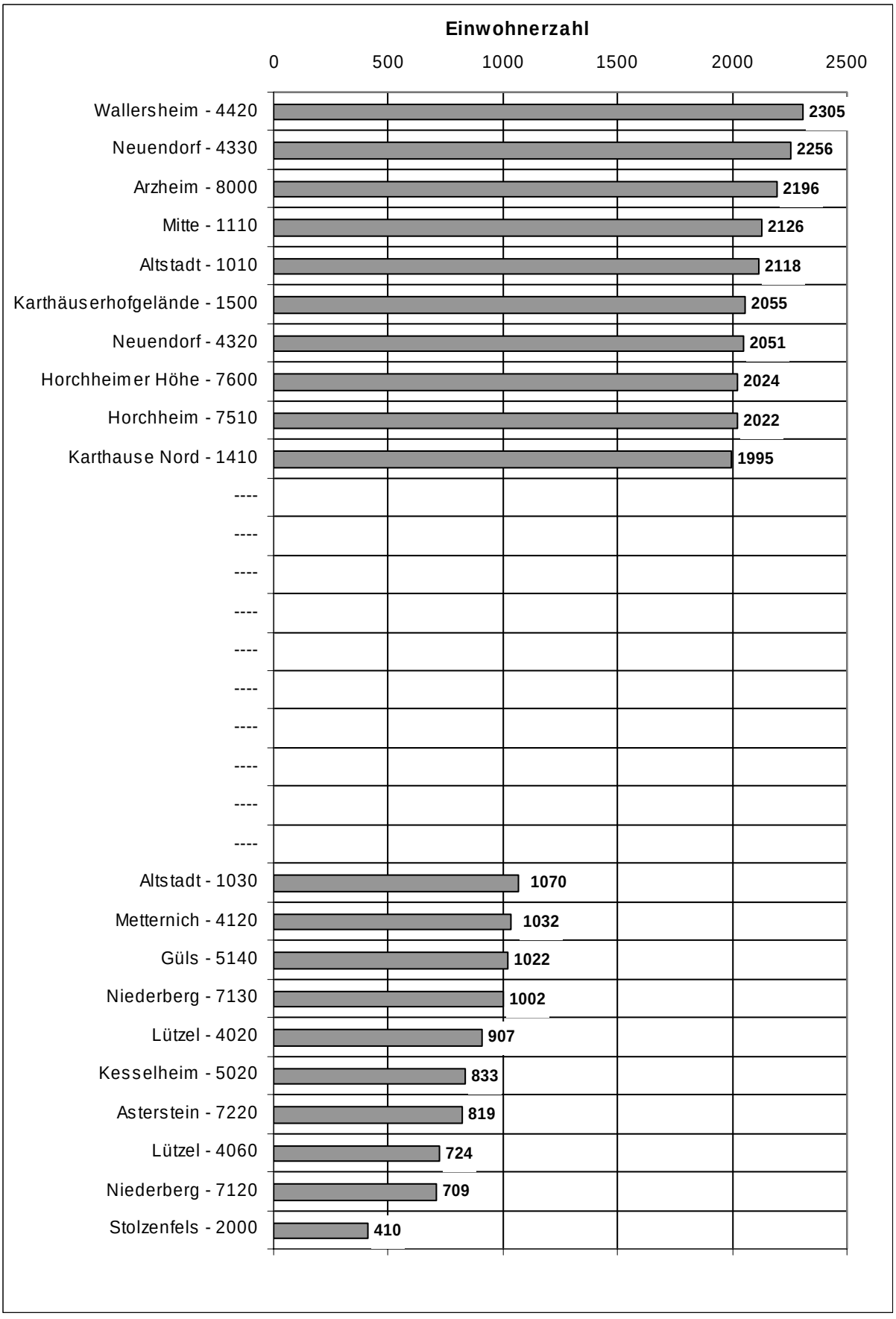


Abb. 6b: Veränderung der Einwohnerzahl vom 31.12.2000 bis zum 31.12.2005

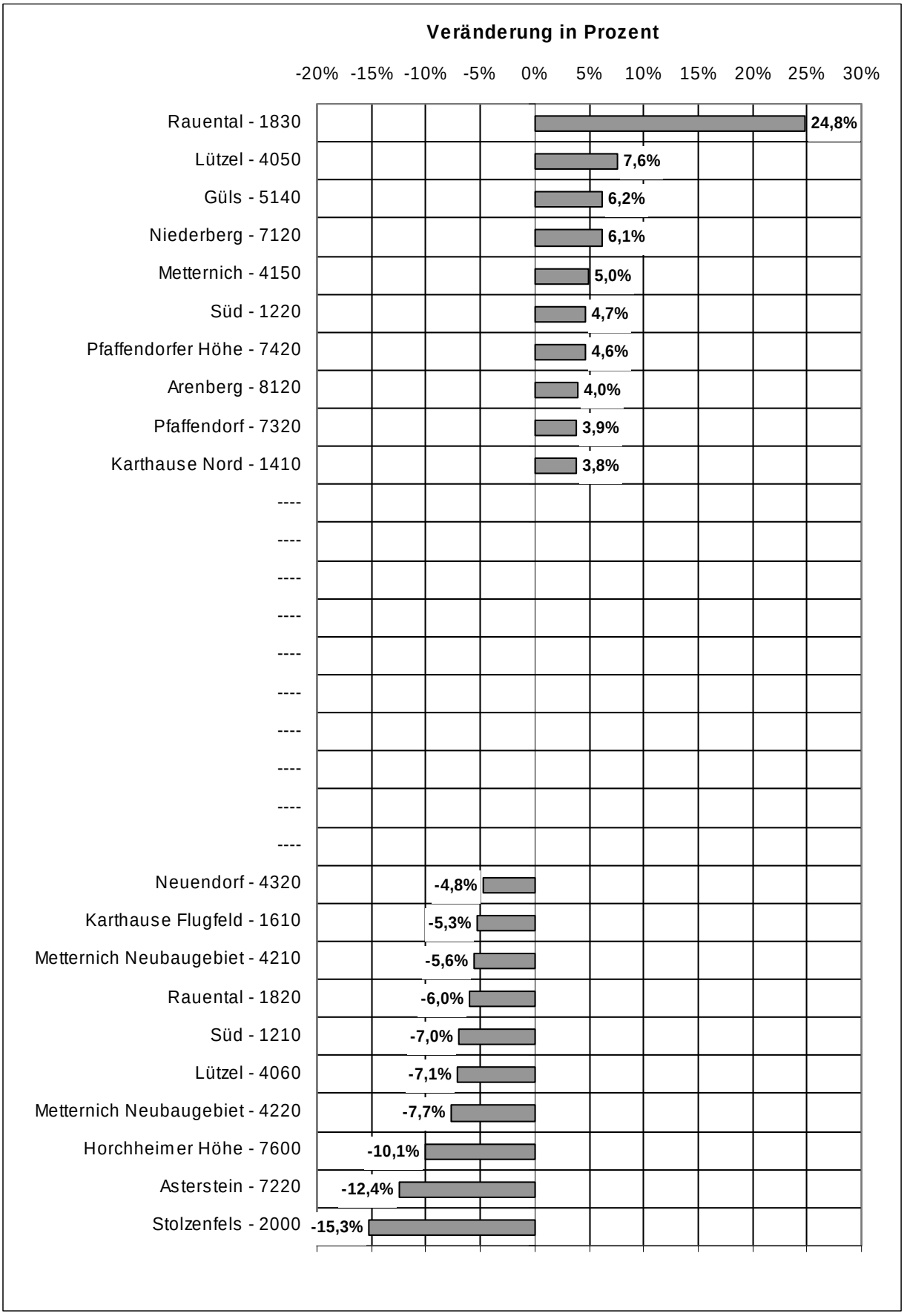


Abb. 6c: Anteil der Einwohner mit Migrationshintergrund (31.12.2005)

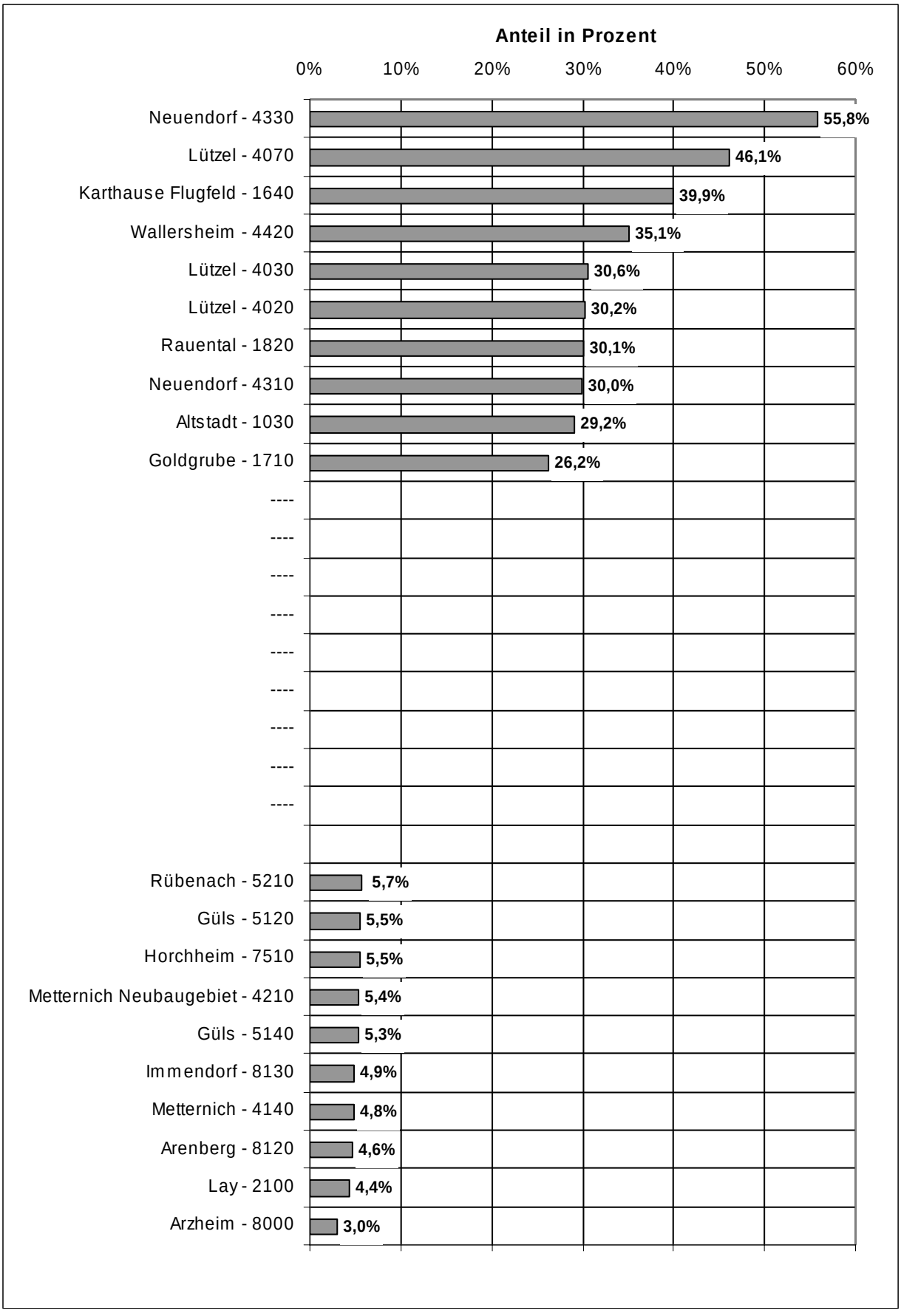


Abb. 6d: Anteil der Senioren (65 Jahre und älter) an den Wahlberechtigten

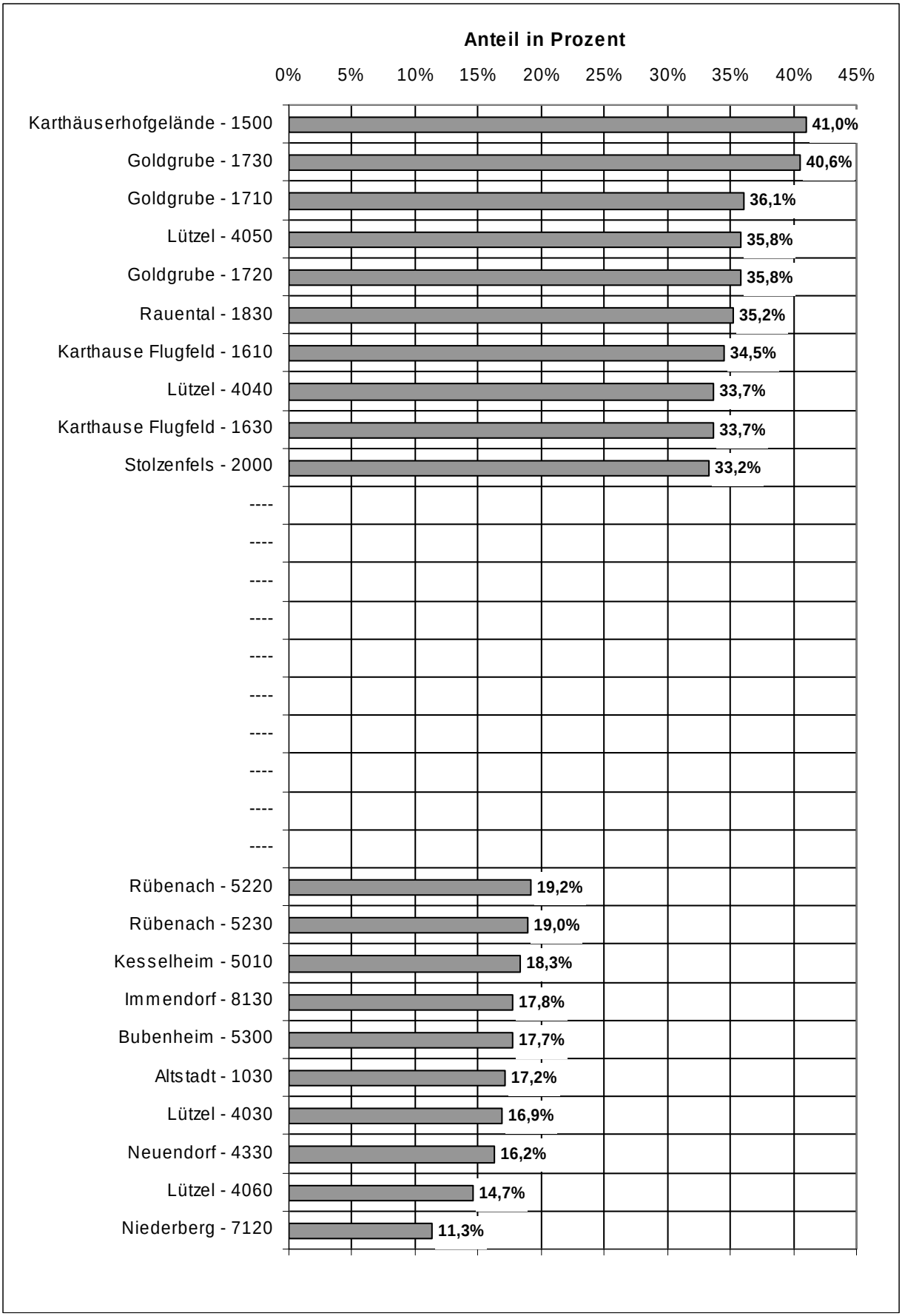


Abb. 6e: Anteil der Jungwähler (18- bis 25-jährige)

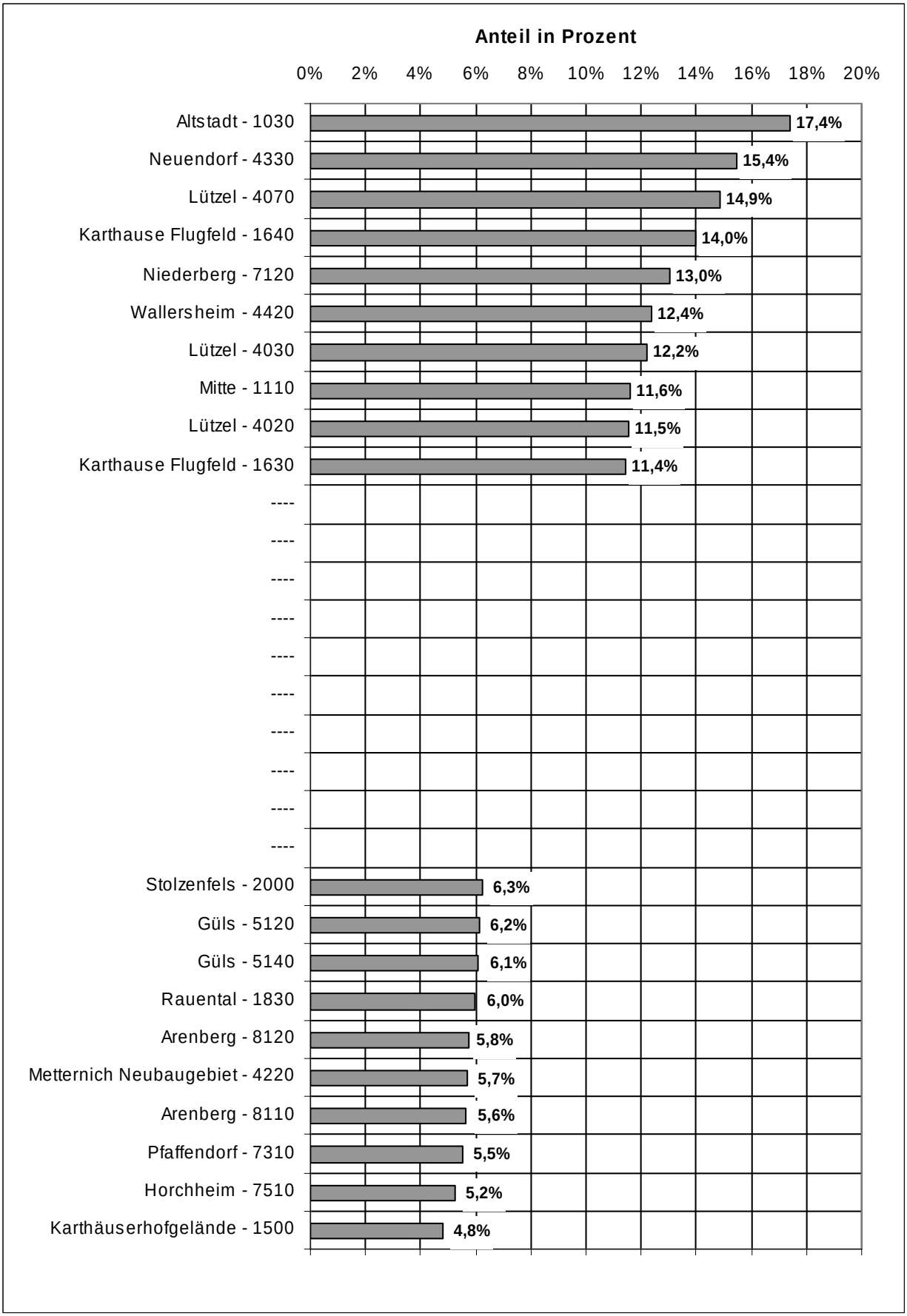


Abb. 6f: Durchschnittsalter der deutschen Einwohner

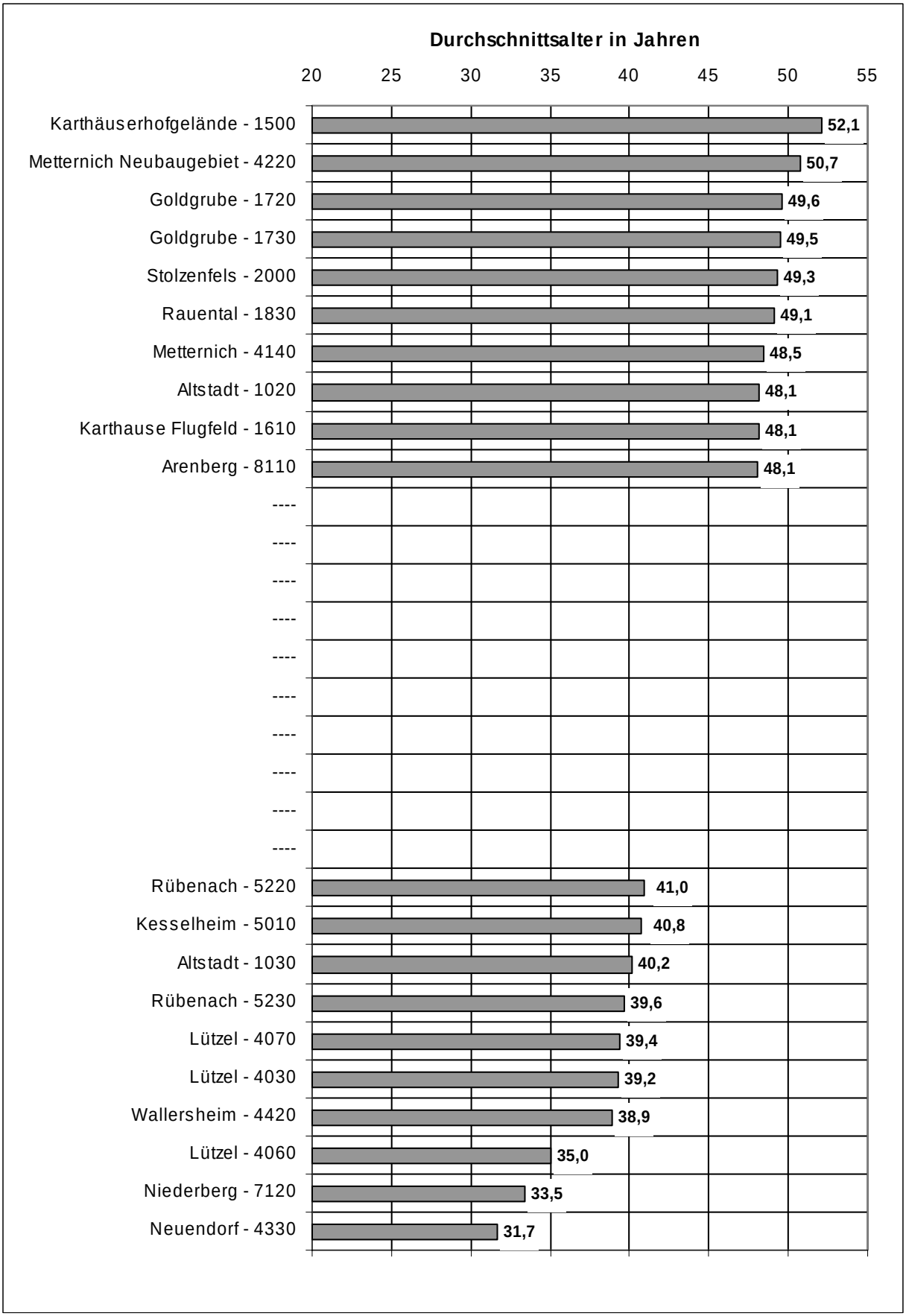


Abb. 6g: Veränderung des Durchschnittsalters in den Jahren seit 1996

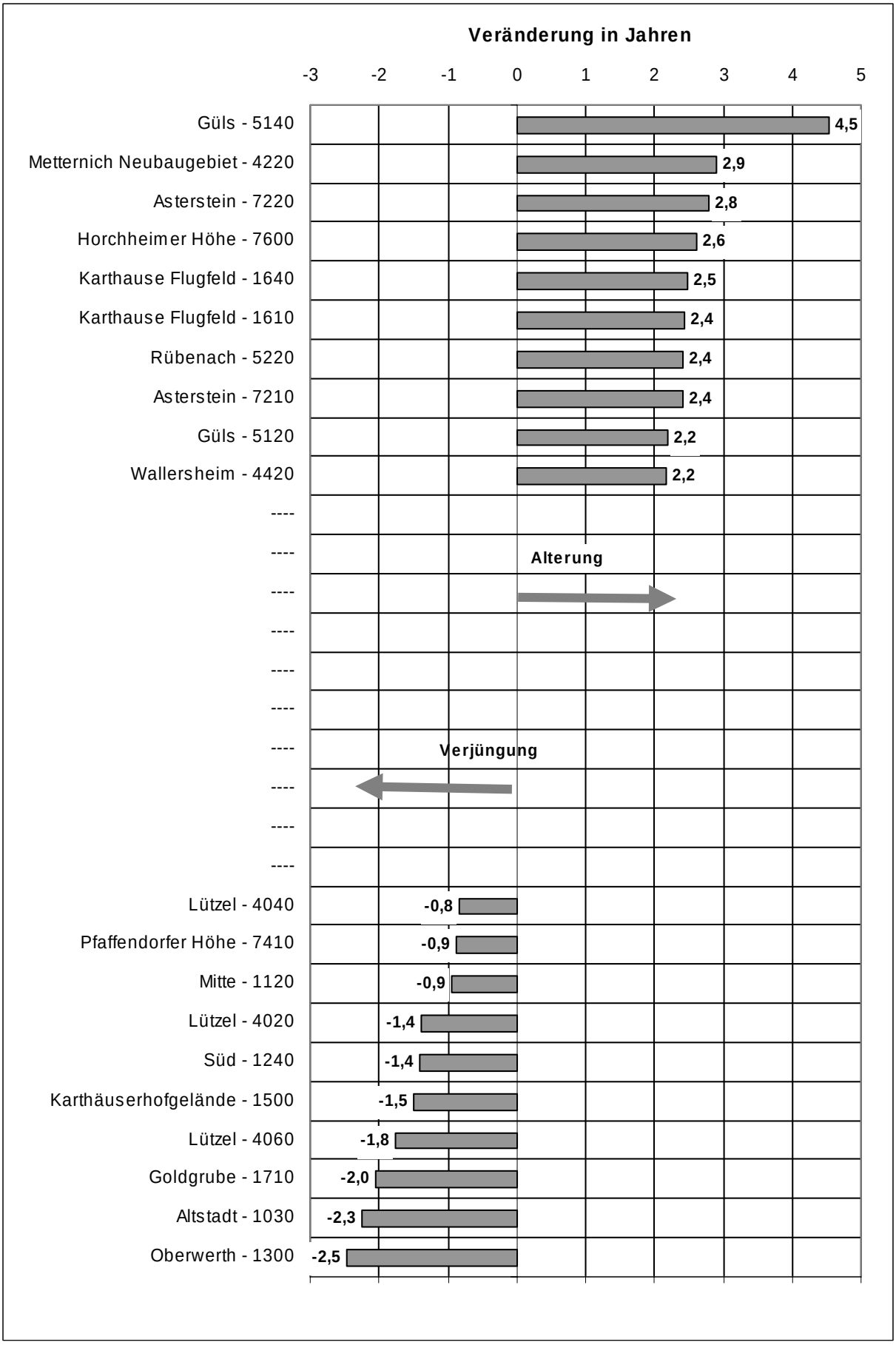
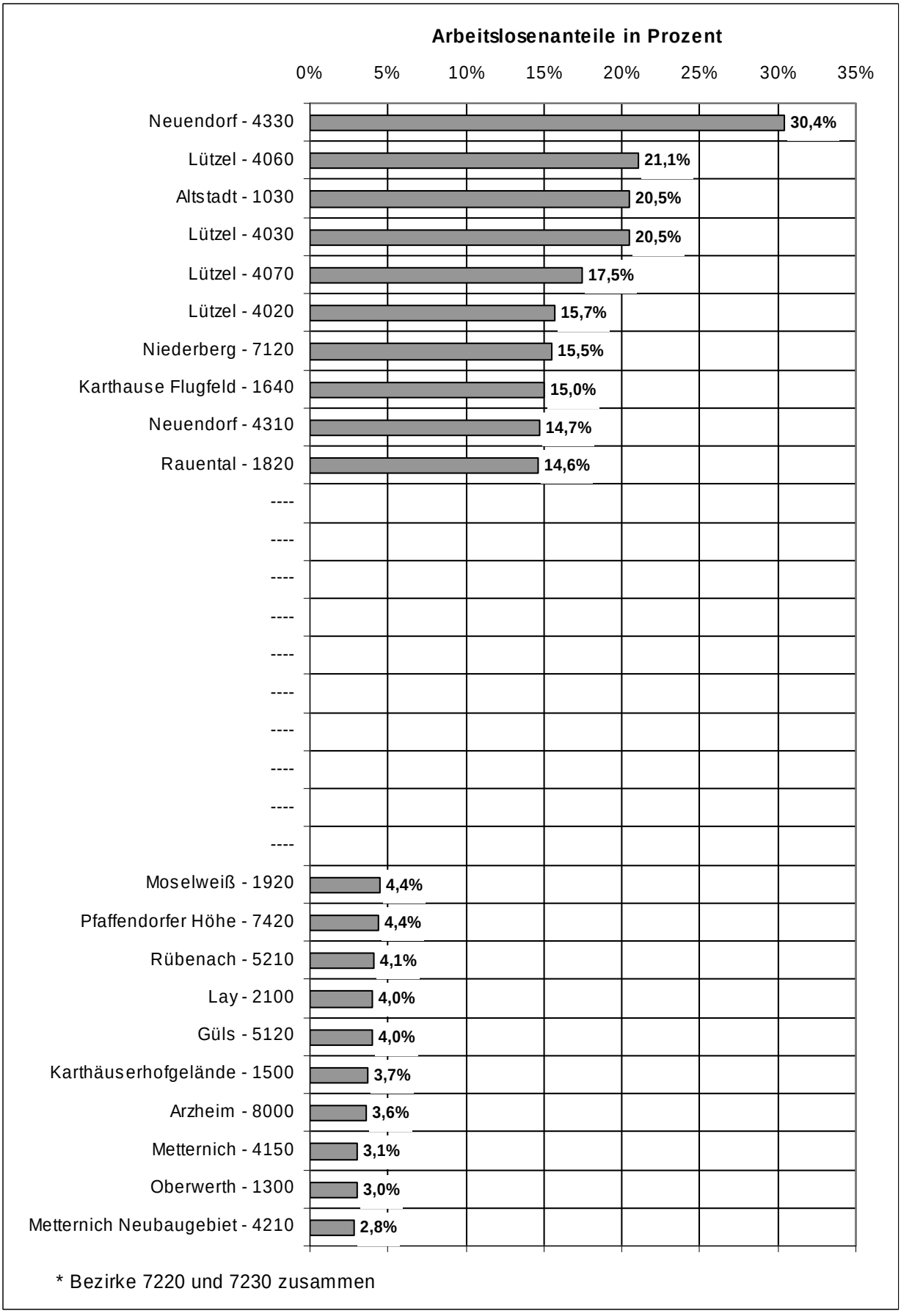


Abb. 6h: Anteil der Arbeitslosen bezogen auf die Einwohner im Alter zwischen 18 und 65 Jahren am 30.6.2005



* Bezirke 7220 und 7230 zusammen

2.4 Soziodemographische Faktoren

Wenn auch mit 15 Variablen ein sachlich sehr differenziertes Bild der soziodemographischen Strukturen in den einzelnen Stimmbezirke gezeichnet werden kann, so ist durch eben diese Vielfalt an Detailinformation eine analytisch-vergleichende Betrachtung der Raumeinheiten über das gesamte Merkmalsspektrum kaum durchzuführen. Die Zahl der Dimensionen, in denen die einzelnen Stimmbezirke beschrieben werden, ist einfach zu groß. Andererseits existiert ein bestimmter Grad an Redundanz im Hinblick auf den Informationsgehalt der ausgewählten Variablen. So ist in Stimmbezirken mit einem hohen Durchschnittsalter der Bevölkerung der Anteil der Senioren unter den Wahlberechtigten zwangsläufig überdurchschnittlich groß. Ebenso eng ist – wie bereits erläutert – der Zusammenhang zwischen den Anteilen der Einwohner mit Migrationshintergrund und der Arbeitslosigkeit. Weniger offensichtlich ist die Tatsache, dass Stimmbezirke, die Zuwanderungsüberschüsse verzeichnen, häufig überdurchschnittliche Anteile an Jungwählern aufweisen. Dies liegt in dem Phänomen begründet, dass die Stadt Koblenz fast ausschließlich in der Altersgruppe der 18- bis 30-jährigen mehr Zuwanderungen als Fortzüge registriert.

Um auf der Basis derartiger Zusammenhänge die einzelnen Variablen zu komplexen Faktoren zu verdichten, wurde eine Hauptkomponentenanalyse durchgeführt. So war es möglich, die 15 soziodemographischen Strukturmerkmale ohne wesentliche Informationsverluste auf 5 so genannte Faktoren zu reduzieren und damit die Stimmbezirke in kompakter Form zu charakterisieren.

Die einzelnen Faktoren sind zunächst rein mathematische Konstrukte, deren Werte in den Stimmbezirken mit bestimmten Algorithmen aus den einzelnen Variablenwerten berechnet werden können. Die inhaltliche Bedeutung der Faktoren erschließt sich aus den Variablen, mit denen sie in einem engen Zusammenhang stehen.

Faktor 1: BELASTUNG

Die Variablen Arbeitslosigkeit und Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund werden im ersten Faktor gebündelt, der mit dem Begriff "BELASTUNG" bezeichnet werden soll. Auch die Mobilität der Bevölkerung, also die relative Häufigkeit des Wohnungswechsels, ist in den Bezirken, die durch hohe Werte dieses Faktors beschrieben werden, oft überdurchschnittlich ausgeprägt.

Faktor 2: ZUWACHS

Der Faktor 2 fasst die Merkmale zusammen, welche die Dynamik des Bevölkerungswachstums ausdrücken. Auffallend ist die Tatsache, dass die Variable Wanderungsbilanz (i.e. ausschließlich Wanderungen über die Stadtgrenze) nur zu einem sehr geringen Teil in den Faktor ZUWACHS einfließt. Vielmehr verdanken die Stimmbezirke, die gegen den Trend ein Bevölkerungswachstum aufweisen, diese Entwicklung meist den innerstädtischen Umzugsgewinnen. Dies ist insbesondere bei Stimmbezirken mit Neubaugebieten evident.

Faktor 3: ALTER

Die altersbezogenen Variablen (Durchschnittsalter, Anteil Jungwähler, Anteil Senioren) werden erwartungsgemäß in einem weiteren Faktor gebündelt, da sie in einem engen Zusammenhang miteinander stehen. Stimmbezirke mit hohen Werten dieses Faktors haben eine überdurchschnittlich alte Bevölkerung, der Anteil der Senioren ist ebenfalls überdurchschnittlich hoch, während die jüngeren Altersgruppen einschließlich der Jungwähler in der Regel unterrepräsentiert sind.

Faktor 4: MOBILITÄT

Der Faktor Mobilität repräsentiert im Wesentlichen die Variablen Wanderungsbilanz und Mobilitätsindex. Stimmbezirke mit hohen Werten des Faktors Mobilität weisen in der Regel deutliche Wanderungsüberschüsse bei einer insgesamt hohen Anzahl von Wanderungen und Umzügen. Ihre räumliche Verbreitung ist vornehmlich auf die Innenstadtbereich konzentriert.

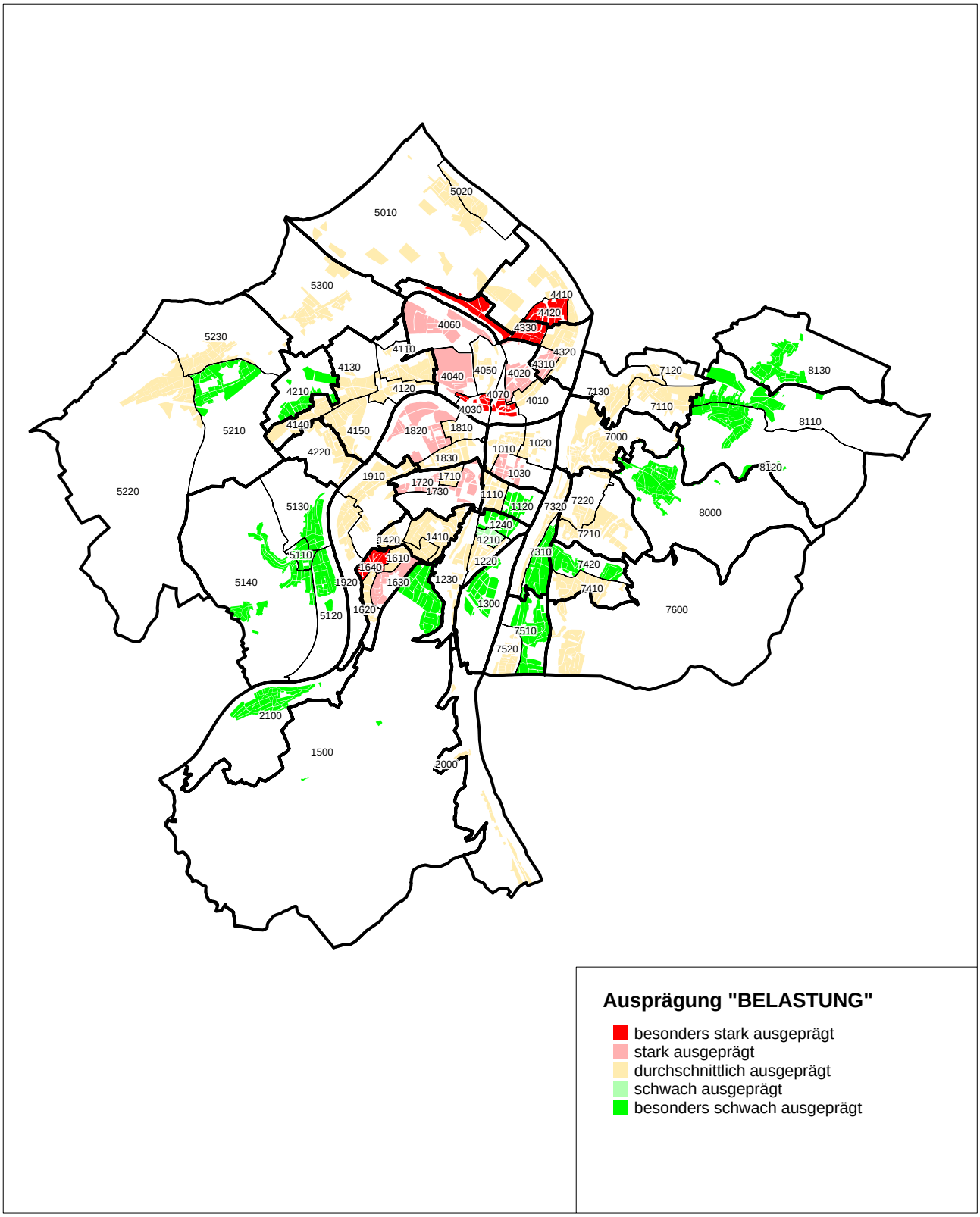
Faktor 5: BINDUNG

Der fünfte und gleichzeitig schwächste Faktor kann mit dem Begriff "BINDUNG" beschrieben werden. In den Stimmbezirken, die hohe Werte dieses Faktors aufweisen, ist der Anteil der seit Geburt in Koblenz wohnhaften Einwohner unter den Wahlberechtigten (30 % und mehr) wie auch die durchschnittliche Wohndauer in Koblenz (meist über 30 Jahre) besonders hoch.

In einem engen Zusammenhang mit dem Bindungsfaktor steht auch das Merkmal Religionszugehörigkeit, dem in den Wahlanalysen nach wie vor eine große Bedeutung zugemessen wird. In den Stimmbezirken mit niedrigen Bindungswerten (v.a. Altstadt/Mitte) ist der Anteil der Wahlberechtigten ohne Religionszugehörigkeit mit z.T. über 30% doppelt so hoch wie dort, wo die Quartiersbindung überdurchschnittlich stark ausgeprägt ist.

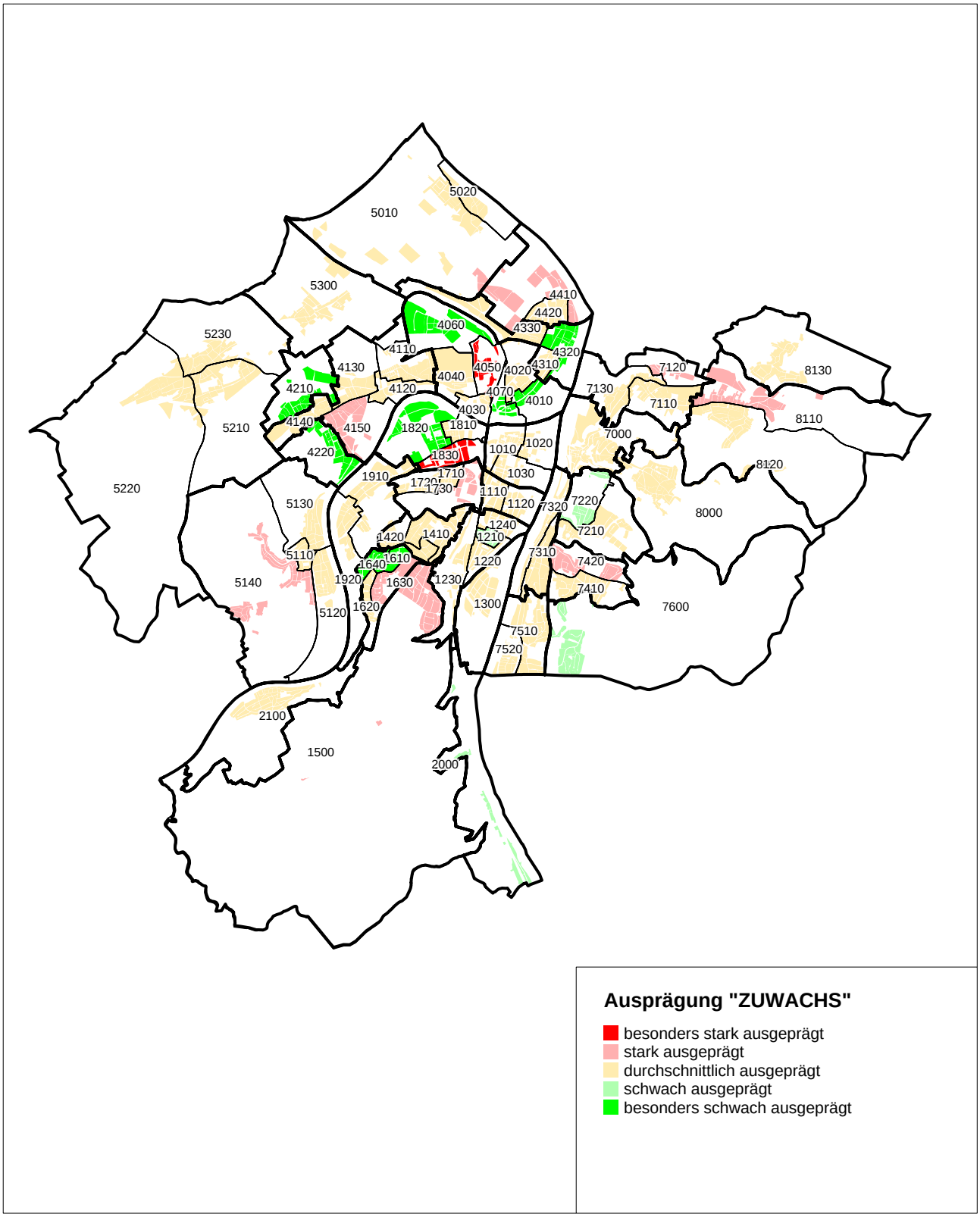
Die nachfolgenden Karten (Abbildungen 7 bis 11) verdeutlichen die räumlichen Muster der Faktorenausprägungen. Als Interpretationshilfe wurden die dimensionslosen Werte der Faktoren in fünf Kategorien von „besonders stark ausgeprägt“ über „durchschnittlich ausgeprägt“ bis hin zu „besonders schwach ausgeprägt“ eingeteilt. Eine vergleichende Übersicht der kategoriellen Ausprägung aller Faktoren in den 73 Stimmbezirken ist der Abbildung 12 zu entnehmen.

Abb. 7: Ausprägung des Faktors "BELASTUNG" in den Stimmbezirken



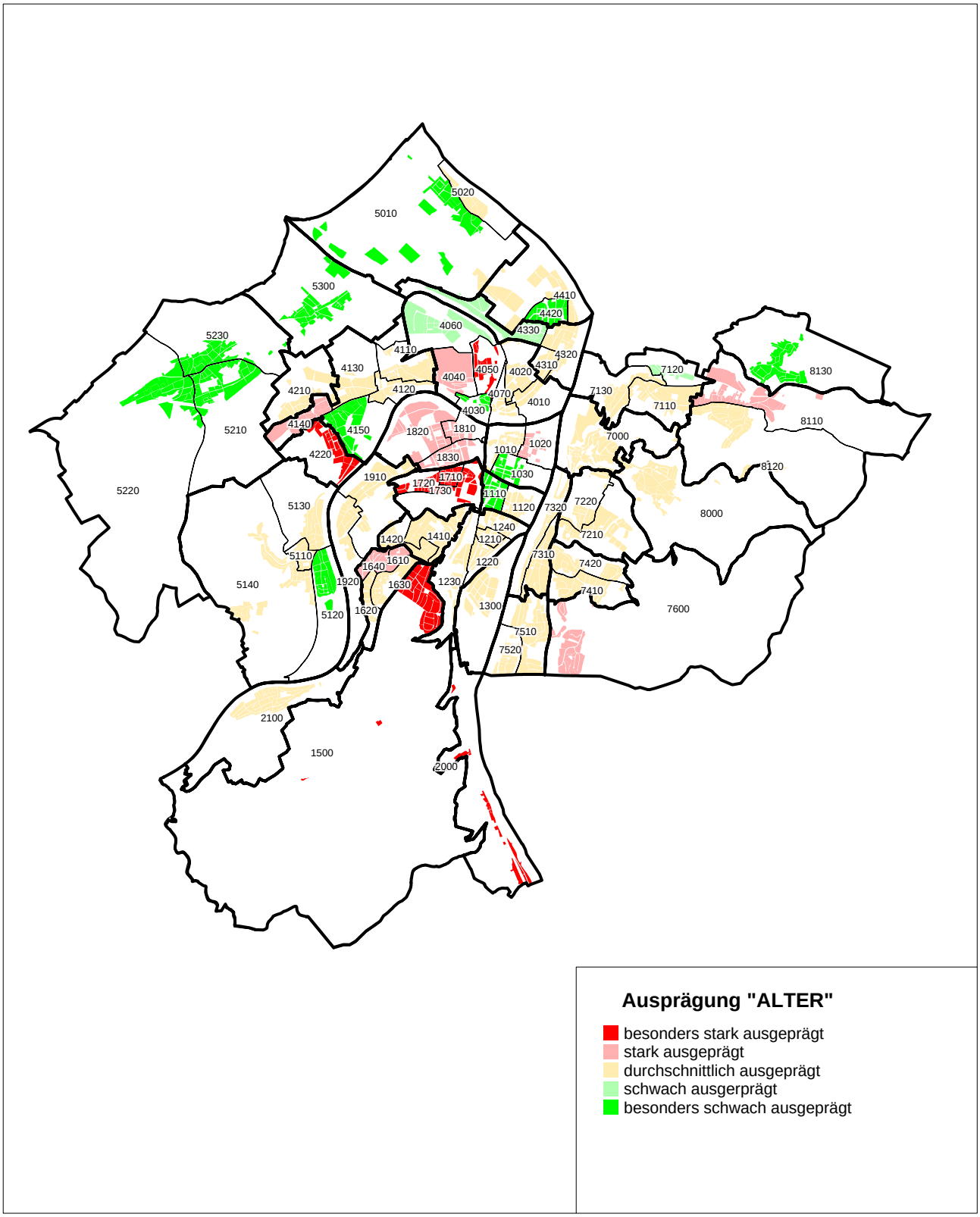
Maßstab ca 1:80.000

Abb. 8: Ausprägung des Faktors "ZUWACHS" in den Stimmbezirken



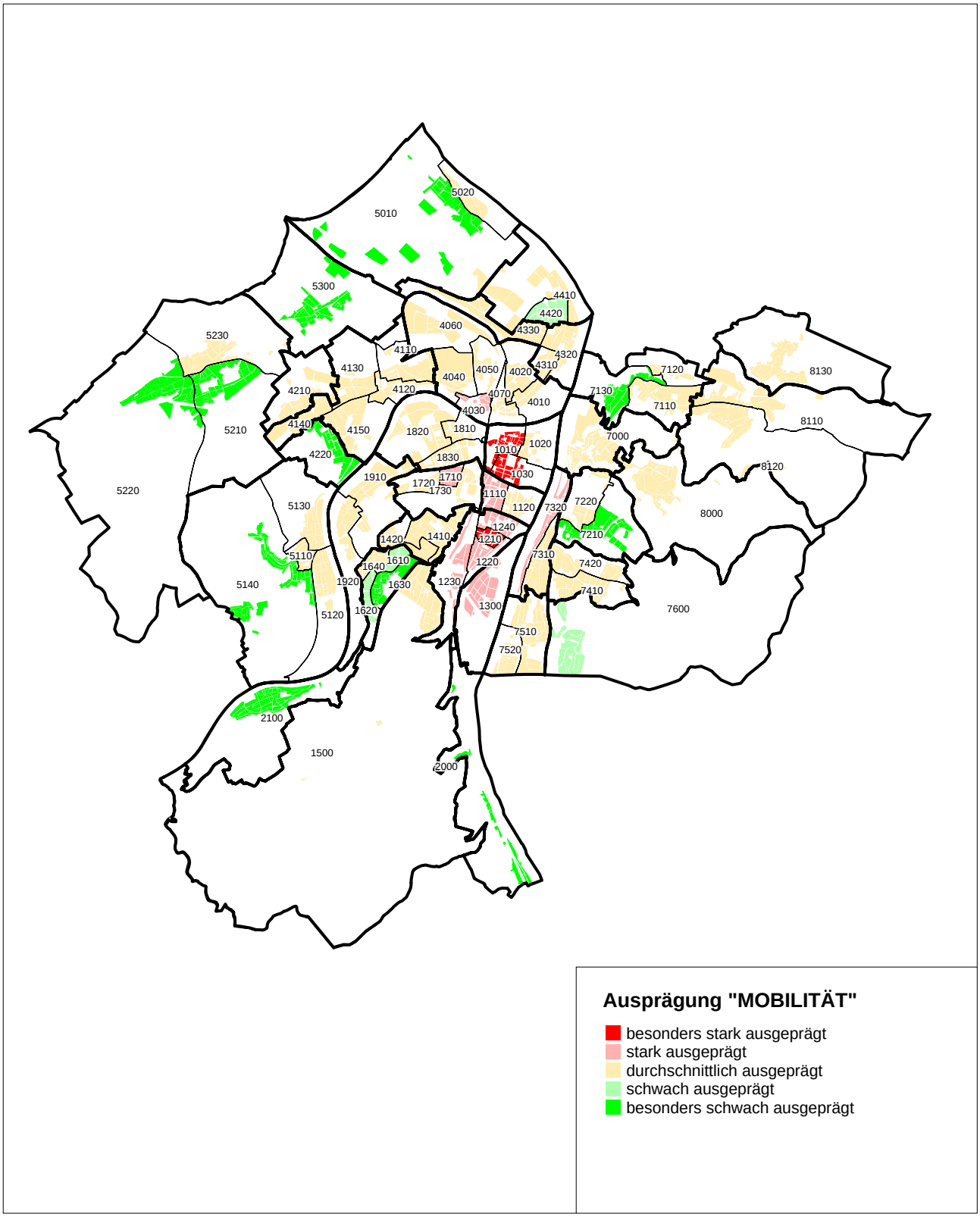
Maßstab ca 1:80.000

Abb. 9: Ausprägung des Faktors "ALTER" in den Stimmbezirken



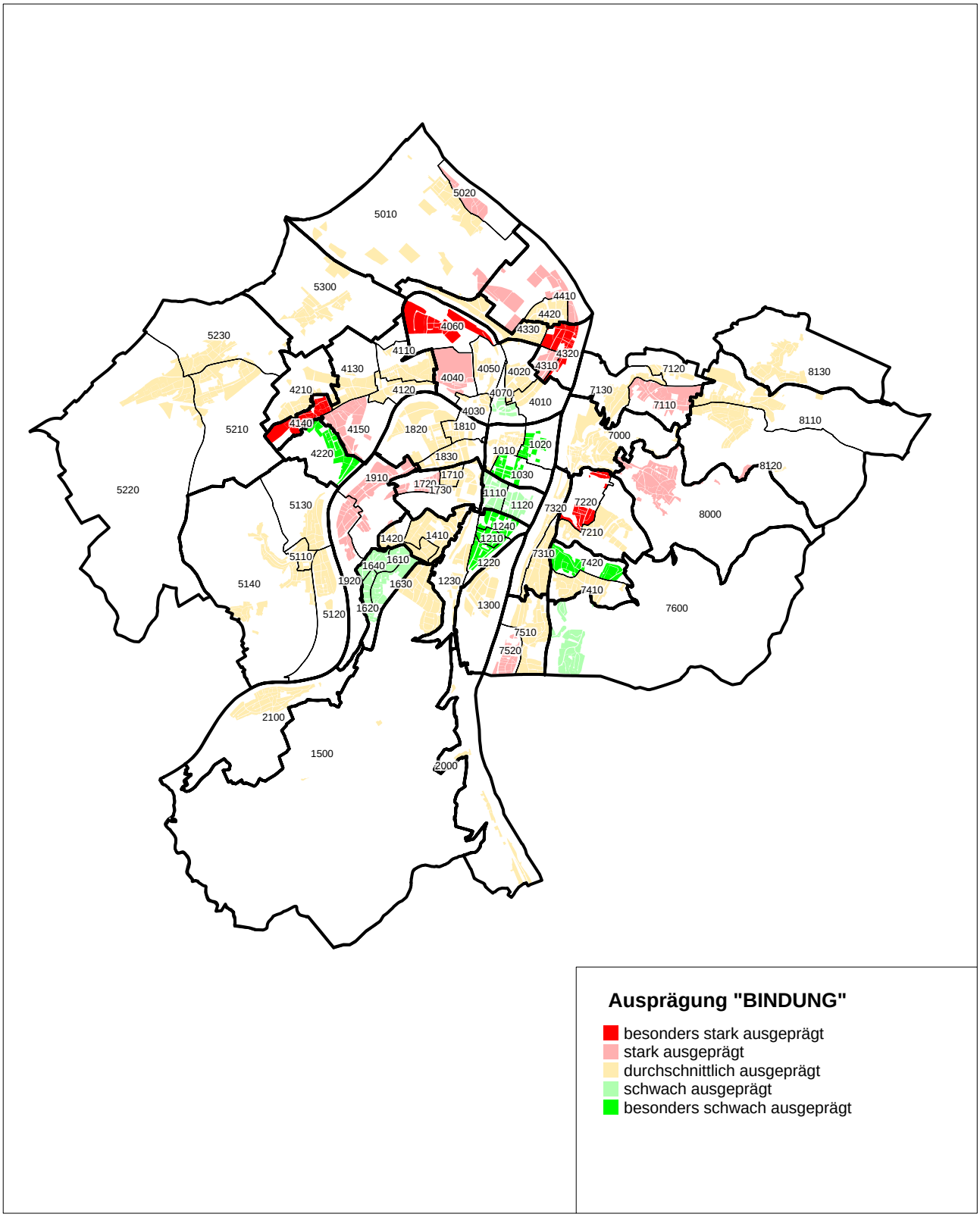
Maßstab ca 1:80.000

Abb. 10: Ausprägung des Faktors "MOBILITÄT" in den Stimmbezirken



Maßstab ca 1:80.000

Abb. 11: Ausprägung des Faktors "BINDUNG" in den Stimmbezirken



Maßstab ca 1:80.000

Abb. 12: Ausprägung der soziodemographischen Faktoren in den Stimmbezirken

Stadtteil	Bezirk	Ausprägung der Faktoren				
		BELASTUNG	ZUWACHS	ALTER	MOBILITÄT	BINDUNG
Altstadt	1010				++	
	1020			+		-
	1030	+		-	++	-
Mitte	1110			-	+	--
	1120	-				--
Süd	1210	--	--		++	-
	1220				+	-
	1230				+	
	1240	-			+	-
Oberwerth	1300	-			+	
Karthause Nord	1410					
	1420					
Karthäuserhofgelände	1500	-	+	++		
Karthause Flugfeld	1610		-	+	--	--
	1620				--	--
	1630	+	+		-	--
	1640	++	-	+		--
Goldgrube	1710			++	+	
	1720	+		++		+
	1730	+	+	++		
Rauental	1810			+		
	1820	+	-	+		
	1830		++	+		
Moselweiß	1910					+
	1920					+
Stolzenfels	2000		--	++	-	
Lay	2100	-			-	
Lützel	4010		-			
	4020	+				
	4030	++		-	+	
	4040	+		+		+
	4050		++	++		
	4060	+	-	--		++
	4070	++	-			--
Metternich	4110					
	4120					
	4130					
	4140			+		++
	4150		+	-		+
Metternich Neubaugebiet	4210	-	-			
	4220		-	++	-	-

Stadtteil	Bezirk	Ausprägung der Faktoren				
		BELASTUNG	ZUWACHS	ALTER	MOBILITÄT	BINDUNG
Neuendorf	4310	+				+
	4320		-			++
	4330	++		--		
Wallersheim	4410		+			+
	4420	++		-	--	
Kesselheim	5010			-	-	
	5020					+
Güls	5110	-				
	5120	-		-		
	5130	-				
	5140	-	+		-	
Rübenach	5210	-		-	-	
	5220			-	-	
	5230			-		
Bubenheim	5300			-	-	
Ehrenbreitstein	7000					
Niederberg	7110					+
	7120		+	--		
	7130				-	
Asterstein	7210				-	
	7220		--			++
Pfaffendorf	7310	-				
	7320				+	
Pfaffendorfer Höhe	7410					
	7420	-	+			-
Horchheim	7510	-				
	7520					+
Horchheimer Höhe	7600		--	+	--	--
Arzheim	8000	-				+
Arenberg	8110	-	+	+		
	8120	-				
Immendorf	8130	-		-		

Kategorien:	++	*besonders starke Ausprägung des Faktors*
	+	*starke Ausprägung des Faktors*
		durchschnittliche Ausprägung des Faktors
	-	*schwache Ausprägung des Faktors*
	--	*besonders schwache Ausprägung des Faktors*

3. Innerstädtische Parteihochburgen in Koblenz

Ebenso wie die soziodemographischen Merkmale weisen auch die Wahlergebnisse in Koblenz in ihrer kleinräumigen Differenzierung markante und stabile Strukturen auf. In der Abbildung 15a bis d, werden die Ergebnisse der vier Parteien SPD, CDU, FDP und GRÜNE bei der Landtagswahl 2001, der Europawahl 2004, der im gleichen Jahr durchgeführten Kommunalwahlen sowie bei der Bundestagwahl 2005 auf Stimmbezirksebene dargestellt. Bei den Wahlen, in denen zwei Stimmen abzugeben waren, wurden nur die Zweitstimmen berücksichtigt, da diese eher die Parteipräferenz der Wählerinnen und Wähler dokumentieren als die personenbezogenen Erststimmen.

Da bei der letzten Bundestagswahl die Briefwahlergebnisse der Stimmbezirke auf Stadtteilebene aggregiert ausgezählt worden sind, wurden aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit auch bei den anderen hier herangezogenen Wahlen nur die Urnenwahlergebnisse zur Bestimmung der Parteihochburgen berücksichtigt werden. Aus dem gleichen Grund können keine Ergebnisse der Wahlbeteiligung auf der Ebene der Stimmbezirke vorgelegt werden.

3.1 Definition der Parteihochburgen

Während der Begriff der Parteihochburg inhaltlich mehr oder minder unproblematisch gefasst werden kann, gibt es keine verbindliche operationelle Definition dessen, welche Kriterien genau ein Wahlkreis oder Stimmbezirk erfüllen muss, um als Parteihochburg gelten zu können. In der vorliegenden Untersuchung soll das bereits eingangs skizzierte Konzept der Rangzahl zur Definition einer Parteihochburg verwendet werden. Für jede der vier berücksichtigten Wahlen wird pro Partei die Rangfolge der Stimmbezirke berechnet. Der Stimmbezirk, in dem die Partei X die höchsten Stimmenanteile bei einer bestimmten Wahl verzeichnete, erhält die Rangzahl 1, der Stimmbezirk mit dem schlechtesten Ergebnis die Rangzahl 73 (bei 73 Stimmbezirken insgesamt).

Das kennzeichnende Prädikat der Hochburg einer Partei ist es, dass dort überdurchschnittlich gute Ergebnisse mit einer gewissen Stabilität über mehrere Wahlen hinweg erzielt werden. Um dieses Kriterium abbilden zu können, wurde aus den vier Rangzahlen pro Raumeinheit und Wahl eine gewichtete mittlere Rangzahl für jede Partei berechnet, die schlussendlich zur Identifikation der Parteihochburgen verwendet wurde. Mit Blick auf die bevorstehende Landtagswahl wurden zur Berechnung des Mittelwertes die Ergebnisse der Landtagswahl 2001 sowie der Bundestagswahl 2005 doppelt die anderen Wahlergebnisse jeweils einfach gewichtet.

Die nach der mittleren Rangzahl sortierten Listen der Stimmbezirke bieten die Grundlage für die schematische Definition der Parteihochburg. Als solche werden die 10 Stimmbezirke mit den besten mittleren Rangzahlen einer Partei bezeichnet. Dieses Kriterium unterliegt natürlich einer gewissen Subjektivität, doch ein Blick auf die Tabellen zeigt, dass die auf dieser Basis ausgewählten Stimmbezirke bei fast allen Wahlen zu den 10 % besten Bezirken einer Partei zählten und damit die Forderung

der Konstanz überdurchschnittlich guter Ergebnisse erfüllt ist. Die Abbildung 14 dokumentieren für jede Partei die nach dieser Definition identifizierten Hochburgen wie auch die „Diaspora"-Gebiete, in denen die jeweilige Partei in der Vergangenheit traditionell ihre schwächsten Ergebnisse erzielte.

Die kartographische Darstellung in der Abbildung 13 gibt Aufschluss über das räumliche Muster der Verteilung der Parteihochburgen nach Stimmbezirken in Koblenz.

3.2 Soziodemographische Strukturen in den Parteihochburgen

Wie unterscheiden sich nun die im vorherigen Abschnitt definierten Parteihochburgen hinsichtlich ihrer soziodemographischen Struktur? Die Abbildung 16 zeigt, dass die in diversen Wahlforschungen und Wahlanalysen aufgezeigten Zusammenhänge zwischen soziodemographischen Profilen und der Parteienpräferenz auch auf der Ebene der 73 Koblenzer Stimmbezirke nachvollzogen werden können. So weisen die Parteihochburgen der SPD im Mittel eine wesentlich stärkere Ausprägung des Faktors BELASTUNG auf als die anderen Parteihochburgen. Der Anteil der Einwohner mit Migrationshintergrund liegt mit 19,2 % um 3,3 %-Punkte in den Hochburgen der SPD über dem Mittelwert aller Stimmbezirke. Der Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter weist mit 12,5 % ebenfalls ein deutlich überhöhtes Niveau gegenüber dem Gesamtdurchschnitt von 9,3 % auf. Diese eher ungünstigen Rahmenbedingungen mögen auch dafür ausschlaggebend sein, dass die Einwohnerzahlen in den SPD-Hochburgen wesentlich stärker zurückgegangen sind als in den anderen Stimmbezirken – nur hier sind Wanderungs- *und* Umzugsbilanz defizitär. Andererseits ist der Bindungsfaktor in den SPD-Hochburgen überdurchschnittlich stark ausgeprägt: Der Anteil der Bevölkerung ohne Religionszugehörigkeit liegt mit 13,8 % deutlich unter dem stadtweiten Durchschnitt und wird nur von den CDU-Hochburgen knapp unterboten. Die durchschnittliche Wohndauer der Bevölkerung wie auch der Anteil der seit ihrer Geburt in Koblenz lebenden Wahlberechtigten ist nirgends so hoch wie in den SPD-Hochburgen.

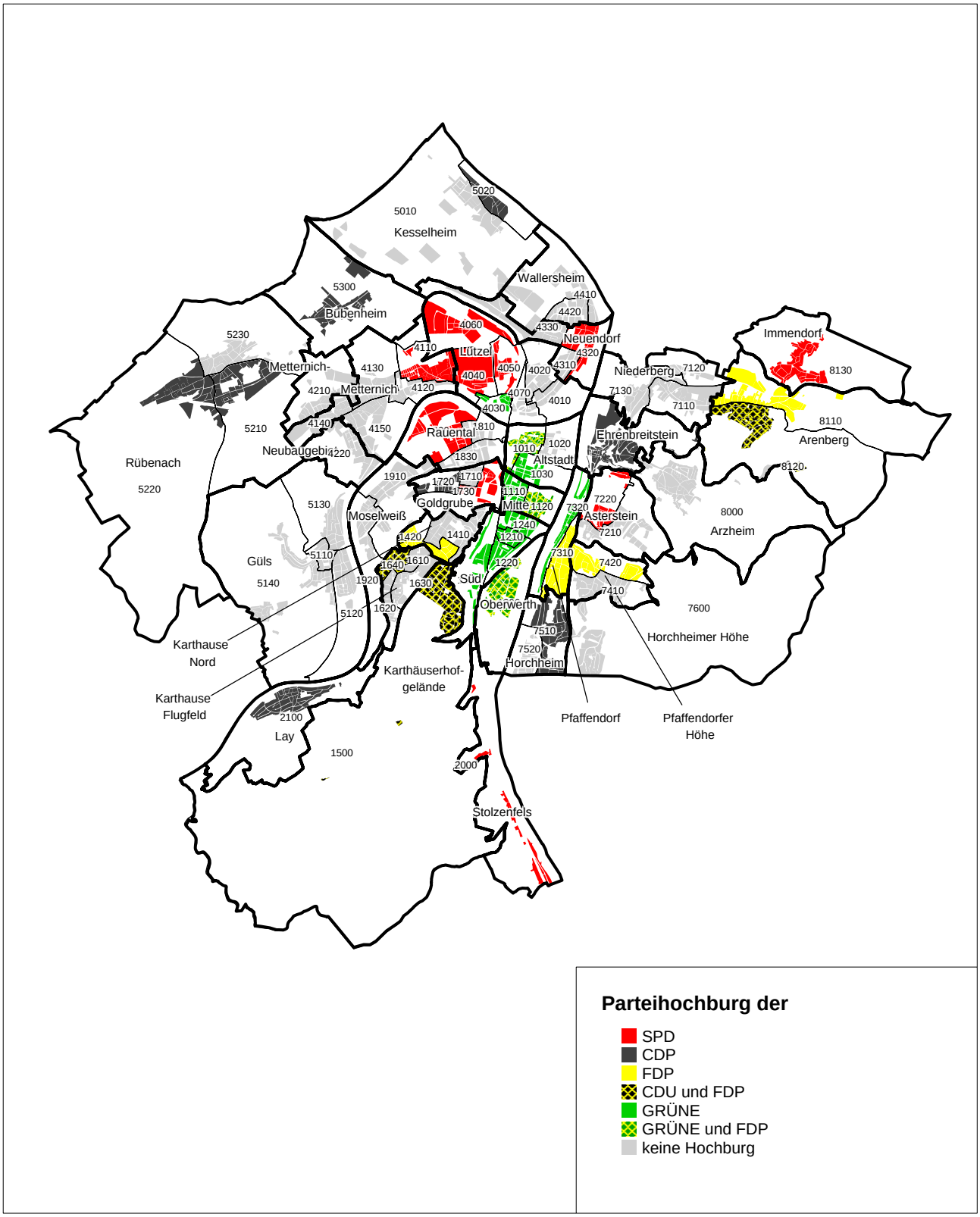
Die Stimmbezirke, in denen die CDU regelmäßig ihre besten Ergebnisse einfährt, unterscheiden sich von den SPD-Hochburgen v.a. bezüglich der Ausprägung des Faktors BELASTUNG: So liegt der Anteil der Einwohner mit Migrationshintergrund um 6,5 und der Anteil der Arbeitslosen um 5,0 %-Punkte unter den entsprechenden Quoten in den Gunstgebieten der Sozialdemokraten. Zwar sind auch die CDU-Hochburgen in den letzten fünf Jahren deutlich geschrumpft – allerdings indizieren die positiven Umzugssalden, dass diese Stimmbezirke überwiegend bevorzugte Wohnquartiere aufweisen. Der niedrige Mobilitätsindex deutet an, dass die Eigentümerquote unter den Privathaushalten weitaus größer ist als in den Hochburgen anderer Parteien. Die altersstrukturelle Zusammensetzung der Bevölkerung in den CDU-Hochburgen weist dagegen keine auffälligen Abweichungen von den gesamtstädtischen Mittelwerten auf.

Die FDP-Hochburgen ähneln in ihrem soziodemographischen Profil in weiten Teilen den eben charakterisierten Stimmbezirken mit ausgeprägten Präferenzen für die Christdemokraten. Wie der kartographischen Darstellung zu entnehmen ist, gibt es

daher auch ein bestimmtes Maß an räumlicher Übereinstimmung. Die Merkmalswerte Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund und Anteil der Arbeitslosen liegen hier noch unter den Kennwerten der CDU-Hochburgen. Dementsprechend sind die Gunstgebiete der Liberalen die einzigen Stimmbezirke, die im Durchschnitt Wanderungsüberschüsse wie auch Gewinne bei innerstädtischen Umzügen und ein daraus resultierendes Bevölkerungswachstum aufweisen. Konform zu anderen Wahlanalysen ist auch das besondere Altersprofil: Die FDP-Hochburgen weisen mit einem Durchschnittsalter der deutschen Bevölkerung von 46,2 Jahren und einem Seniorenanteil von 28,2 % die mit Abstand älteste Einwohnerschaft im „Hochburgen-Vergleich“ auf.

Ganz markant ist das soziodemographische Profil der Stimmbezirke, in den die GRÜNEN traditionell ihre besten Resultate erzielen. Dieses markante Profil äußert sich auch in der vornehmlich auf den Innenstadtbereich konzentrierten räumlichen Verteilung der Hochburgen. Zu den besonderen Ausprägungen zählen dementsprechend eine enorm hohe Mobilität mit hohen Wanderungsüberschüssen aber noch höheren Umzugsverlusten, die schwächste Ausprägung des Faktors BINDUNG (geringe Wohndauer in Koblenz, hoher Anteil der Bevölkerung ohne Religionszugehörigkeit) im Vergleich zu den anderen Hochburgen, die höchsten Anteile an Jungwählern und die niedrigste Seniorenquote.

Abb. 13: Parteihochburgen in Koblenz nach Stimmbezirken



Maßstab ca 1:80.000

Abb. 14: Wahlergebnisse und Rangzahlen nach Stimmbezirken

Abb. 14a: Wahlergebnisse und Rangzahlen SPD

Stadtteil	Bezirk	Prozentuale Stimmenanteile der SPD				Rangzahlen				
		LW01	KW04	EW04	BW05	LW01	KW04	EW04	BW05	Mittlerer Rang*
Altstadt	1010	40,3%	26,4%	25,3%	33,7%	55	67	51	50	55
	1020	42,5%	31,7%	27,6%	35,6%	46	45	35	41	42
	1030	44,1%	32,5%	24,9%	33,6%	40	41	58	52	47
Mitte	1110	41,0%	38,8%	29,9%	38,7%	53	10	19	18	29
	1120	37,6%	29,9%	21,9%	29,2%	65	56	66	68	65
Süd	1210	44,2%	34,5%	26,9%	36,9%	37	25	42	29	33
	1220	38,2%	33,8%	26,2%	34,9%	63	32	47	45	49
	1230	44,2%	34,0%	25,2%	43,1%	38	30	52	7	29
	1240	42,4%	28,1%	18,3%	32,0%	47	60	71	62	58
Oberwerth	1300	34,9%	27,0%	21,1%	26,7%	69	65	67	72	69
Karthause Nord	1410	39,6%	29,2%	28,1%	36,7%	57	58	30	30	44
	1420	44,0%	33,8%	28,7%	32,6%	41	31	28	57	43
Karthäuserhofgelände	1500	34,0%	27,1%	23,9%	27,9%	71	64	63	71	69
Karthause Flugfeld	1610	43,4%	33,5%	27,8%	33,7%	44	34	33	51	43
	1620	40,7%	34,3%	26,7%	38,4%	54	28	44	21	37
	1630	42,1%	30,0%	27,5%	39,1%	49	54	37	17	37
	1640	32,9%	24,4%	18,8%	31,9%	72	68	70	63	68
Goldgrube	1710	43,1%	35,2%	28,6%	37,4%	45	22	29	24	32
	1720	44,5%	38,3%	31,3%	38,6%	35	12	12	19	22
	1730	46,7%	40,7%	33,0%	40,5%	21	4	8	11	13
Rauental	1810	44,5%	34,4%	31,2%	39,6%	36	26	13	14	23
	1820	45,6%	40,3%	34,5%	40,9%	29	7	5	10	15
	1830	47,9%	40,6%	34,6%	36,4%	11	5	4	35	17
Moselweiß	1910	46,9%	37,3%	33,0%	37,0%	19	16	9	27	20
	1920	47,8%	39,6%	30,8%	34,1%	12	8	16	48	24
Stolzenfels	2000	57,5%	56,4%	49,1%	38,5%	2	1	2	20	8
Lay	2100	46,9%	27,8%	22,7%	35,1%	20	62	64	43	42
Lützel	4010	47,2%	33,2%	29,8%	36,1%	16	37	21	39	28
	4020	42,1%	30,4%	31,1%	42,8%	50	52	15	8	31
	4030	45,8%	32,0%	28,7%	44,6%	25	43	27	5	22
	4040	50,8%	37,3%	33,4%	36,9%	4	17	7	28	15
	4050	49,1%	35,6%	32,6%	43,9%	8	20	10	6	10
	4060	57,7%	51,0%	49,1%	51,8%	1	2	1	1	1
	4070	32,4%	24,1%	22,4%	36,2%	73	69	65	37	59
Metternich	4110	48,4%	37,5%	31,1%	40,2%	9	15	14	12	12
	4120	46,1%	33,7%	26,5%	34,4%	23	33	46	47	37
	4130	44,2%	38,4%	27,3%	32,6%	39	11	38	56	40
	4140	44,7%	32,6%	24,9%	36,6%	34	39	57	33	38
	4150	45,4%	36,9%	27,3%	37,0%	30	18	40	26	28
Metternich Neubaugebiet	4210	38,6%	30,7%	24,9%	31,6%	60	51	56	64	59
	4220	47,2%	34,6%	27,8%	36,7%	17	24	34	31	26

Stadtteil	Bezirk	Prozentuale Stimmenanteile der SPD				Rangzahlen				
		LW01	KW04	EW04	BW05	LW01	KW04	EW04	BW05	Mittlerer Rang*
Neuendorf	4310	49,8%	29,6%	25,0%	39,5%	5	57	53	15	25
	4320	48,1%	40,8%	35,5%	44,7%	10	3	3	4	6
	4330**	39,8%	31,5%	27,3%	46,4%	56	47	39	2	34
Wallersheim	4410**	45,8%	32,2%	26,9%	39,4%	24	42	43	16	28
	4420	43,9%	34,6%	28,9%	46,0%	42	23	25	3	23
Kesselheim	5010**	47,8%	21,5%	24,8%	36,5%	13	71	60	34	38
	5020**	37,0%	16,3%	19,1%	32,2%	66	72	69	60	66
Güls	5110	41,9%	31,8%	27,9%	33,0%	51	44	32	55	48
	5120	49,2%	40,5%	34,4%	33,1%	6	6	6	54	22
	5130	44,9%	31,3%	27,2%	32,2%	33	49	41	61	46
	5140	47,7%	31,4%	26,6%	31,5%	14	48	45	65	42
Rübenach	5210	38,3%	27,9%	20,6%	30,7%	61	61	68	66	64
	5220	45,3%	29,1%	25,4%	34,5%	31	59	48	46	44
	5230	47,4%	35,6%	27,6%	36,2%	15	21	36	38	27
Bubenheim	5300	41,5%	14,2%	16,3%	29,8%	52	73	73	67	64
Ehrenbreitstein	7000	34,2%	30,3%	25,0%	29,0%	70	53	55	70	65
Niederberg	7110	43,6%	39,1%	31,4%	33,8%	43	9	11	49	34
	7120	45,6%	34,2%	29,4%	41,5%	28	29	23	9	21
	7130	46,6%	34,4%	28,0%	32,2%	22	27	31	59	37
Asterstein	7210	45,0%	30,9%	29,3%	37,4%	32	50	24	25	31
	7220	51,1%	37,9%	29,4%	39,9%	3	14	22	13	11
Pfaffendorf	7310	38,3%	32,5%	24,9%	29,2%	62	40	59	69	60
	7320	39,0%	32,9%	25,3%	36,6%	58	38	50	32	45
Pfaffendorfer Höhe	7410	42,3%	36,0%	28,8%	35,8%	48	19	26	40	37
	7420	35,9%	31,6%	25,4%	35,4%	68	46	49	42	53
Horchheim	7510	38,6%	26,8%	24,8%	32,3%	59	66	62	58	60
	7520	47,1%	27,2%	24,8%	38,4%	18	63	61	22	34
Horchheimer Höhe	7600	45,7%	33,3%	29,9%	36,4%	26	36	18	36	30
Arzheim	8000	45,7%	33,4%	30,4%	35,0%	27	35	17	44	32
Arenberg/Immendorf	8110	38,1%	30,0%	25,0%	33,5%	64	55	53	53	57
	8120	36,2%	23,6%	17,9%	25,5%	67	70	72	73	70
	8130	49,2%	38,1%	29,9%	37,6%	7	13	20	23	16

Rangzahl **1** = **bestes** Ergebnis der Partei über alle 73 Stimmbezirke
Rangzahl **73** = **schlechtestes** Ergebnis über alle 73 Stimmbezirke

** gewichtetes Mittel aus den Rangzahlen der einzelen Wahlen:*
Landtagswahl 2001 und Bundestagswahl 2005 doppelt, die übrigen einfach gewichtet

*** ohne Berücksichtigung des aufgelösten Stimmbezirkes 4500*

LW = Landtagswahl (Zweitstimmenanteile)
BW=Bundestagswahl (Zweitstimmenanteile)
KW=Kommunalwahl
EW=Europawahl

Abb. 14b: Wahlergebnisse und Rangzahlen CDU

Stadtteil	Bezirk	Prozentuale Stimmenanteile der CDU				Rangzahlen				
		LW01	KW04	EW04	BW05	LW01	KW04	EW04	BW05	Mittlerer Rang*
Altstadt	1010	29,3%	35,2%	38,2%	26,9%	64	64	67	69	66
	1020	32,6%	35,4%	42,5%	31,2%	48	63	55	58	55
	1030	33,1%	33,2%	39,2%	28,2%	43	69	65	65	58
Mitte	1110	27,8%	31,5%	33,9%	25,9%	68	72	73	70	70
	1120	31,9%	39,5%	41,1%	36,5%	54	51	60	25	45
Süd	1210	26,8%	33,2%	35,9%	25,5%	71	70	71	72	71
	1220	35,2%	38,8%	43,6%	35,9%	30	54	50	30	37
	1230	34,1%	43,1%	43,8%	27,6%	37	37	49	68	49
	1240	28,3%	35,1%	39,0%	29,1%	66	65	66	63	65
Oberwerth	1300	34,9%	48,3%	48,2%	39,5%	32	16	29	9	21
Karthause Nord	1410	35,2%	43,4%	46,1%	34,6%	29	34	39	37	34
	1420	28,8%	31,1%	41,6%	38,2%	65	73	58	17	49
Karthäuserhofgelände	1500	39,6%	45,3%	49,5%	43,6%	7	28	22	2	11
Karthause Flugfeld	1610	37,9%	39,5%	45,7%	41,6%	15	50	42	6	22
	1620	37,7%	42,1%	49,5%	36,1%	16	42	23	27	25
	1630	35,9%	44,2%	49,3%	38,3%	24	33	24	16	23
	1640	38,9%	47,1%	54,6%	44,2%	9	23	7	1	8
Goldgrube	1710	34,7%	40,0%	40,6%	34,5%	33	49	63	41	43
	1720	38,8%	46,5%	52,2%	36,1%	10	26	11	28	19
	1730	34,3%	37,6%	42,8%	29,7%	35	60	54	61	51
Rauental	1810	32,1%	37,8%	37,9%	31,0%	52	59	68	59	58
	1820	35,6%	37,9%	43,2%	32,8%	25	58	52	53	44
	1830	35,0%	38,2%	41,7%	32,6%	31	57	57	55	48
Moselweiß	1910	32,7%	40,9%	43,3%	36,2%	47	48	51	26	41
	1920	30,6%	35,9%	41,2%	34,5%	59	61	59	40	53
Stolzenfels	2000	23,8%	34,5%	37,4%	30,3%	73	66	69	60	67
Lay	2100	33,7%	56,4%	55,2%	41,7%	40	2	6	5	16
Lützel	4010	38,4%	43,1%	45,8%	38,5%	13	38	41	15	23
	4020	41,2%	49,0%	50,4%	35,0%	6	13	18	36	19
	4030	27,3%	32,4%	36,5%	23,3%	70	71	70	73	71
	4040	32,4%	41,7%	42,9%	37,1%	50	46	53	22	41
	4050	32,3%	41,7%	41,9%	29,3%	51	45	56	62	55
	4060	26,1%	38,8%	35,1%	25,6%	72	53	72	71	69
	4070	49,6%	48,4%	50,4%	34,0%	2	15	17	47	22
Metternich	4110	29,5%	34,2%	39,3%	28,2%	63	67	64	64	64
	4120	29,6%	45,3%	47,0%	33,5%	62	27	36	49	48
	4130	35,6%	38,6%	47,7%	33,7%	26	55	30	48	39
	4140	35,5%	49,9%	52,1%	35,3%	27	10	12	33	24
	4150	31,4%	39,1%	46,4%	33,4%	56	52	38	50	50
Metternich Neubaugebiet	4210	38,2%	45,3%	47,7%	38,5%	14	29	32	14	20
	4220	34,1%	43,4%	47,2%	36,9%	36	35	35	24	32

Stadtteil	Bezirk	Prozentuale Stimmenanteile der CDU				Rangzahlen				
		LW01	KW04	EW04	BW05	LW01	KW04	EW04	BW05	Mittlerer Rang*
Neuendorf	4310	33,9%	46,7%	53,8%	35,8%	38	25	9	31	29
	4320	28,2%	34,1%	40,8%	27,7%	67	68	62	67	66
	4330**	53,8%	50,6%	51,3%	32,9%	1	9	14	52	22
Wallersheim	4410**	33,0%	46,9%	51,9%	35,1%	44	24	13	35	33
	4420	41,8%	47,6%	50,0%	34,2%	5	22	19	46	24
Kesselheim	5010**	34,7%	54,9%	53,8%	37,1%	34	3	8	21	20
	5020**	46,6%	64,1%	58,8%	43,0%	3	1	2	3	3
Güls	5110	35,3%	44,5%	47,6%	34,3%	28	32	33	45	35
	5120	31,9%	38,2%	44,2%	34,4%	53	56	48	42	49
	5130	32,6%	48,9%	49,2%	38,8%	49	14	25	12	27
	5140	30,2%	53,7%	53,6%	38,8%	60	5	10	13	27
Rübenach	5210	36,6%	51,8%	57,2%	39,1%	22	7	4	11	13
	5220	39,2%	54,1%	55,9%	42,3%	8	4	5	4	6
	5230	30,1%	47,7%	49,9%	33,2%	61	21	20	51	44
Bubenheim	5300	38,5%	49,0%	61,1%	41,2%	12	12	1	7	9
Ehrenbreitstein	7000	43,8%	48,2%	50,7%	40,6%	4	18	15	8	10
Niederberg	7110	36,7%	42,1%	46,0%	34,3%	20	43	40	44	35
	7120	32,8%	52,1%	47,7%	31,9%	45	6	31	57	40
	7130	31,1%	48,3%	48,5%	37,3%	57	17	26	20	33
Asterstein	7210	31,5%	44,5%	44,7%	35,1%	55	31	47	34	43
	7220	32,7%	42,9%	46,8%	35,4%	46	39	37	32	39
Pfaffendorf	7310	33,8%	42,6%	45,4%	34,5%	39	40	45	38	40
	7320	30,8%	35,8%	41,0%	28,0%	58	62	61	66	62
Pfaffendorfer Höhe	7410	37,0%	41,4%	47,4%	34,3%	19	47	34	43	34
	7420	37,4%	43,2%	45,6%	37,8%	17	36	43	18	25
Horchheim	7510	36,5%	51,1%	49,6%	37,3%	23	8	21	19	19
	7520	36,6%	44,6%	48,3%	32,6%	21	30	27	56	35
Horchheimer Höhe	7600	33,5%	42,3%	45,6%	36,1%	42	41	44	29	38
Arzheim	8000	33,6%	48,2%	50,5%	37,1%	41	19	16	23	27
Arenberg/Immendorf	8110	38,7%	47,8%	48,2%	32,7%	11	20	28	54	30
	8120	37,1%	49,8%	57,9%	39,5%	18	11	3	10	12
	8130	27,8%	41,8%	45,0%	34,5%	69	44	46	39	51

Rangzahl **1** = **bestes** Ergebnis der Partei über alle 73 Stimmbezirke
Rangzahl **73** = **schlechtestes** Ergebnis über alle 73 Stimmbezirke

** gewichtetes Mittel aus den Rangzahlen der einzelen Wahlen:*
Landtagswahl 2001 und Bundestagswahl 2005 doppelt, die übrigen einfach gewichtet

*** ohne Berücksichtigung des aufgelösten Stimmbezirkes 4500*

LW = Landtagswahl (Zweitstimmenanteile)
BW=Bundestagswahl (Zweitstimmenanteile)
KW=Kommunalwahl
EW=Europawahl

Abb. 14c: Wahlergebnisse und Rangzahlen FDP

Stadtteil	Bezirk	Prozentuale Stimmenanteile der FDP				Rangzahlen				
		LW01	KW04	EW04	BW05	LW01	KW04	EW04	BW05	Mittlerer Rang*
Altstadt	1010	11,9%	7,3%	9,5%	15,9%	12	15	6	8	10
	1020	10,3%	4,0%	7,9%	14,3%	19	53	16	17	24
	1030	10,6%	8,4%	7,4%	13,8%	16	13	23	24	19
Mitte	1110	8,0%	5,9%	6,7%	12,2%	42	27	29	35	35
	1120	13,3%	5,2%	8,5%	14,4%	8	34	10	15	15
Süd	1210	6,1%	3,6%	4,6%	9,2%	59	58	49	60	58
	1220	9,5%	4,9%	7,2%	9,5%	23	37	25	57	37
	1230	4,8%	4,1%	4,0%	7,1%	66	52	57	70	64
	1240	8,3%	6,7%	7,0%	11,8%	38	17	28	39	33
Oberwerth	1300	13,7%	4,1%	9,3%	17,8%	6	51	7	3	13
Karthause Nord	1410	10,8%	9,5%	6,6%	11,3%	14	8	31	45	26
	1420	13,6%	14,1%	8,3%	14,1%	7	3	11	20	11
Karthäuserhofgelände	1500	13,8%	8,9%	8,9%	16,0%	5	9	8	7	7
Karthause Flugfeld	1610	8,6%	12,1%	7,1%	10,3%	34	4	27	51	34
	1620	9,7%	11,4%	10,4%	13,3%	20	5	4	29	18
	1630	8,4%	15,6%	8,3%	9,1%	36	2	12	61	35
	1640	15,8%	15,6%	13,1%	14,3%	1	1	1	16	6
Goldgrube	1710	7,5%	4,6%	5,2%	7,6%	48	43	41	68	53
	1720	5,2%	1,4%	2,3%	9,1%	64	72	71	62	66
	1730	5,4%	3,4%	4,5%	8,2%	62	61	51	65	61
Rauental	1810	9,5%	3,2%	5,0%	9,4%	24	63	47	59	46
	1820	6,6%	3,4%	2,8%	9,7%	55	60	70	55	58
	1830	5,3%	3,9%	5,0%	10,4%	63	54	45	50	54
Moselweiß	1910	7,4%	5,4%	5,3%	11,7%	50	32	39	43	43
	1920	7,9%	7,0%	7,5%	13,9%	43	16	18	21	27
Stolzenfels	2000	6,7%	0,8%	4,3%	14,9%	54	73	53	11	43
Lay	2100	7,6%	4,1%	5,6%	11,9%	47	49	37	38	43
Lützel	4010	7,5%	4,9%	5,3%	8,2%	49	38	38	66	51
	4020	3,2%	6,7%	3,0%	7,4%	72	18	68	69	61
	4030	4,6%	5,2%	6,0%	9,6%	67	35	35	56	53
	4040	3,6%	4,9%	5,1%	9,4%	70	39	44	58	57
	4050	6,4%	5,5%	2,1%	9,8%	58	31	72	53	54
	4060	7,2%	2,7%	1,8%	8,3%	53	66	73	64	62
	4070	3,2%	2,2%	2,8%	7,1%	71	69	69	71	70
Metternich	4110	9,0%	4,2%	5,2%	13,0%	29	47	43	31	35
	4120	8,4%	4,8%	5,0%	14,8%	37	42	46	12	31
	4130	8,2%	4,2%	7,5%	16,6%	39	46	19	5	26
	4140	4,3%	3,9%	3,5%	13,5%	68	57	65	26	52
	4150	9,1%	2,1%	4,3%	13,5%	27	70	54	27	39
Metternich Neubaugebiet	4210	8,1%	8,4%	7,9%	17,6%	40	12	15	4	19
	4220	8,0%	5,9%	5,2%	11,7%	41	26	40	42	39

Stadtteil	Bezirk	Prozentuale Stimmenanteile der FDP				Rangzahlen				
		LW01	KW04	EW04	BW05	LW01	KW04	EW04	BW05	Mittlerer Rang*
Neuendorf	4310	6,0%	6,1%	6,7%	8,8%	60	24	30	63	50
	4320	6,6%	6,1%	4,5%	8,0%	56	25	50	67	54
	4330**	0,0%	8,4%	8,0%	5,8%	73	11	14	73	53
Wallersheim	4410**	8,4%	5,1%	3,7%	11,0%	35	36	63	47	44
	4420	4,2%	3,9%	4,3%	7,0%	69	56	55	72	66
Kesselheim	5010**	7,3%	1,4%	3,7%	11,7%	52	71	64	41	54
	5020**	8,9%	2,5%	3,4%	12,0%	30	68	66	37	45
Güls	5110	9,6%	3,3%	3,8%	11,6%	22	62	62	44	43
	5120	6,5%	4,2%	3,8%	13,9%	57	48	61	23	45
	5130	10,3%	2,7%	4,8%	13,0%	18	67	48	30	35
	5140	7,7%	3,1%	3,4%	13,4%	44	65	67	28	46
Rübenach	5210	10,4%	5,9%	7,4%	16,5%	17	28	22	6	16
	5220	5,0%	4,1%	3,9%	10,8%	65	50	59	48	56
	5230	9,6%	6,2%	6,3%	14,2%	21	23	32	18	22
Bubenheim	5300	10,7%	3,5%	8,5%	14,5%	15	59	9	13	21
Ehrenbreitstein	7000	7,6%	5,5%	6,0%	12,1%	46	29	36	36	38
Niederberg	7110	8,6%	4,8%	6,2%	15,1%	33	40	33	10	27
	7120	8,7%	5,2%	3,9%	9,7%	31	33	60	54	44
	7130	9,2%	6,4%	7,4%	13,9%	26	22	21	22	23
Asterstein	7210	9,0%	6,5%	7,2%	9,9%	28	21	24	52	34
	7220	7,3%	4,2%	5,2%	11,3%	51	45	41	46	47
Pfaffendorf	7310	14,9%	6,7%	11,2%	15,7%	3	20	3	9	8
	7320	12,1%	4,5%	7,5%	12,9%	11	44	17	32	25
Pfaffendorfer Höhe	7410	11,0%	6,7%	6,0%	14,4%	13	19	34	14	18
	7420	15,2%	9,8%	9,8%	13,5%	2	6	5	25	11
Horchheim	7510	12,7%	5,5%	8,3%	14,2%	9	30	13	19	17
	7520	5,8%	3,2%	4,2%	10,7%	61	64	56	49	57
Horchheimer Höhe	7600	7,7%	4,8%	4,4%	11,7%	45	41	52	40	44
Arzheim	8000	8,6%	3,9%	4,0%	12,8%	32	55	58	33	41
Arenberg/Immendorf	8110	12,3%	8,5%	12,2%	19,1%	10	10	2	1	6
	8120	14,7%	9,6%	7,1%	18,9%	4	7	26	2	8
	8130	9,4%	8,1%	7,5%	12,4%	25	14	20	34	25

Rangzahl **1** = **bestes** Ergebnis der Partei über alle 73 Stimmbezirke
Rangzahl **73** = **schlechtestes** Ergebnis über alle 73 Stimmbezirke

** gewichtetes Mittel aus den Rangzahlen der einzelen Wahlen:*
Landtagswahl 2001 und Bundestagswahl 2005 doppelt, die übrigen einfach gewichtet

*** ohne Berücksichtigung des aufgelösten Stimmbezirkes 4500*

LW = Landtagswahl (Zweitstimmenanteile)
BW=Bundestagswahl (Zweitstimmenanteile)
KW=Kommunalwahl
EW=Europawahl

Abb. 14d: Wahlergebnisse und Rangzahlen GRÜNE

Stadtteil	Bezirk	Prozentuale Stimmenanteile der GRÜNE				Rangzahlen				
		LW01	KW04	EW04	BW05	LW01	KW04	EW04	BW05	Mittlerer Rang*
Altstadt	1010	9,1%	16,9%	17,9%	14,2%	10	5	5	5	7
	1020	7,2%	9,7%	13,2%	12,0%	23	24	20	14	20
	1030	8,4%	16,9%	17,5%	13,3%	13	4	6	9	9
Mitte	1110	15,6%	16,2%	21,9%	14,4%	2	9	4	4	4
	1120	12,0%	17,6%	22,4%	13,9%	4	3	3	6	4
Süd	1210	16,5%	20,6%	24,0%	20,9%	1	2	2	2	2
	1220	10,5%	13,9%	16,1%	11,0%	6	12	11	21	13
	1230	10,2%	10,7%	15,2%	11,9%	7	17	13	15	12
	1240	13,7%	21,6%	26,2%	21,3%	3	1	1	1	2
Oberwerth	1300	8,9%	13,9%	16,7%	13,3%	11	13	9	8	10
Karthause Nord	1410	8,2%	10,9%	13,2%	11,6%	15	15	21	17	17
	1420	5,9%	9,9%	16,1%	10,6%	36	23	10	26	26
Karthäuserhofgelände	1500	5,5%	8,6%	11,8%	8,8%	44	29	28	37	37
Karthause Flugfeld	1610	4,0%	5,2%	9,4%	7,9%	57	59	48	45	52
	1620	4,9%	4,7%	8,8%	3,7%	50	64	54	73	61
	1630	5,9%	3,0%	6,2%	5,6%	35	70	68	66	57
	1640	5,2%	5,9%	8,6%	5,8%	48	51	56	65	56
Goldgrube	1710	5,6%	8,9%	13,0%	9,3%	41	28	22	34	33
	1720	5,4%	7,0%	7,0%	9,4%	45	42	62	33	43
	1730	5,2%	10,6%	12,5%	9,6%	47	18	26	32	34
Rauental	1810	6,1%	10,0%	14,5%	12,2%	32	21	15	13	21
	1820	3,7%	7,0%	9,3%	7,9%	58	43	50	44	50
	1830	5,3%	5,5%	10,4%	12,3%	46	53	35	10	33
Moselweiß	1910	4,9%	9,6%	10,1%	6,2%	51	25	40	59	48
	1920	6,3%	8,3%	11,1%	10,1%	30	32	32	28	30
Stolzenfels	2000	4,2%	4,2%	5,5%	8,7%	55	67	69	39	54
Lay	2100	5,6%	8,4%	11,3%	7,0%	40	30	29	54	41
Lützel	4010	3,6%	5,3%	9,3%	6,7%	60	57	49	56	56
	4020	2,7%	2,5%	1,5%	4,6%	68	73	73	70	70
	4030	9,2%	16,0%	16,8%	12,2%	9	10	8	12	10
	4040	2,6%	3,0%	6,4%	6,7%	70	71	67	57	65
	4050	2,9%	4,5%	5,5%	6,0%	65	65	70	61	65
	4060	4,5%	6,9%	3,5%	6,0%	53	44	72	62	58
	4070	7,1%	16,4%	13,4%	11,7%	25	7	19	16	18
Metternich	4110	3,3%	8,2%	10,3%	7,2%	63	34	38	53	51
	4120	8,4%	6,3%	10,9%	11,2%	12	48	34	18	24
	4130	3,4%	6,6%	8,4%	7,2%	62	46	57	50	55
	4140	7,5%	5,1%	9,8%	7,2%	18	61	45	51	41
	4150	6,4%	10,7%	14,9%	10,7%	29	16	14	24	23
Metternich Neubaugebiet	4210	6,2%	5,5%	9,0%	7,2%	31	54	53	49	45
	4220	2,4%	4,3%	9,8%	7,2%	71	66	44	52	59

Stadtteil	Bezirk	Prozentuale Stimmenanteile der GRÜNE				Rangzahlen				
		LW01	KW04	EW04	BW05	LW01	KW04	EW04	BW05	Mittlerer Rang*
Neuendorf	4310	3,6%	5,7%	6,7%	5,8%	61	52	64	64	61
	4320	8,2%	9,5%	12,2%	9,7%	14	26	27	30	24
	4330**	0,9%	3,8%	4,3%	4,2%	73	68	71	72	72
Wallersheim	4410**	5,1%	5,9%	7,7%	5,5%	49	50	59	67	57
	4420	2,9%	2,8%	6,6%	4,7%	66	72	65	69	68
Kesselheim	5010**	4,1%	10,3%	10,1%	6,6%	56	19	41	58	48
	5020**	3,1%	8,0%	9,3%	8,8%	64	37	51	36	48
Güls	5110	7,2%	14,2%	14,3%	12,3%	24	11	16	11	16
	5120	6,8%	11,1%	12,9%	11,0%	27	14	23	20	22
	5130	7,6%	9,9%	13,5%	9,9%	17	22	18	29	22
	5140	7,0%	5,2%	9,1%	8,1%	26	58	52	43	41
Rübenach	5210	5,7%	7,1%	8,0%	7,8%	38	41	58	46	45
	5220	4,5%	5,9%	7,0%	5,5%	54	49	63	68	59
	5230	6,4%	5,4%	7,3%	7,6%	28	55	61	47	44
Bubenheim	5300	2,8%	4,8%	7,5%	6,1%	67	63	60	60	63
Ehrenbreitstein	7000	9,9%	10,3%	14,0%	10,9%	8	20	17	22	16
Niederberg	7110	5,6%	7,4%	9,8%	8,9%	42	39	43	35	39
	7120	1,5%	3,2%	6,5%	4,4%	72	69	66	71	70
	7130	6,1%	5,3%	8,6%	11,1%	33	56	55	19	36
Asterstein	7210	8,0%	8,3%	9,9%	9,6%	16	31	42	31	28
	7220	2,7%	5,0%	11,3%	7,6%	69	62	31	48	55
Pfaffendorf	7310	7,2%	7,1%	12,6%	13,7%	21	40	24	7	20
	7320	11,2%	16,7%	17,5%	14,4%	5	6	7	3	5
Pfaffendorfer Höhe	7410	3,6%	5,1%	9,4%	6,8%	59	60	47	55	56
	7420	7,2%	6,6%	12,6%	8,2%	22	47	25	42	33
Horchheim	7510	7,2%	9,4%	10,2%	10,6%	20	27	39	25	26
	7520	5,8%	16,3%	15,7%	10,4%	37	8	12	27	25
Horchheimer Höhe	7600	5,5%	7,8%	10,4%	5,9%	43	38	37	63	48
Arzheim	8000	5,9%	8,2%	9,5%	8,7%	34	33	46	38	37
Arenberg/Immendorf	8110	4,8%	6,8%	11,0%	10,8%	52	45	33	23	38
	8120	7,4%	8,1%	11,3%	8,3%	19	35	30	40	31
	8130	5,7%	8,1%	10,4%	8,2%	39	36	36	41	39

Rangzahl **1** = **bestes** Ergebnis der Partei über alle 73 Stimmbezirke
Rangzahl **73** = **schlechtestes** Ergebnis über alle 73 Stimmbezirke

** gewichtetes Mittel aus den Rangzahlen der einzelen Wahlen:*
Landtagswahl 2001 und Bundestagswahl 2005 doppelt, die übrigen einfach gewichtet

*** ohne Berücksichtigung des aufgelösten Stimmbezirkes 4500*

LW = Landtagswahl (Zweitstimmenanteile)
BW=Bundestagswahl (Zweitstimmenanteile)
KW=Kommunalwahl
EW=Europawahl

Abb. 15: Ranking der Stimmbezirke nach den Ergebnissen der Parteien

Abb. 15a: Ranking der Stimmbezirke nach den Ergebnissen für die SPD

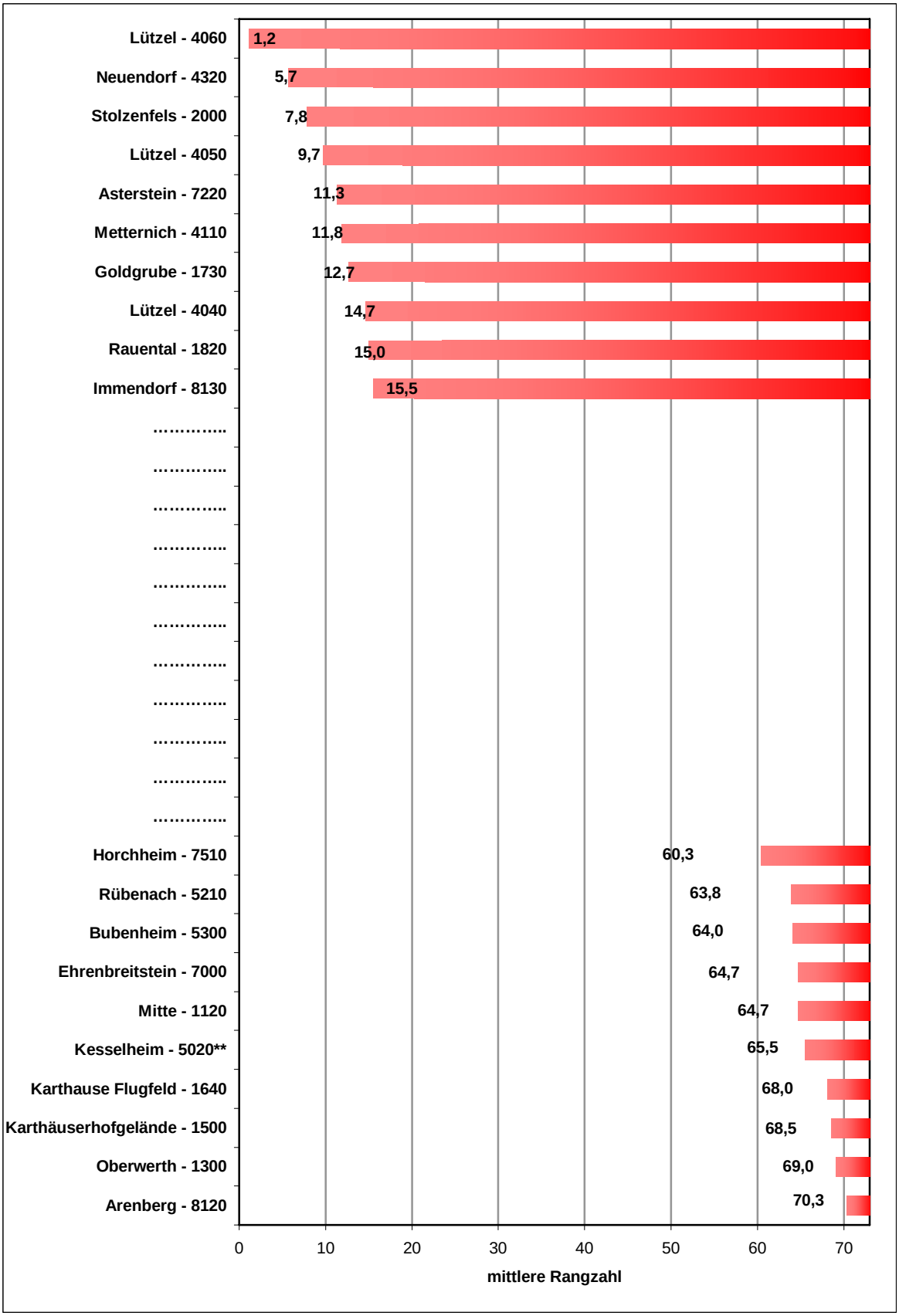


Abb. 15b: Ranking der Stimmbezirke nach den Ergebnissen für die CDU

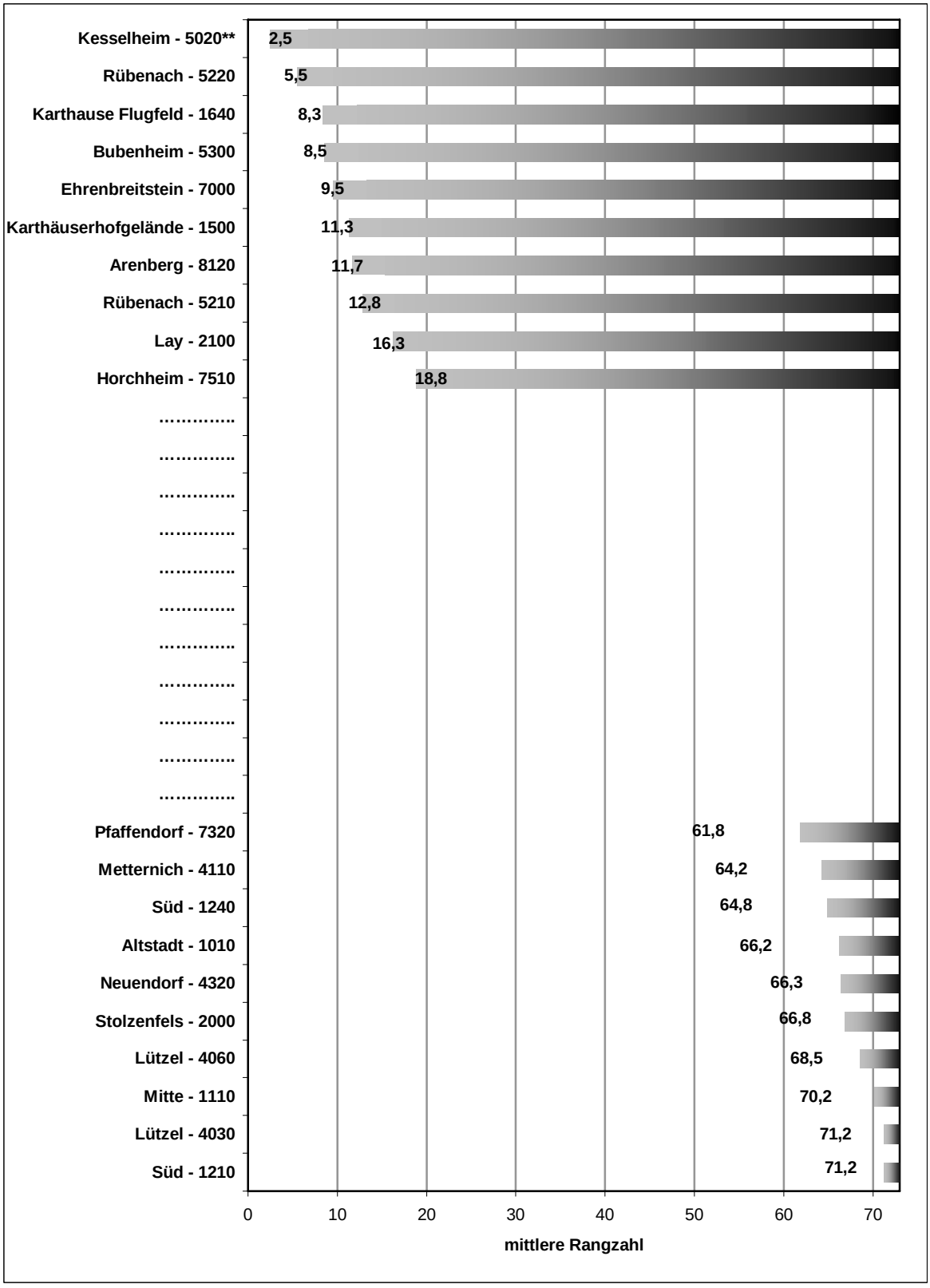


Abb. 15c: Ranking der Stimmbezirke nach den Ergebnissen für die FDP

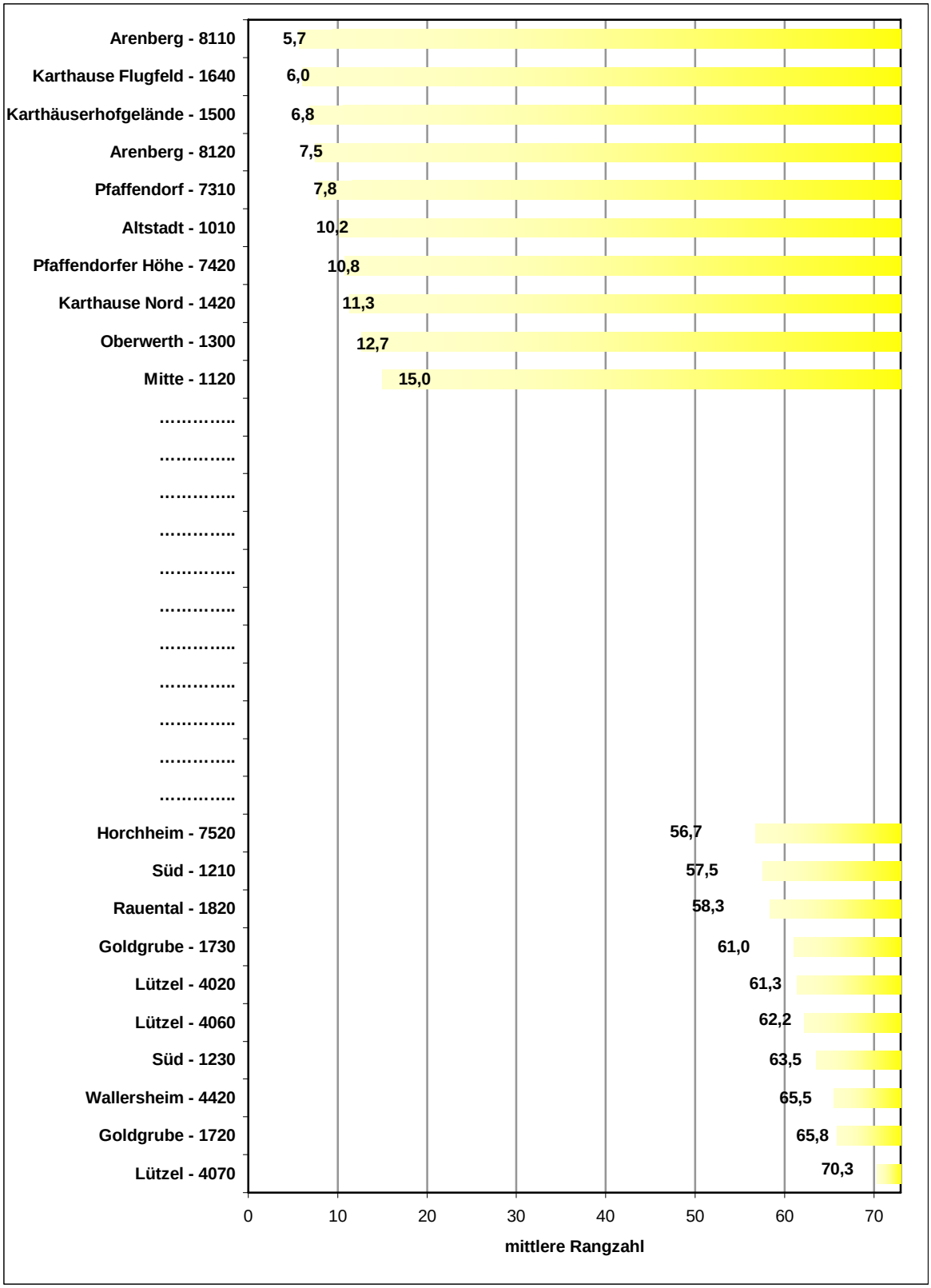


Abb. 15d: Ranking der Stimmbezirke nach den Ergebnissen für die GRÜNEN

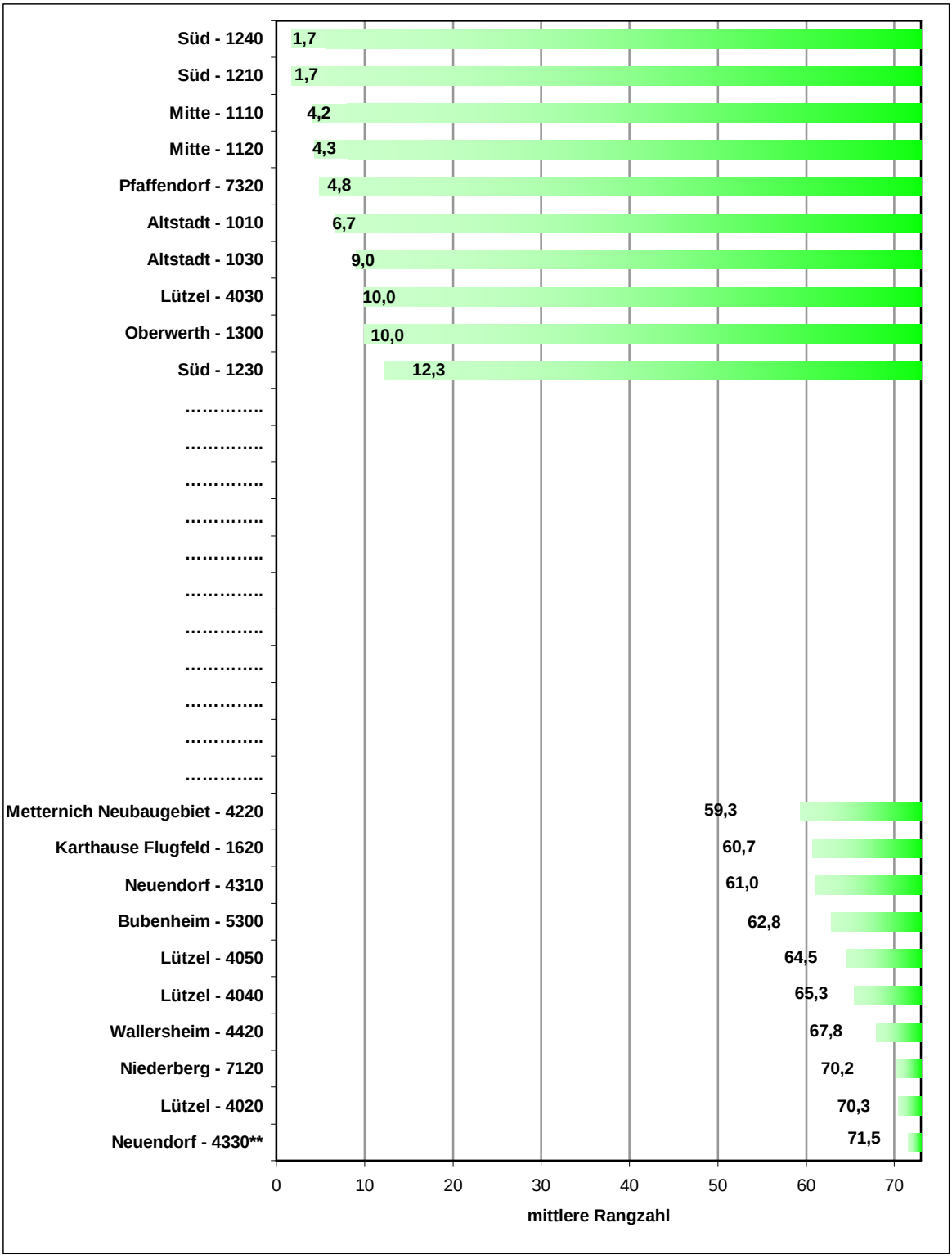


Abb. 16: Soziodemographische Strukturen in den Parteihochburgen

Soziodemographische Merkmale	Mittelwert aller Stimmbezirke	Mittelwerte in den Hochburgen von ...			
		SPD	CDU	FDP	GRÜNE
Veränderung der Einwohnerzahl 2001 bis 2005	- 0,7%	- 2,7%	- 1,1%	+ 0,3%	- 0,4%
Anteil Einwohner mit Migrationshintergrund	15,9%	19,2%	12,7%	12,0%	16,8%
Durchschnittsalter in Jahren [1)]	44,0	44,6	44,4	46,2	43,1
Anteil Jungwähler (18 bis 25 Jahre) [2)]	8,6%	8,4%	7,9%	7,4%	9,9%
Anteil Senioren 2)	25,1%	27,4%	24,9%	28,2%	22,5%
Bevölkerung ohne Religionszugehörigkeit [1)]	22,2%	13,8%	13,0%	15,3%	18,2%
Durchschnittliche Wohndauer in Koblenz in Jahren [2)]	30,8	33,2	32,1	30,4	26,5
Anteil der seit Geburt in Koblenz lebenden Bevölkerung [2)]	28,2%	31,5%	29,1%	23,6%	21,9%
Wanderungsbilanz 2001 bis 2005 bezogen auf 1000 Einwohner pro Jahr	+ 0,8	- 0,9	- 1,7	+ 6,1	+ 16,2
Umzugsbilanz 2001 bis 2005 bezogen auf 1000 Einwohner pro Jahr	+ 0,4	- 0,8	+ 2,4	+ 2,8	- 14,6
Mobilitätsziffer (Zahl der Wanderungen und Umzüge je 1.000 Einwohner und Jahr)	268,8	268,8	213,0	238,8	388,2
Arbeitslosenanteil [3)]	9,3%	12,5%	7,5%	6,4%	10,6%

Bezugsgrößen

1) Deutsche Bevölkerung

2) Wahlberechtigte

3) Gesamtbevölkerung zwischen 18 und 65 Jahren

sonst: Bevölkerung mit Hauptwohnsitz

Anlagen

Anlage 1:
Bekanntnmachung des Landesahlleiters über die zugelassenen Landes- und Bezirksliste für die Landtagswahl am 26. März 2006

Anlage 2:
Einteilung der Wahlbezirke und Wahllokale in Koblenz

Anlage 1

Bekanntmachung

des Landeswahlleiters über die zugelassenen Landes- und Bezirkslisten für die Landtagswahl am 26. März 2006

Gemäß § 43 des Landeswahlgesetzes i. V. m. § 36 Abs. 1 der Landeswahlordnung gebe ich für die Wahl zum 15. Landtag Rheinland-Pfalz am 26. März 2006 die durch den Landeswahlausschuss zugelassenen Landes- und Bezirkslisten in der gemäß § 44 Abs. 3 des Landeswahlgesetzes festgelegten Reihenfolge bekannt:

1.	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Landesliste	SPD
2.	Christlich Demokratische Union Deutschlands Landesliste	CDU
3.	Freie Demokratische Partei Bezirkslisten für die Bezirke 1, 2, 3 und 4	FDP
4.	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Landesliste	GRÜNE
5.	Landesverband Freier Wählergruppen Rheinland-Pfalz e.V. Landesliste	FWG Rheinland-Pfalz
6.	DIE REPUBLIKANER Landesliste	REP
7.	Mensch Umwelt Tierschutz Landesliste	Die Tierschutzpartei
8.	Nationaldemokratische Partei Deutschlands Landesliste	NPD
9.	Ökologisch-Demokratische Partei Landesliste	ödp
10.	Partei Bibeltreuer Christen Landesliste	PBC
11.	Allianz für Gesundheit, Frieden und soziale Gerechtigkeit Landesliste	AGFG
12.	Arbeit & soziale Gerechtigkeit – Die Wahlalternative Landesliste	WASG
13.	Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit Landesliste	AUFBRUCH
14.	Deutsche Seniorenpartei e.V. Die Generationenverbindende Landesliste	DSP
15.	DIE GRAUEN – Graue Panther Landesliste	GRAUE

Bad Ems, 10. Februar 2006

Der Landeswahlleiter

Jörg Berres

Anlage 2

Einteilung der Wahlbezirke und Wahllokale in Koblenz

für die Landtagswahl am 26. März 2006

Wahlbezirk: 1010 **-Altstadt-** **Jugendbegegnungsstätte im Haus Metternich, Münzplatz 7-9**	Altengraben; Altenhof; Am Plan; Am Wolfstor; Am Wöllershof; An der Liebfrauenkirche; An der Moselbrücke; Auf der Danne; Balduinbrücke; Braugasse; Brunnenhof Königspfalz; Burgstraße; Clemensstraße: gerade 26-30 bis 32; Eisenbahnbrücke; Eltzerhofstraße: ungerade; Engelsgäßchen; Entenpfuhl; Etzegäßchen; Firmungstraße: ungerade 31 bis 35/gerade 32b bis 44-46; Fischelstraße; Florinsmarkt; Florinspfaffengasse; Gemüsegasse; Görgenstraße: ungerade/Hnr. 4; Görresstraße; Gymnasialstraße: gerade; Hohenfelder Straße: ungerade 1 bis 31/gerade 2 bis 22; Jesuitengasse; Jesuitenplatz: ungerade/Hnr. 2; Kaltenhof; Kastorstraße: Hnr. 3; Kornpfortstraße; Löhrrondell: ungerade 1a bis 5; Löhrstraße: ungerade 1 bis 15/gerade 2 bis 70; Marktstraße; Mehlgasse; Münzplatz; Münzstraße; Paradies: Hnr. 1/Hnr. 2; Pastor-Metzdorf-Weg; Peter-Altmeier-Ufer; Peter-Altmeier-Ufer: Hnr. 50; Pfuhlgasse: gerade; Rathauspassage; Unterm Stern; Weißer Gasse; Weißernonnengasse;
Wahlbezirk: 1020 **-Altstadt-** **Diesterwegschule, Gebäude 1, Raum 10, Kastorpfaffenstr. 9-11**	Am Alten Hospital; Casinostraße: ungerade 1 bis 3-5; Clemensplatz; Clemensstraße: gerade 2 bis 24; Danziger Freiheit; Eltzerhofstraße: gerade; Firmungstraße: ungerade 1-7 bis 27/gerade 2 bis 30; Gerichtsstraße; Gymnasialstraße: ungerade; Im Vogelsang; Jesuitenplatz: Hnr. 4; Josef-Görres-Platz; Karmeliterstraße; Kastorhof; Kastorpfaffenstraße; Kastorstraße: gerade; Konrad-Adenauer-Ufer; Nagelsgasse; Peter-Altmeier-Ufer; Poststraße; Regierungsstraße; Reichenspergerplatz; Rheinstraße; Rheinzollstraße; Schanzenpforte;
Wahlbezirk: 1030 **-Altstadt-** **Eichendorff-Gymnasium, Pavillon -links-, Eingang Casinostraße (über Schulhof) im Schüleraufenthaltsraum**	Altlöhrtor; Bahnhofstraße: ungerade 1 bis 5/Hnr. 2a; Barbaragäßchen; Casinostraße: ungerade 9-11 bis 59/gerade; Clemensstraße: ungerade; Deinhardplatz; Friedrich-Ebert-Ring: gerade; Friedrichstraße; Görgenstraße: gerade 14 bis 18; Kleinschmittsgäßchen; Löhrrondell: ungerade 5a bis 9/gerade; Löhrstraße: ungerade 23 bis 89a; Luisenstraße; Neustadt; Pfuhlgasse: ungerade; Schloßstraße; Stegemannstraße; Stresemannstraße; Viktoriastraße;
Wahlbezirk: 1110 **-Mitte-** **Bauberatungszentrum, Bahnhofstraße 47**	Bahnhofplatz: ungerade 1 bis 5/Hnr. 2; Bahnhofstraße: ungerade 9 bis 47/gerade 2, 4 bis 60; Emil-Schüller-Straße; Friedrich-Ebert-Ring: ungerade; Hohenstaufenstraße: ungerade 1 bis 17/gerade 4 bis 16; Hohenzollernstraße: ungerade 1 bis 45/gerade 2 bis 36; Löhrstraße: ungerade 91 bis 143/gerade 74 bis 100; Markenbildchenweg: gerade 22 bis 48; Moselring: ungerade 1 bis 7b/gerade bis ; Rizzastraße: ungerade 17 bis 51/gerade 12a bis 46; Roonstraße: ungerade 15 bis 49a/gerade 12 bis 44; Südallee: gerade 2 bis 50; Von-Werth-Straße;
Wahlbezirk: 1120 **-Mitte-** **Comenius-Hauptschule, Hohenzollernstr. 67, Eingang Ludwigstraße**	Am Mainzer Tor; Bismarckstraße; Januarius-Zick-Straße: ungerade; Julius-Wegeler-Straße; Kaiserin-Augusta-Anlagen: ungerade 5 bis 17/gerade 6 bis 18; Kurfürstenstraße: ungerade 5-7 bis 51a/gerade 8 bis 54; Mainzer Straße: ungerade 3 bis 41/gerade 2 bis 42; Markenbildchenweg: gerade 4 bis 20; Moltkestraße; Rizzastraße: ungerade 5 bis 11/gerade 8 bis 10; Roonstraße: ungerade 1 bis 13/gerade 2 bis 10; Südallee: ungerade 1 bis 55; Hnr. 55b;
Wahlbezirk: 1210 **-Süd-** **Comenius-Hauptschule, Hohenzollernstr. 67, Eingang Ludwigstraße**	Frankenstraße: ungerade 29 bis 55; Hohenzollernstraße: ungerade 77 bis 105a/gerade 78 bis 100; Kurfürstenstraße: ungerade 85 bis 103b/gerade 84-86 bis 104; Ludwigstraße: ungerade; Mainzer Straße: gerade 70 bis 92; Sachsenstraße: ungerade; Schenkendorfstraße: gerade 2 bis 22; St.-Josef-Platz: ungerade 1 bis 11/gerade 2 bis 14; St.-Josef-Straße: ungerade 7 bis 33a/gerade 8 bis 46; Südallee: ungerade 69 bis 75/gerade 74 bis 78;

Wahlbezirk: 1220 **-Süd-** **Schenkendorfschule, Schenkendorfstr. 15, Turnhalle**	Anschützstraße; Chlodwigstraße: ungerade 3 bis 25a; Frankenstraße: gerade; Hohenzollernstraße: ungerade 107 bis 165/gerade 102 bis 164; Mainzer Straße: ungerade 69 bis 135; Schenkendorfstraße: ungerade/gerade 24 bis 28; Theodor-Körner-Straße;
Wahlbezirk: 1230 **-Süd-** **KEVAG-Energiequelle, Laubach 14 a**	Chlodwigstraße: ungerade 27 bis 29; Chlodwigstraße: gerade; Dreikaiserweg; Engelsweg; Karolingerstraße; Laubach; Merowingerstraße; Römerstraße; Salierstraße; Schützenhof; Schützenstraße;
Wahlbezirk: 1240 **-Süd-** **Comenius-Hauptschule, Hohenzollernstr. 67, Eingang Ludwigstraße**	Adamsstraße; Bahnhofplatz: ungerade 7 bis 19/gerade 6 bis 20; Frankenstraße: ungerade 1 bis 27; Hohenzollernstraße: ungerade 49 bis 67/gerade 40 bis 76; Januarius-Zick-Straße: gerade; Johannes-Müller-Straße; Kaiserin-Augusta-Anlagen: Hnr. 31/gerade 20 bis 26; Kurfürstenstraße: ungerade 53 bis 83/gerade 56 bis 82a; Lennéstraße; Ludwigstraße: gerade; Mainzer Straße: ungerade 45 bis 67/gerade 44 bis 68b; Markenbildchenweg: ungerade; Neversstraße; Sachsenstraße: gerade; Südallee: ungerade Hnr. 55a, 57 bis 61/gerade 54 bis 70a;
Wahlbezirk: 1300 **-Oberwerth-** **Mozartplatz (ehem. Räumlichkeiten der Universität Koblenz-Landau, Seminarraum H 13)**	Beethovenplatz; Beethovenstraße; Brahmsstraße; Eichendorffstraße; Goethestraße; Händelplatz; Haydnstraße; Jahnstraße; Jupp-Gauchel-Straße; Lortzingstraße; Mozartplatz; Mozartstraße; Parkstraße; Rheinau; Richard-Wagner-Straße; Schillerstraße; Schubertstraße; Schumannstraße; Sebastian-Bach-Straße; Simrockstraße; Südbrücke; Uhlandstraße; Weberplatz;
Wahlbezirk: 1410 **-Karthause Nord-** **Grundschule "Am Löwentor", Finkenherd 2**	Alexanderstraße; Am Falkenhorst: ungerade 23b bis 31/gerade; Am Fort Konstantin; Am Löwentor; Am Spitzberg: ungerade/gerade 2 bis 32a; Am Vogelschutzpark: ungerade; Amselsteg: gerade; An der Bauschule; Finkenherd; Görtzstraße; Heinrich-Klerx-Straße; Hüberlingsweg; Lerchenweg; Lippestraße; Meisenlauf; Merodestraße; Simmerner Straße: ungerade 1 bis 61/gerade 2 bis 90; Spechtstraße; Werntgenstraße; Zeppelinstraße: gerade 32 bis 54;
Wahlbezirk: 1420 **-Karthause Nord-** **Grundschule "Am Löwentor", Finkenherd 2**	Am Falkenhorst: ungerade 5 bis 23a; Am Flugfeld: gerade; Am Spitzberg: gerade 34 bis 50; Am Vogelschutzpark: gerade; Amselsteg: ungerade; Auf dem Gockelsberg; Bussardweg; Drosselgang; Hammpfad; Kuckucksweg; Schwalbenweg; Sperlingsgasse; Wachtelschlag; Zeisigstraße: gerade; Zeppelinstraße: ungerade/gerade 4 bis 30;
Wahlbezirk: 1500 **-Karthäuserhofgelände-** **Kindergarten St. Michael, Karl-Härle-Str. 6-8**	Ahornweg; Akazienweg; Birkenweg; Buchenweg; Eichenweg; Erlenweg; Eschenweg; Forsthaus Kühkopf; Forsthaus Remstecken; Hasenpfad; Karl-Härle-Straße; Karthäuserhofweg; Kiefernweg; Kondertal/Post Dieblich; Konrad-Zuse-Straße; Pappelweg; Pionierhöhe; Platanenweg; Rüsternallee; Simmerner Straße: ungerade 75 bis 135/gerade 170 bis 174; Tannenweg;
Wahlbezirk: 1610 **-Karthause Flugfeld-** **Gymnasium auf der Karthause, Zwickauer Str. 22**	Am Flugfeld: ungerade; Berliner Ring; Naumburger Straße; Schweriner Straße; Stralsunder Straße; Wismarer Straße; Zeisigstraße: ungerade;

Wahlbezirk: 1620 **-Karthause Flugfeld-** **Gymnasium auf der Karthause, Zwickauer Str. 22**	Austinstraße; Berliner Ring; Eisenacher Straße; Erfurter Straße; Geraer Straße; Greifswalder Straße; Haringeystraße; Norwichstraße; Novarastraße; Weimarer Straße;
Wahlbezirk: 1630 **-Karthause Flugfeld-** **Gymnasium auf der Karthause, Zwickauer Str. 22**	Dessauer Straße; Dresdener Straße; Gothaer Straße; Leipziger Straße; Magdeburger Straße; Meißener Straße; Potsdamer Straße; Simmerner Straße: gerade 130 bis 134; Zwickauer Straße;
Wahlbezirk: 1640 **-Karthause Flugfeld-** **Gymnasium auf der Karthause, Zwickauer Str. 22**	Am Grauen Kreuz; Am Leymberg; Cottbuser Straße; Im Litzerling; Rostocker Straße; Wepeling-Hole-Straße; Wittenberger Straße;
Wahlbezirk: 1710 **-Goldgrube-** **Overbergschule, Pavillon, Gutenbergstraße 40-48**	An der Overbergschule; Bogenstraße: ungerade 45 bis 91; Dietzstraße; Eduard-Müller-Straße: ungerade 1 bis 29; Gutenbergstraße: ungerade 23 bis 55/gerade 20 bis 56; Im Krummen Acker; In der Goldgrube: gerade; Kolpingstraße; Lindenstraße: gerade 2 bis 28; Schaefferstraße: ungerade 1 bis 13/gerade 2 bis 16;
Wahlbezirk: 1720 **-Goldgrube-** **Overbergschule, Pavillon, Gutenbergstraße 40-48**	Beatusstraße: Hnr. 62; Bogenstraße: ungerade 95 bis 155; Comeniusstraße; Devorastraße; Diesterwegstraße; Dominicusstraße; Eduard-Müller-Straße: gerade; Felbigerstraße; Foelixstraße; Follmannstraße; Fröbelstraße; Johannes-Junglas-Straße; Lorenz-Kellner-Straße; Overbergplatz; Pestalozzistraße; Peter-Friedhofen-Straße; Simon-Meister-Straße;
Wahlbezirk: 1730 **-Goldgrube-** **Berufsbildende Schule Wirtschaft, Cusanusstraße 25, Raum 110**	Beatusstraße: ungerade 3 bis 37/gerade 20 bis 60; Bogenstraße: ungerade 15 bis 39; Christian-Stramberg-Straße; Cusanusstraße; Dammstraße; Eduard-Müller-Straße: ungerade 31 bis 51; Gutenbergstraße: ungerade 7 bis 21/gerade 8 bis 18; In der Goldgrube: ungerade; Jean-Elsner-Platz; Kardinal-Krementz-Straße; Karthäuserstraße; Lindenstraße: ungerade/gerade 30 bis 34; Moselring: Hnr. 11; Schaefferstraße: Hnr. 21/gerade 18 bis 24; Thielenstraße; Waisenhausstraße;
Wahlbezirk: 1810 **-Rauental-** **Grundschule Freiherr vom Stein, Steinstr. 20-22**	Am Witgarten; An der Windmühle; Baedekerstraße; Bechelstraße: gerade; Hoheminnenstraße: gerade; Hunenpfad; Im Rauental; Im Roßlauf; Lengenfeldstraße; Merlstraße; Moselweißer Straße: gerade 2b bis 38; Neuer Messeplatz; Ritterpfad; Saurbornstraße; Schlachthofstraße: ungerade 1 bis 51-53; Schwerzstraße; Stademannstraße: ungerade 3 bis 27-29/gerade 4 bis 10;
Wahlbezirk: 1820 **-Rauental-** **Grundschule Freiherr vom Stein, Steinstr. 20-22**	Am Moselstausee; Bechelstraße: ungerade; Blücherstraße; Ferdinand-Sauerbruch-Straße: ungerade 1 bis 19/gerade; Friedrich-Syrup-Straße; Gneisenaustraße; Hoheminnenstraße: ungerade; In der Spitz; Karl-Tesche-Straße; Ludwig-Erhard-Straße; Moselweißer Straße: gerade 40 bis 122-128; Pastor-Klein-Straße; Peter-Klöckner-Straße; Rauentalshöhe; Robert-Koch-Straße; Rudolf-Virchow-Straße: ungerade 3 bis 7/gerade; Scharnhorststraße; Schlachthofstraße: ungerade 55 bis 79/gerade; Stademannstraße: ungerade 31 bis 49/gerade 12; Steinstraße;

Wahlbezirk: 1830 **-Rauental-** **Volkshochschule, Musikschule, Hoevelstr. 6**	Bardelebenstraße; Behringstraße; Boelckestraße; David-Röntgen-Straße; Ferdinand-Ries-Straße; Franz-Weis-Straße; Hoevelstraße; Moselring: ; Moselring: ungerade 23 bis 31-33/gerade 2-4 bis 10-12; Moselweißer Straße: ungerade; Otto-Fohl-Straße; Pastor-Metzdorf-Weg; St.-Elisabeth-Straße; Yorckstraße;
Wahlbezirk: 1910 **-Moselweiß-** **Sparkasse Zweigstelle Moselweiß, Koblenzer Str. 82 - 86**	Beatusstraße: ungerade 131 bis 175/gerade 128 bis 140; Dieblicher Straße; Ferdinand-Sauerbruch-Straße: ungerade 23 bis 33; Heiligenweg; Im Fronwingert; In der Hohl; In der Höll; Kemperhofweg; Klosterstraße: gerade 6 bis 16; Koblenzer Straße: ungerade 13 bis 201/gerade 16 bis 236; Kurt-Schumacher-Brücke; Laurentiussiedlung; Layer Straße; Maigesetzweg; Moselufer: ungerade 31 bis 47/gerade 32 bis 50; Niedergasse: Hnr. 17; Oberbreitweg; Rudolf-Virchow-Straße: Hnr. 11; Sandgaßweg; Unterbreitweg;
Wahlbezirk: 1920 **-Moselweiß-** **Grundschule Moselweiß, Schulgasse 16, Raum 1**	Ankerpfad; Bacheresweg; Backesgasse; Bahnhofsweg; Burgweg; Gülser Straße; Im Baumstück; Klosterstraße: ungerade/gerade 2 bis 4; Koblenzer Straße: ungerade 3 bis 11/Hnr. 2-12; Margaretenweg; Moselufer: ungerade 51 bis 61/gerade 52 bis 62a; Mühlengasse; Nahlkammer; Niedergasse: ungerade 1 bis 15c/gerade; Obergasse; Schulgasse; Zehnthofstraße;
Wahlbezirk: 2000 **-Stolzenfels-** **ehem. Schule, Rhenser Str. 54**	Am Lauxbach; Am Schloßweg; Am Siechhaustal; An der Königsbach; Auf dem Gesetz; Brunnenstraße; Kapellener Platz; Rhenser Straße; Schloßweg; Waldweg;
Wahlbezirk: 2100 **-Lay-** **Grundschule Lay, Karolastr. 2**	Am Hubertsborn; Am Kieselborn; Am Kirmesplatz; Ankerpfad; Fasanenstraße; Hirtenstraße; Im Giefenacker; Im Himmelberg; Im Winkel; Im Zoll: Hnr. 1/Hnr. 2; In der Lück; Kapellenstraße; Karolastraße; Kaufunger Straße; Landstraße; Layer Bergweg; Legiastraße; Lückenstraße; Maistraße; Marienstätter Straße; Moselblick; Mostertplatz; Pastor-Simon-Straße; Pirolweg; Schwedenpfad; Schwörstraße; St.-Martin-Straße; Untere Karolastraße; Untermarkstraße; Zollstraße; Zum Dohm;
Wahlbezirk: 4010 **-Lützel-** **Goethe-Hauptschule, Brenderweg 123**	Andernacher Straße: gerade 12 bis 16; Brenderweg: ungerade 1 bis 121/gerade 24 bis 136; Neuendorfer Straße: ungerade 33b bis 113; Otto-Falckenberg-Straße: ungerade 1 bis 7a/gerade; Schartwiesenweg; Schwarzer Weg; Straßburger Straße: Hnr. 2;
Wahlbezirk: 4020 **-Lützel-** **Goethe-Hauptschule, Brenderweg 123**	Andernacher Straße: gerade 18 bis 100; Brenderweg: Hnr. 123; Grenzmarkstraße; Henriette-Sontag-Straße; Herberichstraße: ungerade 131a bis 153; Mayer-Alberti-Straße; Memeler Straße; Otto-Falckenberg-Straße: ungerade 13 bis 29; Theo-Mackeben-Straße; Wallersheimer Weg: ungerade 9 bis 79/gerade 2 bis 72a;
Wahlbezirk: 4030 **-Lützel-** **Grundschule Lützel, Weinbergstr. 4**	An der Bleiche; An der Ringmauer; Annastraße; Antoniusstraße; Deichstraße; Elisenstraße; Im Sändgen; Mariahilfstraße; Mayener Straße: ungerade 17 bis 63; Weinbergstraße; Wiesenweg;

Wahlbezirk: 4040 **-Lützel-** **Pfarrheim/Jugendheim Maria Hilf, Mayener Str. 82**	An der Eisbreche; Bonner Straße; Dechant-Plein-Straße; Karl-Russell-Straße; Langemarckplatz; Mayener Straße: ungerade 79 bis 143/gerade 82 bis 174; Theodor-Heuss-Ufer; Von-Kuhl-Straße: Hnr. 50;
Wahlbezirk: 4050 **-Lützel-** **Evgl.Gemeindezentrum-Bodelschwingh, Bodelschwinghstr. 8**	Am Franzosenfriedhof; Am Petersberg; Am Volkspark; Bodelschwinghstraße; Bonner Straße; Feste Franz; Mayener Straße: gerade 46 bis 48-52;
Wahlbezirk: 4060 **-Lützel-** **Kindertagesstätte "Mittelweiden", Von-Kuhl-Str. 18**	Am Berg; Am Sender; Andernacher Straße: ungerade 199 bis 207/gerade 150 bis 242; Eifelstraße; Friedrich-Mohr-Straße; In den Mittelweiden; In der Rothenlänge; In der Wehring; Otto-Schönhagen-Straße; Von-Kuhl-Straße: ungerade/gerade 6 bis 18;
Wahlbezirk: 4070 **-Lützel-** **Hans-Zulliger-Schule, Brenderweg 23**	Am Güterbahnhof; Andernacher Straße: ungerade 1 bis 51/gerade 2 bis 10; Blumenstraße; Brenderweg: gerade 2 bis 22; Douquéstraße; Eisenbahnbrücke; Feldstraße; Gartenstraße; Hafenstraße: Hnr. 1/Hnr. 2; Mayener Straße: ungerade 1 bis 13/gerade 2-4 bis 14; Neuendorfer Straße: ungerade 1-3 bis 33/gerade 2-4 bis 24; Paulstraße; Rosenstraße; Schüllerplatz; Straßburger Straße: ungerade; Wilhelm-Stöppler-Platz; Wilhelmstraße;
Wahlbezirk: 4110 **-Metternich-** **Grundschule Rohrerhof, Trierer Str. 130**	Auf der Lay; Bitburger Straße; Bubenheimer Weg; Carl-Spaeter-Straße: Hnr. 93; Carl-Welty-Straße; Dauner Straße; Euskirchener Straße; Gemünder Straße; Gerolsteiner Straße; Gillenfelder Straße; Himmeroder Platz; Johannesstraße; Kyllburger Straße; Laacher Straße; Manderscheider Straße; Monschauer Straße; Münstereifeler Straße; Pollenfeldweg; Prümer Straße; Schleidener Straße; Trierer Straße: ungerade 7 bis 13, 15, 21 bis 21a, 33 bis 39, 47 bis 49, 55 bis 59a, 65, 67, 71 bis 73, 77 bis 81a, /gerade 6, 8, 16 bis 16a, 20 bis 22a, 36 bis 38, 46 bis 50a, 56 bis 58, 64, 68, 70, 78, 86 bis 86b; Wittlicher Straße;
Wahlbezirk: 4120 **-Metternich-** **Grundschule Rohrerhof, Trierer Str. 130**	Am Metternicher Wasserturm; Rohrerhof; Rohrerpfad; Trierer Straße: ungerade 1 bis 5a, 17 bis 19, 23 bis 25, 41, 51 bis 53, 61 bis 63, 69, 75, 83 bis 133a, 135 bis 139, 147 bis 149, 155 bis 155a, 161 bis 163a, /gerade 2 bis 4, 6a, 12 bis 14, 18, 24 bis 32, 40 bis 44a, 52 bis 54, 60 bis 62, 66, 76, 80 bis 80a, 90 bis 132, 140 bis 142, 148 bis 150 ; Wellingsweg;
Wahlbezirk: 4130 **-Metternich-** **Kindergarten St. Konrad, Trierer Straße 124**	Am Metternicher Bahnhof: gerade; Am Sportplatz; Auf dem Laut; Im Acker; Im Metternicher Feld: Hnr. 11/Hnr. 32; In der Weglänge; Jahnweg: gerade 40 bis 58; Osterhausstraße; Rübenacher Straße: ungerade 1 bis 103a/gerade 2 bis 100; Trierer Straße: ungerade 141 bis 145, 151, 157 bis 159, 173 bis 185, 197 bis 197a, 201, 205 bis 209, 213, 225 bis 225a, 233, 237, 241 bis 245a, 253, 257, 267, 271, 275, 281 bis 285a /gerade 134 bis 136, 144 bis 146, 152 bis 154, 156 bis 158, 194 bis 198a, 204, 214 bis 218b, 222, 228-229, 232, 236, 250 bis 250a, 256 bis 262, 270 bis 270a, 274 bis 276a, 280 bis 280a ;Trifter Weg: ungerade 1 bis 7/gerade 4 bis 24; Viermalterweg; Wahlsweg; Weinackerweg;

Wahlbezirk: 4140 **-Metternich-** **Grundschule Metternich-Oberdorf, Raiffeisenstr. 6**	Am Herrenweiher; Anton-Reuter-Weg: Hnr. 1; Hollerpfad; Jahnweg: gerade 30 bis 38a; Kemmertstraße; Oberdorfstraße: ungerade 1 bis 71/gerade 2 bis 72; Pfaffengasse: ungerade/gerade 2 bis 38a; Trierer Straße: ungerade 287, 293 bis 303, 313 bis 321, 323 bis 391 /gerade 288, 298 bis 300, 306 bis 320, 324 bis 396-400; Trifter Weg: 51, 151; Weingasse;
Wahlbezirk: 4150 **-Metternich-** **Grundschule Metternich-Oberdorf, Raiffeisenstr. 6**	An der Fähre; Auf dem Hellen Weyer; Auf´m Baul; Bachweg; Hellenweg: Hnr. 75/Hnr. 70; Im Eulenhorst: Hnr. 2; In der Wieb; Isenburgstraße; Kierweg: Hnr. 4; Oberweiher; Plenterweg: gerade 2 bis 6; Raiffeisenstraße: ungerade 107 bis 127/gerade 106 bis 136; Raiffeisenstraße: ungerade 3a bis 103/gerade 2 bis 102; Rammsweg; Sebastian-Kneipp-Straße; Trierer Straße: ungerade 191 bis 195a, 199 bis 199c, 203, 211a bis 211b, 221, 223, 227, 231 bis 231a, 239, 247 bis 249a, 255, 259 bis 265, 269, 273, 277 bis 279, 291, 305 bis 309 /gerade 172 bis 192, 206 bis 212, 220, 224, 226, 230, 234, 238 bis 242, 244 bis 248, 252 bis 254, 264, 268, 272, 278 bis 278a, 282 bis 286, 290 bis 296, 302 bis 304, 322 ; Universitätsstraße; Weidtmanstraße; Winninger Straße: ungerade 1 bis 27/Hnr. 16;
Wahlbezirk: 4210 **-Metternich Neubaugebiet-** **Grundschule Metternich-Oberdorf, Raiffeisenstr. 6**	Am Metternicher Bahnhof: ungerade; Anton-Reuter-Straße; Anton-Reuter-Weg; Auf der Ochsenhell; Bienenstück; Bischof-von-Ketteler-Straße; Buhrweg; Hummelweg; Im Metternicher Feld: gerade 2 bis 4; Libellenpfad; Metternicher Weg; Müllacker Weg; Oberdorfstraße: ungerade 73 bis 105/gerade 74 bis 88; Pfaffengasse: gerade 40 bis 48; Rübenacher Straße: ungerade 111 bis 127/gerade 102 bis 170; Schmetterlingsweg; Trifter Weg: ungerade 17 bis 33, 91 bis 119/gerade 52-54 bis 124;
Wahlbezirk: 4220 **-Metternich Neubaugebiet-** **Grundschule Metternich-Oberdorf, Raiffeisenstr. 6**	Am Alten Schützenplatz; Am Brünnchen; Geisbachstraße; Im Eulenhorst: ungerade/gerade 4 bis 52; Im Kimmelberg; Kierweg: Hnr. 1/Hnr. 2; Kirschblütenweg; Neugasse; Plenterweg: ungerade/gerade 8 bis 20; Raiffeisenstraße: ungerade 1 bis 3/gerade 104 bis 104a; Winninger Straße: ungerade 33 bis 49/gerade 34 bis 88;
Wahlbezirk: 4310 **-Neuendorf-** **Willi-Graf-Grundschule, Handwerkerstr. 12**	Adam-Stegerwald-Straße; Brenderweg: ungerade 125 bis 217/gerade 138 bis 224; Herberichstraße: ungerade 21 bis 59; Im Hüttenstück; Rheinschanze; Ulnerstraße; Wallersheimer Weg: Hnr. 100; Wingertsweg;
Wahlbezirk: 4320 **-Neuendorf-** **Willi-Graf-Grundschule, Handwerkerstr. 12**	Am Ufer; Bäckersgasse; Blumsgasse; Büngertsweg: ungerade 5 bis 27c/gerade 4 bis 24; Handwerkerstraße; Herberichstraße: ungerade 1 bis 19/gerade 2 bis 66; Hermannsgasse; Höbersgasse: Hnr. 1/Hnr. 2; Hochstraße: ungerade 1 bis 145/gerade 2 bis 124; Jakobstraße; Karlsgasse; Langenaustraße: gerade 2 bis 6; Leimigsgasse; Müllersgasse; Nauweg; Neuendorfer Straße: ungerade 115 bis 185/gerade 170 bis 172; Owersgasse; Pastor-Lang-Straße; Pfarrgasse; Plankenweg; Prümmsgasse; Röhnsgasse; Sabelsgasse; Schiebegasse; Schmitzgasse; Waldbottenstraße: Hnr. 5; Wallersheimer Weg: Hnr. 185/gerade 132 bis 172; Weltersgasse;
Wahlbezirk: 4330 **-Neuendorf-** **Kindertagesstätte Neuendorf, Hans-Bellinghausen-Str. 95**	Carl-Spaeter-Straße: Hnr. 1/gerade 2 bis 4; Fritz-Michel-Straße: ungerade 5 bis 25/gerade 14 bis 26; Fritz-Zimmer-Straße; Hans-Bellinghausen-Straße: ungerade 33 bis 95/gerade 80 bis 132; Herberichstraße: gerade 68 bis 134; Im Kreutzchen; Kesselheimer Weg: ungerade 3, 59 bis 61;Maria Trost: Hnr. 1; Max-Bär-Straße: ungerade 11 bis 15; Pfarrer-Friesenhahn-Platz; Schillweg; Schönbornsluster Straße: ungerade 1 bis 95/gerade 2, 10 bis 90; Steinweg; Züchnerstraße;

Wahlbezirk: 4410 **-Wallersheim-** **Grundschule Wallersheim, Neubau -Räume 020 und 021, Kammertsweg 27**	August-Borsig-Straße; Bünenweg; Daimlerstraße; Deutschherrenstraße: gerade; Ernst-Sachs-Straße; Fritz-Ludwig-Straße: ungerade 1 bis 7-9/Hnr. 8; Hans-Böckler-Straße; Hochstraße: ungerade 167 bis 207/gerade 142 bis 186; In den Steinen; In der Gief; Irmina-Hoelscher-Straße; Kammertsweg; Kesselheimer Weg: Hnr. 5/gerade; Marienfelder Straße; Rebengasse; Robert-Bosch-Straße; Rudolf-Diesel-Straße; Salmengasse; Schönbornsluster Straße: Hnr. 4; St.-Bernhard-Straße: ungerade 7 bis 15/gerade; Theo-Ehrhardt-Straße; Vogteigasse; Waldbottenstraße: gerade;
Wahlbezirk: 4420 **-Wallersheim-** **Grundschule Wallersheim, Neubau -Räume 020 und 021, Kammertsweg 27**	Büngertsweg: ungerade 53 bis 101/gerade 54 bis 102; Deutschherrenstraße: ungerade; Fritz-Michel-Straße: ungerade 27 bis 33/gerade 28 bis 48; Hans-Bellinghausen-Straße: ungerade 1 bis 31/gerade 2 bis 78; Josef-Cornelius-Straße; Langenaustraße: ungerade/gerade 14 bis 126; Max-Bär-Straße: ungerade 1 bis 5/gerade; St.-Bernhard-Straße: ungerade 19 bis 33; Stiftsgasse; Waldbottenstraße: ungerade 7 bis 75;
Wahlbezirk: 5010 **-Kesselheim-** **Grundschule Kesselheim - Neubau-, Kurfürst-Schönborn-Str. 55a**	Am Langen Stein/Post St.Seb.; August-Horch-Straße; August-Thyssen-Straße; Carl-Mand-Straße; Carl-Spaeter-Straße: ungerade 3 bis 87/gerade 8 bis 76; Carl-Zeiss-Straße; Engerser Weg; Ernst-Abbe-Straße; Fröschenpfuhl; Hintermark; Im Kirchacker; Im Kleestück; Im Wolfsangel; Kimmelsheck; Kurfürst-Schönborn-Straße: ungerade; Maria Trost: ungerade 3 bis 27; Mülheimer Weg; Rheinbrücke - BAB-A48; St. Michaelshof; Trillbach; Zimmerplatz; Zur Bergpflege; Zur Wegscheide;
Wahlbezirk: 5020 **-Kesselheim-** **Grundschule Kesselheim - Neubau-, Kurfürst-Schönborn-Str. 55a**	Am Aachener Hof; Flößergasse; Fritz-Ludwig-Straße: ungerade 11 bis 19; Halfergasse; Herrenstraße; Im Sändchen; Kaiser-Otto-Straße; Kurfürst-Schönborn-Straße: gerade; Martinusstraße; Schmiedestraße; Schöffengasse; Zur Rheinader;
Wahlbezirk: 5110 **-Güls-** **Kath. Begegnungsstätte Güls, Pastor-Busenbender-Straße**	Am Burgberg; Am Heyerberg: ungerade; Am Mühlbach; Am Schwellenberg: Hnr. 1/Hnr. 2; Am Teufelsgraben; Auf der Schleifmühl; Ausoniusstraße; Bienengarten; Bisholderweg: ungerade 25 bis 41/gerade 20 bis 42; Gulisastraße: Hnr. 33b/gerade 34 bis 50; Gulisastraße: ungerade 1 bis 33/gerade 4 bis 32a; Hersfelder Straße; Jufferwiese; Karl-Möhlig-Straße; Keltenring: ungerade 1 bis 27/gerade; Pastor-Busenbender-Straße: ungerade 1 bis 19/gerade 2 bis 28; Pastor-Kesten-Straße; Planstraße: ungerade 1 bis 33; Römerhügel: gerade; Steinebirker Weg; Teichstraße: gerade 2 bis 20; Unter der Fürstenwiese; Wolfskaulstraße;
Wahlbezirk: 5120 **-Güls-** **Kath. Begegnungsstätte Güls, Pastor-Busenbender-Straße**	Am Gülser Bootshafen; Am Gülser Moselbogen; Am Turnerheim; Auf den Elf Morgen; Eisheiligenstraße; Im Palmenstück; Kümperstraße; Lubentiusstraße; Maastrichter Ring; Moselweinstraße: Hnr. 5/gerade; Servatiusstraße; Teichstraße: gerade 26 bis 28; Von-Lassaulx-Platz; Von-Lassaulx-Straße;
Wahlbezirk: 5130 **-Güls-** **Kath. Begegnungsstätte Güls, Pastor-Busenbender-Straße**	Am Alten Bierkeller; Am Heyerberg: Hnr. 2; Am Zehnthof; Geisenstraße; Hospitalstraße; Im Pühlchen; In der Laach; Moselweinstraße: ungerade 1 bis 3a, 7; Neustraße; Planstraße: ungerade 43 bis 91/gerade 2 bis 60; Poppenstraße; Stauseestraße; Teichstraße: ungerade; Über´m Rath;

Wahlbezirk: 5140 **-Güls-** **Kath. Begegnungsstätte Güls, Pastor-Busenbender-Straße**	An der Tränke; Aufm Schaubert; Bisholderweg: ungerade 1 bis 23, 83 bis 121/gerade 2 bis 16, 98 bis 106; Fahrstück; Gulisastraße: ungerade 33a, 35 bis 85/gerade 52 bis 124; In Bisholder; Keltenring: ungerade 29 bis 47; Layerbach; Pastor-Busenbender-Straße: ungerade 21 bis 27/gerade 30 bis 38; Römerhügel: ungerade; Siegburger Straße; Winninger Weg;
Wahlbezirk: 5210 **-Rübenach-** **Grundschule Rübenach, In der Klause 2**	Aachener Straße: ungerade 1 bis 85b; Alte Straße; Am Mühlenteich; Am Ried; Anderbachstraße: ungerade; Doppelmühle; Grabenstraße: Hnr. 31c; Grabenstraße: ungerade 1 bis 31/gerade 2 bis 28; Im Bungert; In der Grünwies; In der Klause; Kanalstraße; Keltenstraße; Lambertstraße: ungerade 7 bis 63a; Mühlenstraße; Münsterweg; Schultheiswiesenweg; Trierer Straße: Hnr. 420;
Wahlbezirk: 5220 **-Rübenach-** **Grundschule Rübenach, In der Klause 2**	Aachener Straße: ungerade 87 bis 215/gerade 112 bis 212a; Alemannenstraße: ungerade; Am Hohen Rech; Am Rübenacher Wald; Anderbachstraße: gerade; Balmes-Mühle; Eponastraße; Florianstraße; Gedächtnisstraße; Grabenstraße: ungerade 31b bis 43/gerade 30 bis 54; Im Sinderfeld; Im Weikert; In der Loh; Lambertstraße: ungerade 1 bis 5/gerade; Oberer Bassenheimer Weg; Rosenbornstraße; Schleifmühlenstraße; Sendnicher Straße; Trevererstraße; Ubierstraße; Wolkener Straße; Zaunheimer Straße; Zwischen den Zäunen;
Wahlbezirk: 5230 **-Rübenach-** **Grundschule Rübenach, In der Klause 2**	Aachener Straße: gerade 2 bis 108; Alemannenstraße: gerade; Bubenheimer Kirchpfad; Gotenstraße; Hollerstraße; Im Binsel; Im Rübenacher Gesetz; Kilianstraße; Kruppstraße; Mauritiusstraße; Maximinstraße; Schießerweg; Straußpfad; Von-Eltz-Straße; Werlesmühle: Hnr. 1; Zilzemühle;
Wahlbezirk: 5300 **-Bubenheim-** **Kindergarten St. Maternus, Im Schildchen 2a**	Alte Kirchstraße; An der Römervilla; Anwendspfad; Auf der Zeil; Bubenheimer Bann; Burgpfad; Ferdinand-Nebel-Straße; Glismuotstraße; Im Gutshof; Im Kirschgarten; Im Schildchen; Im Schildchesacker; In den Wiesen; In der Flötz; Jakob-Hasslacher-Straße; Kaltenengerser Weg; Kaulenstück; Kirchackerweg; Kleeweg; Mailust; Malterstraße; Mühlackerweg; St.-Maternus-Straße; St.-Sebastianer-Straße; Weißenthurmer Straße; Werlesmühle: Hnr. 3;
Wahlbezirk: 7000 **-Ehrenbreitstein-** **Grundschule Ehrenbreitstein, Im Teichert 110**	Am Markt; Am Pfaffendorfer Tor; Am Platz; Am Treppchen; An der Kreuzkirche; Auf der Eich; Augustinertreppe; Blindtal: ungerade 3 bis 23/gerade 4 bis 38; Braunsgasse; Brentanostraße: ungerade 1 bis 59/gerade; Bückerplatz; Charlottenstraße; Festung Ehrenbreitstein; Friedrich-Wilhelm-Straße; Helfensteinstraße; Hofstraße; Humboldtstraße; Im Schilt; Im Teichert; Joseph-Breitbach-Straße; Kapuzinerplatz; Kapuzinerstraße; Kellereibotsgasse; Klausenbergweg; Kniebreche: Hnr. 18; Kolonnenweg: ungerade 1 bis 7/gerade 2 bis 8; Lielsgasse; Maehlerplatz: Hnr. 189/Hnr. 198; Meesgasse; Mühlenbergweg; Mühlental: ungerade 23 bis 35, 61 bis 87/gerade 6 bis 28, 54 bis 74d ; Obertal; Peter-Flöck-Straße; Rheinsteigufer; Sonneneck; Steilsgasse; Trottgasse; Von-Hommer-Straße; Vor dem Sauerwassertor; Wambachstraße;
Wahlbezirk: 7110 **-Niederberg-** **Sparkasse Zweigstelle Niederberg, Arenberger Str. 136**	Alte Burgstraße; An den Zehn Nußbäumen; Arenberger Straße: ungerade 153 bis 285a/gerade 80 bis 262; Bornstraße; Friesenstraße: ungerade 1 bis 13a/gerade 2-4 bis 22; Im Römerkastell; Im Weeling; Josefine-Moos-Straße; Kniebreche: ungerade 63 bis 75; Neuer Weg: ungerade 1 bis 17; Peter-Preußer-Straße; Weiherplatz;

Wahlbezirk: 7120 **-Niederberg-** **Grundschule Niederberg, Niederberger Höhe 16**	Ellingstraße: gerade 12 bis 18; Friesenstraße: Hnr. 38; General-Allen-Straße; Johannes-Casel-Straße; Niederberger Höhe;
Wahlbezirk: 7130 **-Niederberg-** **Kath. Jugend- und Pfarrheim, Arenberger Str. 147 (Hofgebäude)**	An der Fausenburg; Arenberger Straße: ungerade 21 bis 149/gerade 4 bis 78; Bergstraße; Ellingstraße: ungerade/gerade 2 bis 10; Friesenstraße: Hnr. 15; Greiffenklaustraße; Hauptstraße; Haus Wester; Im Bleidenberg; Kirchhofsweg; Kniebreche: ungerade 19 bis 29; Neudorfer Weg; Neuer Weg: gerade 2 bis 30; Schnurgasse;
Wahlbezirk: 7210 **-Asterstein-** **Grundschule Asterstein, Lehrhohl 42-44**	An der Rheinhell: gerade; Anton-Gabele-Straße; Auf der Bienhornschanze; Clara-Viebig-Straße; Fritz-von-Unruh-Straße; Gertrud-von-Le-Fort-Straße; Goebensiedlung; Grenzstraße: ungerade 1 bis 17a/gerade; Hanns-Maria-Lux-Straße; Heinrich-Ermann-Straße; Helene-Rothländer-Straße; Herm-Dienz-Straße; Jakob-Kneip-Straße; Lehrhohl: ungerade 37 bis 63/gerade 2 bis 50; Lindenallee: gerade 2 bis 20; Maria-Detzel-Straße; Peter-Joseph-Rottmann-Str.; Philipp-Wirtgen-Straße; Sophie-von-La-Roche-Straße; Stefan-Andres-Straße; Veit-Rummel-Straße;
Wahlbezirk: 7220 **-Asterstein-** **Landesfeuerwehrschule, Lindenallee 41**	Am Asterstein; Am Luisenturm; An der Rheinhell: ungerade; Auf dem Sande; Auf der Lier; Glatzer Straße; Glogauer Straße; Görlitzer Straße; Grenzstraße: ungerade 19 bis 29; Grüner Weg; Hirschberger Straße; Kolonnenweg: ungerade 11 bis 13/gerade 10 bis 10a; Lehrhohl: ungerade 3 bis 33; Liegnitzer Straße; Lindenallee: ungerade/gerade 22 bis 70; Rudolf-Breitscheid-Straße; Schweidnitzer Straße; Teufelstreppe; Thälerweg;
Wahlbezirk: 7310 **-Pfaffendorf-** **Sporthalle Ravensteynstraße 86**	Balthasar-Neumann-Straße: ungerade 1 bis 11/gerade 2 bis 10; Beckenkampstraße: Hnr. 1a; Bienhornstraße; Diethardstraße; Ellingshohl: Hnr. 1/gerade 2 bis 4; Friedrich-Gerlach-Straße: ungerade; Hermannstraße; Mühlgraben; Ravensteynstraße; Ritterstraße: ungerade 9 bis 15/gerade; Sebastianistraße; Seizstraße: ungerade 3 bis 9/gerade; Von-Cohausen-Straße; Wendelinusstraße: ungerade 1b bis 31/gerade;
Wahlbezirk: 7320 **-Pfaffendorf-** **Grundschule Pfaffendorf, Emser Str. 125**	Am Heiligenhäuschen: Hnr. 1/Hnr. 2; Am Hof; Backhausgasse; Brückenstraße; Emser Straße: ungerade 3 bis 237/gerade 4 bis 236; Fährgasse; Gerbergasse; In der Hohlstadt; Kirchgasse; Obere Rheingasse; Pfaffendorfer Brücke; Rheinuferweg; Ritterstraße: ungerade 1 bis 7; Schiffergasse; Seifenbachstraße; Seizstraße: Hnr. 1; Spangenbergstraße; Untere Rheingasse; Wendelinusstraße: ungerade 1 bis 1a;
Wahlbezirk: 7410 **-Pfaffendorfer Höhe-** **Balthasar-Neumann-Schule, Karl-Friedrich-Goerdeler-Str. 8**	Alfred-Delp-Straße; Altenbergerhofstraße; Balthasar-Neumann-Straße: ungerade 35 bis 99; Carlo-Mierendorff-Straße; Dietrich-Bonhoeffer-Straße; Ellingshohl: gerade 82 bis 86; Erwin-Planck-Straße; Franz-Leuninger-Straße; Geschwister-Scholl-Straße; Im Plonzert: Hnr. 1; Jakob-Kaiser-Straße; Johannes-Popitz-Straße; Julius-Leber-Straße; Karl-Friedr.-Goerdeler-Str.; Ludwig-Beck-Straße; Ludwig-Schwamb-Straße; Mariannenhof; Von-Witzleben-Straße: ungerade/gerade 2 bis 24; Wilhelm-Leuschner-Straße;
Wahlbezirk: 7420 **-Pfaffendorfer Höhe-** **Balthasar-Neumann-Schule, Karl-Friedrich-Goerdeler-Str. 8**	Albert-Schweitzer-Straße; Am Kratzkopfer Hof; Auf der Fußsohl; Auf der Steinreusch; Balthasar-Neumann-Straße: gerade 40 bis 54; Bienhornhöhe; Bruno-Hirschfeld-Straße; Ellingshohl: ungerade 3 bis 85/gerade 8 bis 76; Gustav-Nachtigal-Straße; Im Schenkelsberg; Leo-Frobenius-Straße; Lüderitzstraße; Von-der-Arken-Straße;

Wahlbezirk: 7510 **-Horchheim-** **Joseph-Mendelssohn-Schule (Grundschule), Kirchstr. 8**	Alte Heerstraße: ungerade 27 bis 89/gerade 24 bis 96; Alter Weg; Angelbergstraße; Auf der Luh; Bächelstraße; Beckenkampstraße: ungerade 1, 3 bis 39/gerade; Dritteneimerweg; Emser Straße: ungerade 241 bis 301/gerade 240 bis 296a; Friedrich-Gerlach-Straße: gerade; Haukertsweg; Ludwig-Gall-Straße; Mendelssohnstraße; Niederfelder Weg; Pechlerberg; Preuspelpfad; Weitenbornstraße;
Wahlbezirk: 7520 **-Horchheim-** **Joseph-Mendelssohn-Schule (Grundschule), Kirchstr. 8**	Alte Heerstraße: ungerade 1 bis 23a/gerade 2 bis 20a; Bornsgasse; Brandenburgstraße; Collgasse; Emser Straße: ungerade 309 bis 405/gerade 312 bis 406; Engelstraße; Erbenstraße; Grafenstraße: Hnr. 3/Hnr. 2; Heddesdorfstraße; Kirchstraße; Louis-Berger-Straße; Meesstraße; Mittelstraße; Müfflingstraße; Reiffenbergstraße; Von-Eyß-Straße; Von-Kellenbach-Straße; Wiesenpfad;
Wahlbezirk: 7600 **-Horchheimer Höhe-** **Kindergarten St. Martin, Horchheimer Höhe 29**	Alte Heerstraße: ungerade 91 bis 149/gerade 102 bis 170; Am Dornsbach; An der Grünen Bank; Dornsweg; Horchheimer Höhe; Im Baumgarten; Im Junkerstück; Im Keitenberg; Im Plonzert: Hnr. 2; Lehrhohl: Hnr. 75/Hnr. 90; Paul-Schneider-Straße; Von-Galen-Straße; Von-Witzleben-Straße: gerade 26 bis 32;
Wahlbezirk: 8000 **-Arzheim-** **Grundschule Arzheim, In der Felsch 13**	Aldegundisstraße; Am Kappesgarten; Am Nußbaum; Am Steiner Graben; Am Steiner Kopf; Am Teebaum; Ammerink; An der Arzheimer Schanze; Blindtal: ungerade 25 bis 43/gerade 40 bis 62; Brentanostraße: ungerade 61 bis 69; Forststraße; Griesenbachstraße; Henkericht; Hermann-Löns-Straße; Heugericht; Hinterdorfstraße; Im Kempel; Im Wingert; In der Felsch; In der Strenge; Kreisstraße; Kurt-Schumacher-Straße; Lahnstraße; Mühlental: gerade 52 bis 52b, 76 bis 92, 96 bis 98; Pelzerweg; Pfarrer-Wilmerstaedt-Straße; Rothmüllersberg; Unterdorfstraße;
Wahlbezirk: 8110 **-Arenberg/Immendorf-** **Grundschule Arenberg, Urbarer Str. 8**	Alte Emser Straße; Am Hüttenberg; Cherubine-Willimann-Weg; Dahlienweg; Im Flürchen; Immendorfer Straße; In den Sieben Morgen; Pater-Fröhlich-Straße; Pfarrer-Kraus-Straße: ungerade/gerade 110 bis 162; Rheinblick; Urbarer Straße; Waldersdorf;
Wahlbezirk: 8120 **-Arenberg/Immendorf-** **Grundschule Arenberg, Urbarer Str. 8**	Am Eichbaum; Am Hemels; Am Parkplatz; Am Roten Hahn; Auf dem Forst; Baumschulenweg; Eifelblick; Falkenweg; Fichtenweg; Finkenschlag; Forsthaus Elisenhof; Hannarschweg; Jagdhaus Elisenhof; Jägerweg; Kastanienweg; Meisengraben; Mühlenbacher Hof; Mühlental: ungerade 89 bis 105/Hnr. 94; Pfarrer-Kraus-Straße: gerade 2 bis 108; Silberstraße; Sonnenallee; Ulmenweg; Vogelweide; Wildpfad;
Wahlbezirk: 8130 **-Arenberg/Immendorf-** **Grundschule St. Christophorus, Schlosshofstr. 32**	Am Bienenstock; Am Kalmen; Auf der Bitz; Auf der Mohl; Auf´m Roth; Bitzenweg; Fuhrweg; Im Wiesengrund; Kettengarten; Kirchwiese; Kunzebornstraße; Quellenweg; Reuschweg; Ringstraße; Schloßhofstraße;